

Programm Diagonale'20  
Festival des österreichischen Films

In Kooperation mit

**KLEINE  
ZEITUNG**

~~Graz, 24. – 29. März~~  
diagonale.at

Diagonale'20 „Die Unvollendete“  
Wegen Covid-19 abgesagt

**Wir schreiben  
nicht, um zu  
gefallen.  
Nur zur Info.**

**KLEINE  
ZEITUNG**

[kleinezeitung.at](http://kleinezeitung.at)

# **Herzlich willkommen bei der Diagonale, dem Festival des österreichischen Films!**

## **Schön, dass Sie da sind!**

Bei der Diagonale führen alle Wege ins Kino. Wie Sie in dieses und an die Tickets kommen, erfahren Sie in der Heftmitte. Ebenso dort zu finden ist der herausnehmbare Spielplan mit allen Kinovorstellungen und Rahmenveranstaltungen auf einen Blick. Kurze Texte zu einzelnen Filmen und Programmen sowie wichtige Informationen rund um das Festival finden Sie auf den folgenden Seiten. Das Erkunden der österreichischen Filmlandschaft kann beginnen. Wir freuen uns auf Sie!

## Diagonale'20-Jurys

Jahr für Jahr würdigt die Diagonale jene vielfältigen Kreativleistungen, die mit der Produktion eines Filmes verbunden sind, und verleiht Österreichs höchstdotierte Filmpreise. Neben den drei Hauptpreisen und den Schauspielpreisen werden außerdem von international hochkarätig besetzten Jurys Auszeichnungen für herausragende Leistungen in den Bereichen Bildgestaltung, Schnitt, Szenenbild und Kostümbild sowie Sounddesign vergeben.

### Jury Spielfilm

**Ruth Beckermann**

(Filmemacherin, AT)

**Greg de Cuir Jr.**

(Kurator, Autor, US/RS)

**Inge de Leeuw**

(Programmerin International Film Festival Rotterdam, NL)

### Jury Dokumentarfilm

**Matthias Dell**

(Filmkritiker, DE)

**Serafin Spitzer**

(Kameramann, AT)

**Fabienne Moris**

(FIDMarseille Programme Coordinator, FIDLab Director, FR)

### Jury Innovatives Kino

**Peter Taylor**

(Festivaldirektor Berwick Film & Media Arts Festival, GB)

**Eva Könnemann**

(Filmemacherin, DE)

**Sasha Pirker**

(Filmemacherin, AT)

## Eröffnung & Preisverleihung

(für geladene Gäste)

### Eröffnung

Di 24. März, 19.30 Uhr, Helmut List Halle

Eröffnungssponsorin: AVL Cultural Foundation

Kosponsor/innen: Energie Steiermark und ALMERT & Partner

Ein von ecoversum zertifiziertes Green Event

### Der schönste Platz auf Erden

(Uraufführung)

Elke Groen, AT 2020, 87 min

### Preisverleihung

Sa 28. März, 19.30 Uhr, Orpheum

In Kooperation mit Energie Steiermark

Livestream: [diagonale.at](http://diagonale.at) und [kleinezeitung.at](http://kleinezeitung.at)

In Kooperation mit der Kleinen Zeitung

Anschließend:

Diagonale Awards Party

In Kooperation mit sound:frame  
Powered by Concept Solutions

## Diagonale-Awards



Alle Diagonale-Preisträger/innen erhalten ein Kunstwerk, entworfen und umgesetzt von der Künstlerin Anna Paul.

Mit Unterstützung von [legero united](http://legero.united) – the shoemakers | Initiator of [con-tempus.eu](http://con-tempus.eu)

## Verleihung Franz-Grabner-Preis

Do 26. März, 15.00 Uhr,  
Hotel Wiesler, Salon Frühling

In Referenz zur und als Teil der Festrede von Alexander Horwath zeigt die Diagonale die beiden Filme *Give Me Liberty* und *Hat Wolf von Amerongen Konkursdelikte begangen?*.  
Siehe S. 41

Initiiert und abgewickelt von Familie Grabner, AAFP, Film Austria, ORF und der Diagonale

Mit Unterstützung von Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Fernsehfonds Austria und Filmcommission Graz

## Verleihung

**Carl-Mayer-Drehbuchpreise,  
Thomas Pluch Drehbuchpreise**

Fr 27. März, 11.00 Uhr,  
Hotel Wiesler, Salon Frühling

In Kooperation mit Kulturressort der Stadt Graz und drehbuchVERBAND Austria

## Publikumspreis der Kleinen Zeitung

**Verleihung &  
Preisträger/innenfilm**

So 29. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1

Das Publikum bestimmt die beliebteste Langfilmpremiere der Diagonale'20. Eine Übersicht über alle zur Wahl stehenden Filme liegt an den Kinokassen auf.

Mitmachen und gewinnen! Hauptpreise: ein Diagonale-gebrandetes Lastenfahrrad (zur Verfügung gestellt von Muchar Upcycles) sowie ein Capisco Bürostuhl Vega Nova in chromfrei gegerbter Lederausführung (gefertigt von der umwelt- und nachhaltigkeits-zertifizierten Gerberei Wollsdorf).

[diagonale.at/publikumspreis](http://diagonale.at/publikumspreis)

# Rahmenveranstaltungen

## Talks & Diskussionen



DISKUSSION

### Kommt ein Hund um die Ecke ... und tötet eine Katze. Moral im österreichischen Gegenwartskino

Was darf Film zeigen? Welche Bilder sind zumutbar? Ausgehend von den beiden Diagonale-Wettbewerbfilmen *The Trouble With Being Born* (Spielfilm) und *SPACE DOGS* (Dokumentarfilm) diskutieren die Filmemacher/innen Sandra Wollner, Elsa Kremser und Peter Levin mit dem Filmkritiker Rüdiger Suchsland über Moral im österreichischen Gegenwartskino. Exkurse in aktuelle politische Themenbereiche sind dabei dezidiert erwünscht.

Moderation: Dominik Kamalzadeh (Filmkritiker)

Fr 27. März, 16.00 Uhr, Kulturzentrum bei den Minoriten, Eintritt frei

Nähere Infos zu *The Trouble With Being Born* siehe S. 13

Nähere Infos zu *SPACE DOGS* siehe S. 17



WERKSTATTGESPRÄCH

### Let's talk about scripts! Diagonale Spezial mit Iliana Estaño und Johanna Lietha

Der Episodenfilm *LOVECUT* folgt sechs jungen Menschen bei ihrer Suche nach Liebe, Beziehung und Körperlichkeit. Das flirrende Coming-of-Age-Sommerdrama mit Wiener Lokalkolorit ist die erste gemeinsame Arbeit von Iliana Estaño und Johanna Lietha – und zudem ihr Spielfilmdebüt als Drehbuchautorinnen und Regisseurinnen. Ein Gespräch über Stoffentwicklung, Drehbuch und Dramaturgie.

Moderation: Nina Kusturica

Sa 28. März, 14.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

— In Kooperation mit dem DrehbuchFORUM Wien

Nähere Infos zu *LOVECUT* siehe S. 12



HEFTPRÄSENTATION MIT DRINKS

### Festivals, in Theory

Welche Rolle bekleiden Filmfestivals im gegenwärtigen Filmbetrieb?  
Wie beeinflussen sich Festivalbetrieb

und Filmwissenschaft gegenseitig? Die neu erschienene Ausgabe von „Maske & Kothurn“, dem Magazin des Wiener Instituts für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, beleuchtet aktuelle Debatten zur österreichischen und internationalen Filmfestivallandschaft.

Sa 28. März, 15.00 Uhr, Bar8020, Eintritt frei



PRÄSENTATION UND COCKTAIL

### Celebrating ★ by Johann Lurf

Der Grazer Kunstverein präsentiert mit „Notebook No. 1“ den ersten Teil einer umfassenden Textsammlung zum Œuvre von Filmemacher und Künstler Johann Lurf. Im Fokus steht darin Lurfs preisgekröntes Found-Footage-Opus-magnum ★ – erneut zu sehen in der Samstagnacht des Festivals. Eine Heftpräsentation mit galaktischer Cocktailbegleitung.

Sa 28. März, 14.00–15.00 Uhr, Grazer Kunstverein, Eintritt frei

Midnight Special: ★ siehe S. 41



## GET-TOGETHER

### Cinema Next Breakfast Club

In gemütlicher Frühstücksatmosphäre werden beim Breakfast Club drängende Fragen zu Film- und Kulturpolitik aus der Perspektive des Filmnachwuchses diskutiert.

Weitere Infos auf [diagonale.at](http://diagonale.at)

**Breakfast #1 – Drehbuchautor/innenkino**  
Do 26. März, 11.00–13.00 Uhr

**Breakfast #2 – Vor der Kamera: Jungschauspieler/innen**  
Fr 27. März, 11.00–13.00 Uhr

**Breakfast #3 – Überlebensstrategien**  
Sa 28. März, 11.00–13.00 Uhr  
Bar8020, Eintritt frei

— In Kooperation mit Cinema Next – Junges Kino aus Österreich

## Specials



### Street Cinema Graz „Sehnsucht Stadt“

Was zeichnet das Leben in einer (Groß-)Stadt aus? Wie stellen wir es uns in der Zukunft vor? Wie kann Zusammenleben funktionieren?

Welche Formen der Gemeinschaft existieren? Und welche lohnt es sich zu verteidigen? Eine Kurzfilmwanderung durchs Urbane, ein Spaziergang an Sehnsuchtsorte – filmische und tatsächliche.

Do 26. März, 19.30 Uhr, Treffpunkt vor dem Theater am Ortweinplatz

Regenalternative wird online bekannt gegeben: [facebook.com/streetcinemagraz](https://facebook.com/streetcinemagraz)



### Buchpräsentation + Kurzfilmprogramm „Anfangen, ausschreiten“

Isabella Reicher präsentiert den von ihr herausgegebenen neuen Sammelband „Eine eigene Geschichte. Frauen Film Österreich seit 1999“. Ausgehend von Barbara Alberts 1999 erschienenem Film *Nordrand* blickt das Buch auf zwei Jahrzehnte weiblichen Filmschaffens in Österreich zurück. Ergänzend werden drei exemplarische Kurzfilme der späten 1990er-Jahre gezeigt.

Kurzfilmprogramm „Anfangen, ausschreiten“

**Gfrasta**  
Ruth Mader, AT 1998, 11 min

**Carmen**  
Anja Salomonowicz, AT/DE 1999, 23 min

**Ich möchte gerne einmal einen Horrorfilm machen**  
Sabine Marte, AT 1999, 13 min

Fr 27. März, 16.00 Uhr, Schubertkino 2



### Trouble Feature zu *SPACE DOGS*

Die Trouble Features der Gruppe Diskollektiv machen das Kino zur Arena, in der Genres, Weltanschauungen und Ästhetiken aufeinanderprallen. Der viel diskutierte furiose Festivalhit und Wettbewerbsbeitrag *SPACE DOGS* trifft auf einen internationalen Überraschungsfilm. Ein experimentelles Doppelprogramm mit anschließender Diskussion.

Do 26. März, 18.00 Uhr, Rechbauer

Nähere Infos zu *SPACE DOGS* siehe S. 17  
[diskollektiv.com](http://diskollektiv.com)



### Ö1 Diagonale-Special zu *Sonnenflecken* und *Nordrand*

Barbara Alberts *Nordrand* steht stellvertretend für eine neue Generation österreichischer Filmemacher/innen zur Jahrtausendwende. Beim Ö1 Special sieht das Publikum mit dem Kurzfilm *Sonnenflecken* und Alberts Langfilmdebüt *Nordrand* zwei wegweisende Arbeiten des heimischen Filmschaffens. Im Anschluss laden Ö1 und Diagonale zur Podiumsdiskussion und zu einem Spezialitätenbuffet von Delikatessen Frankowitsch, Gösser Bier und MAKAvA ein.

Sa 28. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1

— In Kooperation mit Ö1

Ein von ecoversum zertifiziertes Green Event

## Ausstellungen



### AUSSTELLUNG

#### Jennifer Mattes – Bars von Atlantis

Eine silbrig glänzende, melancholische Glitzerwelt, in der die Zeit stillsteht. Luftspiegelungen, Schiffe und Tränen kommen hier zur Ruhe, während die Welt sich weiterdreht. Jennifer Mattes kompiliert gefundene Versatzstücke aus Film, Musik und Einrichtungsgegenständen zu fantastischen, hybriden Anordnungen verlassener Filmsets. Ihre Arbeit verwebt das Foyer, den Innenhof und den Keller des Kunsthau Graz miteinander. Neben der Ausstellung

im Kunsthaus gestaltet Jennifer Mattes den Diagonale'20-Trailer.

Shorts and Shots. Versinken mit Jennifer Mattes, Chefkuratorin Katrin Bucher Trantow und Co.: Sa 28. März, 18.00 Uhr, Kunsthaus Graz, Untergeschoss

20. März – 19. April, Di – So 10.00–17.00 Uhr, Kunsthaus Graz, Foyer, Innenhof, Garderobe

— In Kooperation mit dem Kunsthaus Graz



AUSSTELLUNG

### WERK\_10 Anna Vasof\_Happy Birthday

#### Den Alltag aus den Fugen heben

Anna Vasof ist Künstlerin, Architektin und Experimentierfreundin. Mit banalen Gegenständen baut sie eine Welt voller paradoxer Apparaturen, die sie in ihren filmischen Miniaturen zum Leben erweckt. Ihre Ideen weisen dabei über vordergründigen Witz und mechanische List weit hinaus. Parallel zur Diagonale'20 widmet das Forum Stadtpark Anna Vasof eine Ausstellung. Eröffnung: Fr 13. März, 18.00 Uhr

Liveperformance: *Operation Jane Walk* Do, 26. März, 18.00 Uhr, Forum Stadtpark

14. März – 4. April, Di – Fr 11.00–18.00 Uhr, Sa 11.00–16.00 Uhr, Forum Stadtpark



AUSSTELLUNG

### Bernd Oppl. We have more than beds to dream in

Träume erzeugen ihre eigenen Orte; aus Verlangen entsteht Architektur. Der Künstler und Filmemacher Bernd Oppl beschäftigt sich mit solchen traumgebildeten Räumen und formt sie zu dunklen Miniaturdioramen: Als von den Wänden hängende Kästen laden sie ein, sich vorzubeugen und hineinzuspähen, betreten lassen sie sich nicht. Zu sehen in der Kunsthalle Graz.

Eröffnung: Mi 18. März, 18.30 Uhr

18. – 29. März, Di – Fr 16.00–19.00 Uhr, Kunsthalle Graz



AUSSTELLUNG

### Aimless Stroll – Analoge Fotografien der Stadt

Streunen, umherstreifen, spazieren, flanieren ... Angelehnt an das historische Special „Sehnsucht 2020 – Eine kleine Stadterzählung“

zeigt die Wiener Analogfotografieinitiative OTAMP Stadtfotografien in der Szenesandwichbierbar Feinkost Mild. Frei nach dem Filmavantgardisten Alexander Hammid: Ein *Aimless Walk!* Ein *Spaziergang ins Blaue ...*

Eröffnung: Mi 18. März, 20.00 Uhr

18. März – 18. April, Mo – Sa 17.00–24.00 Uhr, Feinkost Mild



AUSSTELLUNG

### Homo Urbanus – A Citymatographic Odyssey

Menschen in Städten, Kino und Architektur – mit ihren feinen, gewitzten Filmen haben sich Ila Bëka und Louise Lemoine weit über die internationale Architekturszene hinaus einen Namen gemacht. Das HDA präsentiert eine Auswahl ihrer Arbeiten, etwa die neue Serie *Homo Urbanus* sowie den gefeierten Biennale-Beitrag *Koolhaas Houselife*.

Eröffnung: Fr 27. März, 17.00 Uhr

28. März – 22. April, Di – So 10.00–18.00 Uhr, HDA – Haus der Architektur

# SEI DABEI. VERSCHWENDUNGSFREI

6. GrazerUmweltZirkus, 5. Juni 2020, Joanneumsviertel

[umweltzirkus.graz.at](http://umweltzirkus.graz.at)

GRAZ

## Branchenveranstaltungen

### Diagonale Film Meeting Same Same but Different? Innovation im österreichischen Film

Mi 25. und Do 26. März, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

An zwei Tagen lädt die Branchenkonferenz der Diagonale zu Analyse, Kritik und Austausch und spürt der Frage nach, wo und wie es im österreichischen Film „Innovation“ braucht.

Infos und Programm: [diagonale.at/filmmeeting20](http://diagonale.at/filmmeeting20)

— Projektsponsor/innen: Fernsehfonds Austria und FISA – Filmstandort Austria

Mit Unterstützung von Creative Europe Desk Austria – MEDIA, Europa Cinemas und Canon

Das Diagonale Film Meeting ist von ecoversum als Green Meeting zertifiziert.

### Diagonale Film Meeting – Tag #1

Wie innovativ ist der österreichische Film? Was bedeutet das omniprésente Buzzword für die heimische Branche, und welche Vorstellungen gehen damit einher? Der erste Konferenztag versammelt Keynotes und Diskussionsrunden und lädt arrivierte und neue Akteur/innen der heimischen Branche zum Blick in die Zukunft. Zudem werden die Themen Green Filming und Nachhaltigkeit im Filmbereich einer kritischen Bestandsaufnahme unterzogen.

Mi 25. März, 9.30–17.30 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

— Medienpartner der Diskussion zu Green Filming: BIORAMA

### Diagonale Film Meeting – Tag #2

Der zweite Konferenztag beginnt mit einem Fokus auf Ton im Film und bietet weibliche Perspektiven auf ein männlich dominiertes Berufsfeld: Drei herausragende internationale Frauen im Filmton laden zum Gespräch und teilen Know-how und Erfahrungen. Des Weiteren präsentieren 3sat und DOK.fest München neue Angebote für Dokumentarfilmschaffende, gefolgt von einer Gesprächsrunde der Interessengemeinschaft österreichischer Dokumentarfilmschaffender [dok.at](http://dok.at) zu aktuell brisanten kultur- und filmpolitischen Fragen.

Do 26. März, 9.30–15.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei



#### WORKSHOP

### Internationale Masterclass mit Kirill Mikhanovsky und Alice Austen (*Give Me Liberty*)

Mit *Give Me Liberty* ist Kirill Mikhanovsky (Drehbuchautor und Regisseur) und Alice Austen (Drehbuchautorin und Produzentin) eine der wohl berühmtesten US-amerikanischen Produktionen der letzten Jahre gelungen. „It’s moving and sincere, suffused with tenderness and marked by a quiet that suggests

that each has found a safe harbor in the other. That may sound corny, it’s not – it’s irresistible“, so die „New York Times“ über die Independent-Filmproduktion, die beim Sundance Film Festival 2019 uraufgeführt wurde. Masterclass anknüpfend an die exklusive Österreichpremiere von *Give Me Liberty*.

Sa 28. März, 10.30–13.30 Uhr, Schauspielhaus Graz

Infos und Programm: [diagonale.at/masterclass20](http://diagonale.at/masterclass20)

— In Kooperation mit ADA, Verband Filmregie Österreich und DrehbuchFORUM Wien

Mit Unterstützung der Botschaft der USA

Nähere Infos zu *Give Me Liberty* siehe S. 41



#### WORKSHOP

### A Grazer Day of Sound!

Ein vielfältiges, praxisorientiertes Programm rund um das Thema Originalton beim Film: Zu Gast sind internationale Koryphäen auf den Gebieten Second-Utility-Sound, Precision-Boom-Operating, Advanced Audio-Recording, Radio-Mic-Einbau und Immersive Sound. Boom-Operatorin Patrushkha Mierzwa etwa war bei Hollywoodproduktionen wie *Titanic* und *Once Upon a Time in Hollywood* beteiligt. Sie hält eine Masterclass.

So 29. März, 9.00–18.00 Uhr, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, CUBE

Infos und Programm: [diagonale.at/toworkshop20](http://diagonale.at/toworkshop20)



WIR FÖRDERN  
FERNSEHEN  
FÜR ÖSTERREICH



## Diagonale im Dialog

Im Kino über Film und Kino sprechen! Mit Gesprächen zu ein- gangs oder nachfolgend gezeigten Filmen öffnet sich der Kinoraum der Diagonale'20 für anregende Dis- kussionen: acht Programme, acht einmalige Gelegenheiten, den österreichischen Film aus nächster Nähe kennenzulernen. Kinoticket erforderlich.

— Unterstützt von der Hauptsponsorin der Diagonale

Steiermärkische **SPARKASSE**



Regisseurin und Tribute-Gast **Jessica Hausner** im Dialog mit **Dominik Kamalzadeh** (Filmkritiker, „Der Standard“). Im Anschluss an ihren aktuellen Festivalhit *Little Joe*.  
Mi 25. März, 20.00 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zu *Little Joe* siehe S. 11, 34



Schauspielerin **Julia Gräfer** (Schauspielhaus Graz) und Theater- und Neofilmregisseur **Jan-Christoph Gockel** über ihre irrwitzige multimediale Mockumentary *Die Revolution frisst ihre Kinder!*. Ein Gespräch über Politik, Theater, Film und Nestroy-Preise. Moderiert von **Jana Koch** (Filmwissenschaftlerin).

Fr 27. März, 10.30 Uhr, Annenhof Saal 6

Nähere Infos zu *Die Revolution frisst ihre Kinder!* siehe S. 12



Die Regisseur/innen **Johanna Moder** und **Marvin Kren** in einem Gespräch über Humor, Risiko, Liebesfilme, Angstmomente und Genre-Hype. Moderation: **Elisabeth Scharang** (Filmemacherin).

Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums des Verbands Filmregie Österreich.

Fr 27. März, 13.30 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zum Kurzfilmprogramm „Erste Schritte – Jubiläumsprogramm“ siehe S. 40



Diagonale-Preisträgerin **Katrina Daschner** im Austausch mit **Claudia Slanar** (Kuratorin des Blickle Kinos und des Ursula Blickle Video Archivs am Belvedere 21). Im Anschluss an die Uraufführung ihres queeren, experimentellen Langzeitprojekts *Hiding in the Lights*.

Fr 27. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zu *Hiding in the Lights* siehe S. 19



Regisseur **Joerg Burger** und Starfotografin **Elfie Semotan** mit **Brigitte Mayr** (Autorin und Filmwissen- schaftlerin, SYNEMA) über Leben und Arbeiten hinter der Kamera. Im Anschluss an die Vorstellung.

Sa 28. März, 13.00 Uhr, KIZ Royal

Nähere Infos zu *Elfie Semotan, Photographer* siehe S. 15



**Karl Markovics** spricht mit **Ute Baumbach**l (Ressortleiterin Kultur und Medien „Kleine Zeitung“) über seine Regiearbeit *Nobadi* und die Erwartungshaltung des Publikums.

So 29. März, 13.30 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zu *Nobadi* siehe S. 12



Regisseurin **Martina Kudláček** über den Mythos Maya Deren, die euro- päischen Wurzeln früher US-Avant- garde, John Zorn und (analoges) Filmhandwerk. Nach *In the Mirror of Maya Deren*. Moderation: **Michael Omasta** (Filmredakteur, „Falter“ und SYNEMA).

Sa 28. März, 10.30 Uhr, Rechbauer

Nähere Infos zu *In the Mirror of Maya Deren* siehe S. 40

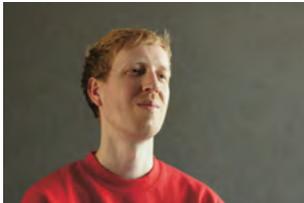


Regisseur **Leopold Lummerstorfer** über seinen Dokumentarfilm *Der Traum der bleibt*, über baukulturelle Visionen und urbane Lebensrealitäten. Im Anschluss an die Vorstellung. Moderation: **Stefan Grisseman** (Leiter Kulturreisort, „profil“).

So 29. März, 10.30 Uhr Schubertkino 2

Nähere Infos zu *Der Traum der bleibt* siehe S. 38

# Club Diagonale



In Kooperation mit soundframe    Unterstützt von  
**SOUND:FRAME**    **akm**

Kein Filmfestival ohne Fest. Allabendlich lässt die Diagonale lange Festivaltage mit einer feinen Mischung aus Cocktails, DJs und Liveauftritten ausklingen. Doch nicht nur im Club Diagonale im p.p.c. und in der Bar8020 lässt es sich gut tanzen und feiern. Wer den glücklichen Preisträger/innen gratulieren und dazu die DJ Catu Diosis von der Nyege Nyege Crew aus Uganda und Dorian Concept feat. Prcls in einer Live-AV-Performance erleben möchte, kommt zur Diagonale Awards Party ins Orpheum.

## Club Diagonale im p.p.c.

Mi 25. März, ab 21.00 Uhr, p.p.c., Eintritt frei

**Mainfloor, ab 21.00 Uhr**  
 Viele Filme – Eine Party IV  
 Filmakademie <3 Diagonale



Sa 28. März, ab 23.00 Uhr, Orpheum,  
 Eintritt frei

## Diagonale Awards Party

Dorian Concept x Prcls  
 (Live-AV-Performance)  
 Catu Diosis (DJ)  
 KIDS N CATS (DJs)

Powered by Concept Solutions



Do 26. März, ab 21.00 Uhr, p.p.c., Eintritt frei

**Bar, ab 21.00 Uhr**  
 INNEN/NACHT x Verband  
 Filmregie Österreich

**Mainfloor, 22.00 Uhr**  
 Keke (live)  
 Antonia XM und Amblio (DJs)



Fr 27. März, ab 21.00 Uhr, p.p.c., Eintritt frei

**Bar, ab 22.00 Uhr**  
 Golden Girls Filmparty  
 Riahi Brothers (YouTube Party)  
 Kristian Davidek (DJ)

**Mainfloor, 21.00 Uhr**  
 Chery Sunkist (live), John Doran  
 (DJ), Misonica (DJ)

## Bar8020 im Hotel Mariahilf

Mariahilferstraße 7–9

24.–29. März, Di–So  
 19.00–02.00 Uhr, Eintritt frei

Pop-up-Festivalbar presented by EULE

## Listening Session

mit Regisseurin Jessica Hausner und Musiker  
 Markus Binder (Attwenger): Do 26. März,  
 20.00 Uhr, Forum Stadtpark, Eintritt frei  
 Siehe S. 34

## Cinebüse – Afterparty

Paul Pee und Columbush spielen cineastische  
 Musik: Do 26. März, ab 22.00 Uhr, Kombüse,  
 Eintritt frei

# #graz

## GRAZ ENTDECKEN

Erkunden Sie Graz bei einem geführten Stadtrundgang: z.B. durch die Altstadt, die Innenhöfe, auf den Schlossberg, durch das Lend- oder Griesviertel oder nehmen Sie an einem kulinarischen Rundgang teil.

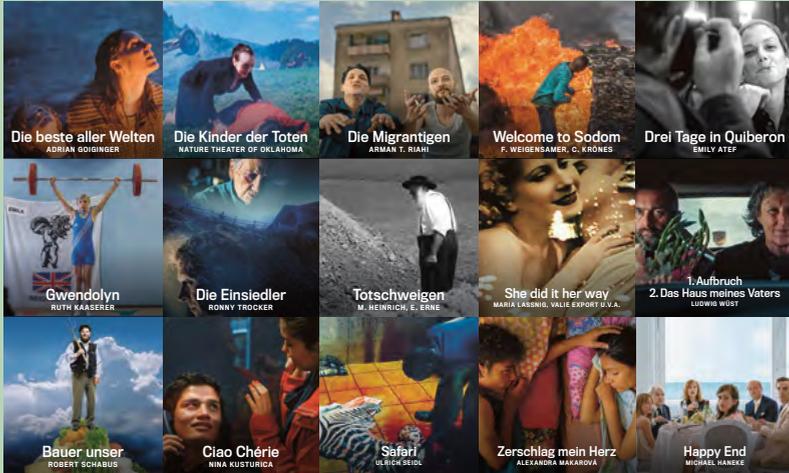
[www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)



**GRAZ**

# 15 neue Filme

Kult. Klassiker. Kostbarkeiten.  
Die DVD-Edition 2019|20



NOANZL

DERSTANDARD

filmarchiv austria

film  
1831 13

FILM  
FONDS  
WIEN

Bundeskanzleramt

## Film ist Kulturgut – und Wirtschaftsfaktor.

**FISA**  
filmstandort  
austria

Bundesministerium  
Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort

[www.filmstandort-austria.at](http://www.filmstandort-austria.at)

Stall aus ANGELD vom Markkus Schlenker © Ricardo Vaz Palma



## 3 Freunde 2 Feinde

Sebastian Brauneis, AT 2020, 109 min

Mit seinem neuen Film führt Regisseur Sebastian Brauneis vor, dass man sich Haltung leisten kann. Drei Freund/innen unterminieren den Postenschacher in der Firma, die sie ausbeutet, und ziehen einander aus dem Kapitalismusumpf (in den sie immer wieder geraten, naiv sind sie nicht). Aus Loyalität seinem Thema gegenüber, gelingt Brauneis ein aberwitziger Streich von einem Film, der gänzlich ohne Fördergelder realisiert wurde. Anarchisch, pop-affin und rasend konsequent.

Mi 25. März, 23.00 Uhr, Annenhof Saal 6  
Sa 28. März, 18.00 Uhr, KIZ Royal

— Presented by FM4



## 7500

Patrick Vollrath, DE/AT 2019, 92 min

Ein abendlicher Routineflug von Berlin nach Paris. Pilot und Kopilot (Joseph Gordon-Levitt) gehen im Cockpit die vorbereitenden Schritte durch, die Maschine startet. Kurz darauf das Horrorszenario: Über den Überwachungsmonitor sehen die Piloten, dass Terroristen soeben den Passagierraum in ihre Gewalt gebracht haben und nun versuchen, das Cockpit zu entern. Ein unvorstellbarer Kampf beginnt, der alle Beteiligten an ihre physischen und psychischen Grenzen bringt.

Do 26. März, 13.00 Uhr, KIZ Royal



## A Hidden Life

Terrence Malick, DE/US 2019, 173 min

*A Hidden Life* erzählt die Geschichte des österreichischen Bauern Franz Jägerstätter, der aus Gewissensgründen den Kriegsdienst verweigerte und dafür 1943 von den Nationalsozialisten hingerichtet wurde. US-Starregisseur Terrence Malick gelingt eine bewegende Ode an den

heimischen Widerstandshelden, die mit August Diehl und Valerie Pachner in den Hauptrollen exzellent besetzt wurde. Ein allegorisches Widerstandsdrama über Mut und den Kampf gegen ein totalitäres Regime.

Mi 25. März, 13.30 Uhr, Annenhof Saal 6  
— Spektrum: Out of Competition



## EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH

Arash T. Riahi, AT 2020, 102 min

Als die Mutter versucht, sich das Leben zu nehmen, werden die beiden aus Tschetschenien geflüchteten Kinder Oskar und Lilli getrennt voneinander in österreichischen Pflegefamilien untergebracht.

Poetisch und verspielt erzählt Riahis Film die traurig-schöne Geschichte eines Geschwisterpaares, das trotz widriger Bedingungen zusammenhält und weder Mut noch Glauben an eine gemeinsame Zukunft verliert. Ein Film voller Leichtigkeit, der zeigt, wofür es sich zu kämpfen lohnt.

Do 26. März, 21.15 Uhr, KIZ Royal  
So 29. März, 11.30 Uhr, Annenhof Saal 6



### SERIENSPECIAL: Freud

Marvin Kren, AT/CZ 2020, 3 Folgen, 167 min

Marvin Kren inszeniert Sigmund Freud in seiner gleichnamigen Mystery-Thriller-Serie als ehrgeizigen Berufsanfänger, der mit Kokain experimentiert und in reaktionären Kreisen als Scharlatan gilt. Als er in eine Reihe mysteriöser Mordfälle verwickelt wird, geht der Nervenarzt auf Mörderjagd und findet sich bald inmitten einer Verschwörung wieder, die Wien in Atem hält. Die Diagonale zeigt die ersten drei Folgen der ersten Zusammenarbeit von Netflix und ORF.

Sa 28. März, 21.15 Uhr, Annenhof Saal 5  
— Out of Competition

— In Kooperation mit ORF



### GIPSY QUEEN

Hüseyin Tabak, AT/DE 2019, 112 min

Die alleinerziehende einstige Profiboxerin Romni Ali kämpft in Hamburg mit Gelegenheitsjobs ums Überleben und für ihre beiden Kinder. Als sie in der Kiezkneipe „Ritze“ anheuert, erkennt der abgehalfterte Boxer Tanne (Tobias Moretti) ihr Talent und beschert ihr ein Comeback, für das die junge Mutter einen hohen Preis zahlen muss. *GIPSY QUEEN* ist eine Hom-

mage auf die Geschichte des Boxerfilms und eine couragierte Milieustudie mit einer mutigen Frauenfigur.

Sa 28. März, 20.30 Uhr, KIZ Royal



### Glück gehabt

Peter Payer, AT 2019, 101 min

Artur (Philipp Hochmair) führt ein gemütliches Leben und eine glückliche Ehe. Sein beschauliches Dasein nimmt ein jähes Ende, als der Comiczeichner eines Tages die geheimnisvolle Alice kennenlernt und sich in eine verhängnisvolle Affäre verstrickt, deren erotische und blutige Eskapaden einen grotesken Verlauf nehmen. Wie schnell sich das Glück wenden kann, zeigt Peter Payers lakonische Filmkomödie.

Do 26. März, 15.30 Uhr, Annenhof Saal 6



### Lillian

Andreas Horvath, AT 2019, 128 min

1927 wollte die in die USA emigrierte Russin Lillian Alling zurück in ihre Heimat. Da ihr das Geld für die Rückreise fehlte, machte sie sich zu Fuß auf den Weg. Andreas Horvath verlagert die Geschichte in die Gegenwart, Lillians Marsch wird zur atemberaubend fotografierten Durchmessung von Donald J. Trumps *heartland*. Ein beeindruckender Film,

der subtil und nachhaltig erschütter.

Sa 28. März, 14.00 Uhr, Annenhof Saal 6



### Little Joe

Jessica Hausner, AT/GB/DE 2019, 105 min

Im Zentrum des englischsprachigen Sci-Fi-Films stehen die Biologin Alice und eine von ihr entwickelte genmanipulierte Pflanze (Little Joe), deren Duft glücklich machen soll. Möglicherweise wirkt diese aber nicht wie erhofft, sondern beeinflusst menschliches Verhalten in erschreckender, wenn auch kaum merkbarer Weise. Will Alice selbst die Wahrheit wissen? Oder will sie lieber glücklich sein? Österreichs einziger Wettbewerbsbeitrag bei den Filmfestspielen in Cannes, wo Emily Beecham als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet wurde.

Mi 25. März, 20.00 Uhr, Schubertkino 1  
So 29. März, 18.30 Uhr, Annenhof Saal 5

„Zur Person: Jessica Hausner“ siehe S. 34  
„Diagonale im Dialog“ siehe S. 7



### The Lodge

Veronika Franz, Severin Fiala, US/GB 2019, 110 min

An den Weihnachtsfeiertagen sollen die Geschwister Mia und Aidan zwei Tage allein mit Grace, der neuen Verlobten ihres Vaters, im abgelegenen Ferienhaus verbringen.

Nur sehr zögerlich kommt es zu einer Annäherung – doch plötzlich passieren erschreckende Dinge, und Grace beginnt, sich zu verändern. Ein weiteres atmosphärisch dichtes, vielschichtiges Genrestück von Veronika Franz und Severin Fiala.

Fr 27. März, 23.00 Uhr, Annenhof Saal 6

„Der Standard“ schenkt allen Besucher/innen eine Flasche MAKAvA delighted ice tea.



### LOVECUT

Iliana Estañol, Johanna Lietha, CH/AT 2020, 94 min

Sextapes und Skypedates, Clubnächte und Abendessen mit den Eltern. Der Episodenfilm *LOVECUT* folgt sechs jungen Menschen bei ihrer Suche nach Liebe, Beziehung und Körperlichkeit. Die Anonymität und die Schnellebigkeit des Internets prägen jene Lebensrealitäten, in denen die Jugendlichen Beziehungen (aus-)probieren und die eigene Identität erforschen. Ein flirrender Drift durch eine Lebensphase, die wahnsinnige Energien freisetzt – produktive wie zerstörerische.

Mi 25. März, 11.00 Uhr, Annenhof Saal 6  
Fr 27. März, 18.00 Uhr, Annenhof Saal 6

„Let’s talk about scripts!“ siehe S. 3



### ORF-PREMIERE: Das Mädchen aus dem Bergsee

Mirjam Unger, AT/DE 2020, 90 min

Die Ermittlungen rund um die mysteriöse Frauenleiche aus dem Bergsee führen die toughie Kommissarin Lisa Kuen (Patricia Aulitzky) in ihr Tiroler Heimatdorf. Kuens schockierende Spurensuche am Ort ihrer Kindheit löst eine Reihe düsterer Enthüllungen aus, die die Ermittlerin immer stärker in den Fall verstricken und emotional überfordern. Mirjam Ungers mitreißender und hypnotischer ORF-Landkrimi Tirol – mehrheitlich mit einem weiblichen Team realisiert – zeigt eindrücklich, welch großen Einfluss vergangene Traumata auf die Gegenwart haben.

Do 26. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1  
— ORF-Premiere: Out of Competition



### Nobadi

Karl Markovics, AT 2019, 89 min

Karl Markovics’ dritter Spielfilm erzählt von der schicksalhaften Begegnung zweier ungleicher Männer, eines jungen afghanischen Geflüchteten und eines vermeintlich harmlosen Pensionisten. In einemammerspielartigen, zunehmend kompromisslosen Szenario verknüpft *Nobadi* vergangene und gegenwärtige Traumata. Die Eskalationsstufe ist schockierend. Ironie oder nicht: Die Zukunft erscheint wenig hoffnungsvoll.

So 29. März, 13.30 Uhr, Schubertkino 1

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 7

— Patronanz: KINO VOD CLUB



### Ordinary Creatures

Thomas Marschall, AT 2020, 75 min

Martha und Alex im roten Volvo, *on the road* Richtung irgendwo und zugleich eingesperrt in der Beschäftigung mit sich selbst. An einer Stelle so sehr, dass sie einen Hund überfahren. Dessen Hundemarke begleitet die beiden von da an am Rückspiegel hängend, dessen Besitzer ihre Fahrt fortan in sicherer Distanz, fahren sie weiter – ohne Ziel, ohne Landmarks, aber in der Begegnung mit Menschen, Rauschzuständen, Streitereien und Versöhnungen.

Mi 25. März, 18.00 Uhr, KIZ Royal  
Sa 28. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2



### Die Revolution frisst ihre Kinder!

Jan-Christoph Gockel, AT/BF 2019, 75 min

Die Theaterregisseurin Julia Gräfner reist mit ihrem Ensemble nach Burkina Faso, um dort „Dantons Tod“ aufzuführen. Jan-Christoph Gockel siedelt die Ereignisse für seinen Film kurz vor dem dortigen Volksaufstand 2014 an, den er selbst miterlebte. Als die Proteste anschwellen, verfällt Gräfner der Wahnvorstellung, dass sie als Theatermacherin die politischen Unruhen eingeleitet hat. Satire und Realität sind in dieser

halbfiktionalen Mockumentary kaum unterscheidbar. Ein irrwitziges multimediales Theater-/Filmabyrinth.

Mi 25. März, 21.15 Uhr, KIZ Royal  
Fr 27. März, 10.30 Uhr, Annenhof Saal 6

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 7



### Der Taucher

Günter Schwaiger, AT 2019, 94 min

Irene lebt mit ihrer Tochter Lena getrennt von Ehemann und Sturm- und Sturmsicher Paul auf Ibiza. Ein Gerichtsverfahren wegen wiederholter häuslicher Gewalt ist gegen Paul in Vorbereitung. Um Karriere und Ruf zu schützen, versucht er, Irene subtil und nachdrücklich in ein Abhängigkeitsverhältnis zurückzudrängen. Zwischen präziser Studie und abgründigem Thriller zeichnet *Der Taucher* nach, was es bedeutet, wenn Gewaltmuster vererbt werden.

Fr 27. März, 13.00 Uhr, KIZ Royal



### The Trouble With Being Born

Sandra Wollner, AT/DE 2020, 94 min

Elli ist ein Android und lebt bei einem Mann, den sie Papa nennt. Sie lassen sich durch den Sommer treiben, schwimmen tagsüber im Pool, und abends nimmt er sie mit ins Bett. Sie macht ihn glücklich, dazu ist sie da. Er hat sie nach einer

Erinnerung erschaffen. Für sie ist es lediglich eine Programmierung, der sie folgt – eines Nachts tief in den Wald hinein, einem verblissenden Echo hinterher. Die Geschichte einer Maschine und der Geister, die wir alle in uns tragen.

Fr 27. März, 18.30 Uhr, KIZ Royal  
Sa 28. März, 11.00 Uhr, Annenhof Saal 6

Diskussion „Kommt ein Hund um die Ecke ... und tötet eine Katze“ siehe S. 3



### Waren einmal Revoluzzer

Johanna Moder, AT 2019, 104 min

Was bedeutet politisches Handeln? Weil Helene nicht immer nur reden, sondern endlich etwas tun will, verhilft die Richterin ihrem Exfreund Pavel zur Flucht aus Russland. Pavels Ankunft mitsamt Familie in Österreich führt aber nicht zu politischem, sondern zu privatem Widerstand und ungeahnten Konfrontationen im Beziehungsgeflecht. Schonungslos entlarvt die Grazer Regisseurin Johanna Moder die narzisstische Haltung vermeintlich engagierter Städter/innen als zynische Farce, wenn es darum geht, anderen zu helfen.

Do 26. März, 18.00 Uhr, KIZ Royal  
Sa 28. März, 15.30 Uhr, KIZ Royal

— Patronanz: ANDY WOLF Eyewear



### Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein

Rupert Henning, AT 2019, 140 min

Der Vater ein Despot, das katholische Jesuiteninternat ein Gefängnis: Da Paul Silbersteins Kindheit in den späten 1950er-Jahren einsam und trostlos ist, flüchtet sich der Spross einer exzentrischen und wohlhabenden Wiener Zuckerbäckerdynastie in seine Fantasiewelt. Und die ist anarchisch, bunt und bizarr. Ebenso wie Ruperts Hennings Film, der das düstere Familiendrama, das sich zur bitteren Satire mit komödiantischen Tönen entwickelt, aus der Sicht seines jungen Protagonisten erzählt. Basierend auf André Hellers biographisch gefärbter Erzählung von 2008.

Mi 25. März, 12.30 Uhr, KIZ Royal



### Zu zweit allein

Sabine Koder, DE 2019, 82 min

Nina und Karl sind ein ganz normal seltsames Paar: Sie können nicht mit-, aber auch nicht ohneeinander. Als Nina plötzlich doch aus ihrem alten Leben flieht, geht Karl sie suchen. Mit hervorragenden Schauspielern/innen und improvisierten Dialogen spürt Sabine Koder Freud und Leid einer Langzeitbeziehung nach. *Zu zweit allein* ist eine witzige, sehr zärtliche Tragikomödie über Freundschaft und die Banalität der Liebe und darüber, warum sie es doch wert ist, um sie zu kämpfen.

Do 26. März, 10.30 Uhr, KIZ Royal  
Fr 27. März, 21.00 Uhr, Annenhof Saal 5



## Arche Nora

Anna Kirst, AT 2020, 79 min

Nora Sandigo hat so viele Kinder wie keine andere Frau auf der Welt: mittlerweile etwa zweitausend. Eltern, die sich undokumentiert in den USA aufhalten, deren Kinder aber als US-Bürger/innen auf die Welt gekommen sind, übertragen ihr die Vormundschaft. Und Sandigo erfüllt ihre Rolle leidenschaftlich, medienwirksam und mit gewissem Kalkül. Anna Kirst zeigt einen vielgestaltigen, komplizierten Kosmos, der sich angesichts politischer Umbrüche zu sortieren sucht.

Fr 27. März, 13.00 Uhr, Annenhof Saal 6  
Sa 28. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2



## Bora – Geschichten eines Windes

Bernhard Pötscher, AT 2019, 89 min

Im kroatischen Küstenstädtchen Senj leben die Menschen seit jeher mit dem gewaltigen Fallwind Bora, der mit Geschwindigkeiten von mehr als 200 km/h schnell lebensbedrohlich werden kann. Während die Alten vor allem die Gefahren der Bora kennen, jagt das Storm Chasing Team Senj nach den schnellsten Böen – das Wetterphänomen wird zur Generationenfrage. „Die heftigste Bora ist eine Symphonie“, heißt es. Sie erzählt von einem Land, seinem Alltag und seiner Geschichte.

Mi 25. März, 10.30 Uhr, Annenhof Saal 5  
Sa 28. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 1



## BROT

Harald Friedl, AT/DE 2020, 94 min

Riesige Laibe und purzelnde Brötchen. In Europas Backstuben geht es vielfältig zu: In Österreich werden die lebendig anmutenden Sauerteige achtungsvoll studiert, in Deutschland ist die Stube eher eine Maschinenhalle. Und in Frankreich macht man ohnehin alles ganz anders.

Harald Friedls Film ist eine Sinnerreise in die Welt des Brots. Neben drängenden Fragen über die Zukunft der Lebensmittelherstellung wird Ofenfrisches wie Anekdotisches gereicht. In diesem Fall gilt: Wenn Kino duften könnte, röche es nach Brot.

Fr 27. März, 15.30 Uhr, KIZ Royal

— Patronanz: GRAWE



## BUT BEAUTIFUL

Erwin Wagenhofer, AT/DE 2019, 117 min

„Einen schwerkranken Patienten, können wir den noch schröpfen?“, fragt Erich Graf, der mit seiner Frau Barbara eine Permakultur auf La Palma aufgebaut hat, in Erwin Wagenhofers *But Beautiful*. Mit dem schwerkranken Patienten ist der Planet Erde gemeint – aber genauso auch seine Bewohner/innen. Wagenhofer zeigt Menschen, die nicht mehr schröpfen wollen – weder sich noch andere. Das Zeugnis ihrer Lebenskonzepte fernab von Konsum und schnellem Glück.

So 29. März, 17.00 Uhr, Annenhof Saal 6



**DIESER FILM IST EIN GESCHENK**

Anja Salomonowitz, AT 2019, 72 min

Daniel Spoerri verschiebt auf einem schwarzen Untergrund Küchenutensilien. Bald soll hier ein Bild entstanden sein. Objektivkunst, die der in Wien lebende Künstler mitbegründet und -geprägt hat. Anja Salomonowitz beobachtet ihn dabei und wöhnt seinen Gedanken, doch „das hat er leider durchschaut“. Stattdessen schafft die Filmemacherin ein offenes Porträt, in dem Rollen getauscht werden und Dinge zum Leben erweckt, die vielleicht schon kurz gestorben waren.

**Mi 25. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1**

Für Ursula Strauss, im Rahmen der Festivaleröffnung mit dem Großen Diagonale-Schauspielpreis 2020 ausgezeichnet, galvanisierte Spoerri einen Kinderschuh – ein Geschenk!



**DIE DOHNAL Frauenministerin / Feministin / Visionärin**

Sabine Derflinger, AT 2019, 104 min

In Österreich wäre die Lage der Frauen eine andere, hätte es Johanna Dohnal nicht gegeben. Von 1979 bis 1995 Staatssekretärin für allgemeine Frauenfragen und Österreichs erste Frauenministerin, schob sie moderne Frauenpolitik gegen alle Widerstände an. Sabine Derflinger

zeichnet in ihrem vielgestaltigen Porträt Dohnals Wirken nach und greift hierfür auf Archivmaterial sowie auf zahllose Interviews mit Wegbegleiterinnen und geistigen Erbinnen zurück.

**So 29. März, 14.00 Uhr, Annenhof Saal 6**



**Elfie Semotan, Photographer**

Joerg Burger, AT 2019, 78 min

Elfie Semotan fotografiert. So gut, dass es eine Werkschau für die Galerie C/O Berlin vorzubereiten gilt. Im eigenen Archiv berät sie sich mit Freund/innen und Mitarbeiter/innen, während draußen noch immer Modelle – Malerinnen wie Schauspielerinnen –, aber auch Landschaften darauf warten, von ihr porträtiert zu werden. Alles mit größter Lässigkeit und Konzentration. Wie Joerg Burger in seinem Film, der sich ebenfalls allorts leichtfüßig bewegt.

**Sa 28. März, 13.00 Uhr, KIZ Royal**

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 7



**Das Fieber**

Katharina Weingartner, AT/DE/CH 2019, 99 min

Seit über zweitausend Jahren kennt man die Heilpflanze *Artemisia annua*. Eines ihrer größten Potenziale: Sie heilt Malaria und schützt vor der

Krankheit, die südlich der Sahara im Minutentakt tötet. Katharina Weingartner begibt sich in *Das Fieber* auf die Suche nach Zusammenhängen, enttarnt die Global Player der Epidemie, die vom Kampf gegen die Krankheit profitieren. Ihr Film deckt auf, erschüttert und ist gleichzeitig ein Beweisstück für die entnebelnde Kraft von Wissen.

**Mi 25. März, 21.15 Uhr, Annenhof Saal 5**

**Do 26. März, 13.00 Uhr, Schubertkino 2**



**Die Grazer Gruppe**

Markus Mörth, AT 2020, 65 min

Eine kleine Geschichte der Grazer Gruppe, von der Gründung des Forum Stadtpark bis zum Literaturnobelpreis für Peter Handke: Erzählt wird nicht die Erfolgsgeschichte einer Kunstbewegung, sondern ein Ineinander von politischer Zeit, materiellem Ort und den Publikationen der Literaturzeitschrift „manuskripte“. Auf diese Weise steckt hier auch Material für die Gegenwart: im Nachdenken über die Bedeutung von Forum Stadtpark und vergleichbaren Orten für das kulturelle Leben in Graz and beyond.

**Sa 28. März, 15.30 Uhr, Annenhof Saal 5**

— Out of Competition

— In Kooperation mit ORF III



### Heimat ist ein Raum aus Zeit

Thomas Heise, DE/AT 2019, 218 min

Thomas Heise geht anhand von mehrheitlich privaten Dokumenten der Geschichte seiner Familie nach, vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Der vielfach preisgekrönte Film folgt diesen Zeugnissen der persönlichsten Momente, streift, durchkreuzt, ist immer auch Teil der deutschen Geschichte. Mit zunehmender Dauer entwickelt er einen kontemplativen Sog, der nicht zuletzt aus dem Dialog des Intimen mit dem Politischen entspringt.

Fr 27. März, 11.00 Uhr, Annehof Saal 5  
— Spektrum: Out of Competition



### Jetzt oder morgen

Lisa Weber, AT 2020, 89 min

Claudia hat ihren Sohn Daniel mit 15 bekommen. Lisa Weber begegnet der Familie, die sich aus den beiden sowie der Mutter und dem Bruder Claudias zusammensetzt, im Wiener Gemeindebau. Einer Arbeit geht keiner der drei Erwachsenen nach, die Tage schleppen sich dahin, die Zukunft verspricht nicht viel. Aus den Bildern dringt dennoch eine ganze Menge: große Emotionalität, Ratlosigkeit, Mariah

Diagonale'20

### Carey und Whitney Houston.

Fr 27. März, 21.15 Uhr, KIZ Royal  
So 29. März, 11.00 Uhr, Annehof Saal 5



### Mind the Gap

Robert Schabus, AT/DE/GB/FR/GR 2020, 87 min

Die Menschen in Europa glauben nicht mehr an die Politik. Vielleicht nicht einmal mehr an die Demokratie. Robert Schabus hat sie besucht: in Frankreich, Polen, Griechenland, Großbritannien, Deutschland und Österreich. Entstanden ist eine ungeschönte Sammelklage, montiert mit Einschätzungen aus Politik, Wirtschaft, Journalismus und Wissenschaft. Ein grenzenübergreifender Dialog, der ermitteln will, wo der Schuh drückt.

Mi 25. März, 15.30 Uhr, KIZ Royal



### ROBIN'S HOOD

Jasmin Baumgartner, AT 2020, 90 min

Vorfilm: Wanda – Ciao Baby  
Jasmin Baumgartner, AT 2019, 4 min  
— Out of Competition

Robins RSV ist ein *dirty rotten bunch*. Eine Beschreibung, die von Herzen kommt. Die Fußballmannschaft dümpelt in den unteren Ligen, manchmal sind ihr größere Erfolge beschieden, dann wieder ist die Gruppenmoral im Sinkflug. Jasmin Baumgartner begleitet

Präsident Robin, einen gutherzigen Selbstdarsteller, samt multinationalem Team über mehrere Saisons. Und wird nicht nur Zeugin von kraftvollen Ansprüchen, sondern auch von abgrundtiefem Rassismus am Spielfeldrand.

Do 26. März, 20.30 Uhr, Annehof Saal 6  
Sa 28. März, 23.00 Uhr, Annehof Saal 6



### ROBOLOVE

Maria Arlamovsky, AT 2019, 79 min

In den Fabrikhallen mit den aufgehängten weiblichen Torsi wird vielleicht bald eine Androidin geboren, die ein Mann aus Fleisch und Blut dann lieben kann. *ROBOLOVE* besucht jene Orte der Wissenschaft und der Feinmechanik zwischen Japan und Amerika, an denen Zukunft erdacht, erschraubt und letztlich erprobt wird. Mit einigem Humor und noch mehr Horror zeigt *ROBOLOVE*, was bereits möglich ist – und was noch passieren könnte.

Mi 25. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1  
Sa 28. März, 13.00 Uhr, Schubertkino 2



### The Royal Train

Johannes Holzhausen, AT/RO 2019, 94 min

Der royale Zug fährt ein. Aus ihm steigt: Kronprinzessin Margareta. Wurden die Monarchen mit der

Machtergreifung der Kommunisten im Jahr 1947 aus dem Land vertrieben, ist man nun um Wiederannäherung bestrebt. Johannes Holzhausen lässt uns in seinem mitunter komödiantischen Film an manch bierernster königlicher Schau teilhaben, vernachlässigt aber auch nicht den Blick in die Historie. Altes und neues Rumänien gehen auf Tuchfühlung. Beiden gemein: ein Sinn für Artefakte in Nationalfarben.

Do 26. März, 15.30 Uhr, KIZ Royal



### Der schönste Platz auf Erden

Elke Groen, AT 2020, 87 min

Der schönste Platz auf Erden ist eine Bank unter einem Baum. Ist ein Gasthof. Dort, wo kein Krieg ist. Vielleicht Pinkafeld im Burgenland. Kaum sechstausend Menschen leben hier. Und es ist die Heimat von Norbert Hofer, der gleich zu Beginn von Elke Groens Porträt eines kleinstädtischen Mikrokosmos auf der Bildfläche erscheint. In Pinkafeld setzt man sich für seinen berühmtesten Bewohner als Bundespräsident ein, obwohl man sonst SPÖ wählt. Drei aufreibende Jahre stehen den Menschen bevor. Zwischen Gedankenaustausch im Wirtshaus, Perchtenlauf und *Ibiza-Video* hört Elke Groen den Pinkafelder/innen zu, diskutiert und zeichnet ein vielperspektives Bild des gesellschaftlichen Lebens abseits der großen Ballungsräume.

Di 24. März, 19.30 Uhr, Helmut List Halle  
 Di 24. März, 21.00 Uhr, Annenhof Saal 6  
 Sa 28. März, 10.30 Uhr, KIZ Royal  
 — Eröffnungsfilm



### Sicherheit123

Florian Kofler, Julia Gutweniger, AT/IT 2019, 72 min

Vor den Blicken der Unwissenden verborgen durchzieht ein feines Sicherheitsnetz die Alpen. Eingekleidete Gipfel, Experimente mit herabfallenden tonnenschweren Objekten, Schulungen und Kurse, die auf den Ernstfall vorbereiten sollen. Hier haben Julia Gutweniger und Florian Kofler ihre Kamera positioniert. Auf dem schmalen Grat zwischen Katastrophenschutz, Risikomanagement und einer Begeisterung für das apokalyptische Spektakel.

Mi 25. März, 13.00 Uhr, Schubertkino 2  
 Do 26. März, 18.30 Uhr, Annenhof Saal 5



### SIGMUND FREUD. JUDE OHNE GOTT

David Teboul, AT 2020, 97 min

Wer war Sigmund Freud? Der französische Regisseur David Teboul, der bereits Yves Saint Laurent porträtiert hat, erarbeitet ein erratisches Bild, bestehend aus Schriften und Erinnerungen Sigmund Freuds, seiner Tochter Anna sowie berühmter Gefährt/innen. Visuell vorwiegend auf Archivmaterial fußend und von bekannten Stimmen (Birgit Minichmayr, Sylvie Rohrer) angesprochen,

ist *SIGMUND FREUD. JUDE OHNE GOTT* eine Reise zum Anbeginn einer neuen Zeit.

Sa 28. März, 18.00 Uhr, Annenhof Saal 5  
 — Spektrum: Out of Competition



### SOLO

Artemio Benki, CZ/FR/AR/AT 2019, 84 min

Einst hielt man in Südamerika große Stücke auf den Klaviervirtuoson Martín Perino. Doch während der Arbeit an seiner ersten eigenen Komposition kommt es zum Zusammenbruch – Perino weist sich selbst in eine psychiatrische Klinik ein. Die Diagnose: Schizophrenie. Hier trifft ihn Artemio Benki und beschließt, Perino auf seinem Weg zu begleiten. Ein unsentimentales Zeugnis eines Mannes, der sich schrittweise wieder an die Öffentlichkeit wagt.

Fr 27. März, 16.30 Uhr, Annenhof Saal 5  
 — Spektrum: Out of Competition



### SPACE DOGS

Elsa Kremser, Levin Peter, AT/DE 2019, 91 min

*SPACE DOGS* erzählt von der Hündin Laika – dem ersten Lebewesen im All – und ihren Nachfahren in den Straßen Moskaus. Ein dokumentarisches Märchen, verweben mit Archivmaterial aus den Versuchslaboren sowjetischer Raumfahrtmissionen. Die Er-

kundung eines unbekanntem Kosmos geht mit einer außergewöhnlichen Raum-Zeit-Erfahrung einher: *SPACE DOGS* wird zum kinematografischen *dog's space*, einem Blick auf die Welt aus Sicht der Hunde.

Do 26. März, 18.00 Uhr, Rechbauer  
Fr 27. März, 20.30 Uhr, Annenhof Saal 6

Trouble Feature: *SPACE DOGS* und internationaler Überraschungsfilm am 26. März siehe S. 4

Diskussion „Kommt ein Hund um die Ecke ... und tötet eine Katze“ siehe S. 3



### This Land Is My Land

Susanne Brandstätter, AT 2019, 105 min

In den USA scheinen die Fronten verhärtet: hier treue Trump-Wähler/innen, die an Rechtmäßigkeit und Brillanz ihres Präsidenten glauben; da Kritiker und Gegner, die meinen, das Land werde sich noch Jahrzehnte nach Trump von dessen Regierung erholen müssen. Susanne Brandstätter hat beiden, insbesondere aber den Verfechtern des Präsidenten, zugehört. Und fragt wiederholt: Wie kann man die oftmals unversöhnlichen Seiten wieder zusammenbringen?

Fr 27. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 1  
So 29. März, 16.00 Uhr, Schubertkino 2



### WE DID WHAT HAD TO BE DONE

Friederike Berat, Ulrike Ertl, AT 2018, 90 min

Viele Irinnen werten ihre Partizipation am Nordirlandkonflikt als emanzipatorisches Unterfangen. Teils losgelöst von den Männern bastelten sie Bomben, traten in Hungerstreik, schmuggelten Waffen und erhielten Haftstrafen. In diesem Interviewfilm, der sowohl probritische Unionistinnen als auch prorirische Republikanerinnen anhört, wissen alle um die Kraft der kurzen, wenn auch krisenhaften Freiheit.

Mi 25. März, 15.30 Uhr, Annenhof Saal 5  
Fr 27. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2



### When the Persimmons Grew

Hilal Baydarov, AT/AZ 2019, 119 min

Eine Frau in Aserbaidschan wartet auf die Rückkehr ihres Sohnes aus

der Stadt. Diese wird zur philosophisch-abstrakten Begegnung, der Raum wird unübersichtlich, die Zeit schwebend. Hilal Baydarov geht es weniger um die Erzählung von Abläufen und Kausalitäten, vielmehr um eine reine Zeitlichkeit, die alles durchdringt und die Verhältnisse zwischen Personen, zwischen Mensch und Natur, zwischen uns und der Leinwand bestimmt.

Mi 25. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2  
— Spektrum: Out of Competition



### WOOD

Monica Lăzurean-Gorgan, Michaela Kirst, Ebba Sinzinger, AT/DE/RO 2020, 95 min

Rumäniens Wälder werden illegal abgeholzt – auch in Russland und Peru ist die Lage deprimierend. Die gemeinnützige Organisation Environmental Investigation Agency, kurz EIA, ist den Machenschaften auf der Spur. Allen voran Alexander von Bismarck, ehemaliger US-Marine, der versteckt gegen Profiteur/innen und Großunternehmen ermittelt. *WOOD* ist ein Umweltkrimi, der den Kettensägen hinterherjagt.

Fr 27. März, 18.30 Uhr, Annenhof Saal 5  
So 29. März, 10.30 Uhr, Rechbauer

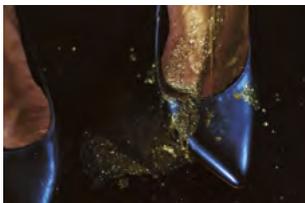


## GLI APPUNTI DI ANNA AZZORI – Uno specchio che viaggia nel tempo

Constance Ruhm, AT/FR/DE 2020, 72 min

Constance Ruhm begegnet Anna in einem Archiv, in Alberto Grifis und Massimo Sarchiellis vierstündigem Dokumentarfilm *ANNA* aus den 1970er-Jahren. Der Frage nachgehend, wer Anna war, münden die Reflexionen in einer Reise durch Raum und Zeit. Ruhm trifft die junge Frau, die Grifi und Sarchielli einst zufällig auf der Piazza Navona in Rom kennenlernten, überall: in Computeranimationen, bei nächtlichen Dreharbeiten, während Demonstrationen und in der Literatur.

Do 26. März, 21.15 Uhr, Annenhof Saal 5  
Sa 28. März, 13.00 Uhr, Annenhof Saal 5



## Hiding in the Lights

Katrina Daschner, AT/IT/ES/DE 2020, 73 min

In einer Alchemie der Stoffe und Substanzen inszeniert Katrina Daschner queere Begehrensstrukturen: Architekturdetails, Körper und Materialien sind erotisch aufgeladen und fetischhaft inszeniert, belebte und unlebte Materie verschmilzt mit den Performer\*innen. Dieser queere Reigen in acht Teilen stellt gleichzeitig zitathaft eine Reise durch die kulturindustriellen Ursprünge des Kinos in Varieté, Revue, Zirkus und Jahrmärkte als Orten der inszenierten Schaulust dar.

Fr 27. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 7



## Ralfs Farben

Lukas Marxt, AT/DE 2019, 74 min

Physisch auf Lanzarote beheimatet, mäandert Ralf Lüddemanns Geist zwischen Zukunftswelten und Pharaonenreichen. Mit Ästhetiken so vielschichtig und unberechenbar wie Lüddemann selbst veräußert sich in Lukas Marxts filmischer

Stimmungskomposition die Innendynamik eines Schizophrenen. Eine sinnliche Herausforderung, die bewusstseinserweiternd nachhallt.

Mi 25. März, 18.30 Uhr, Annenhof Saal 5  
Do 26. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2



## With Love – Volume One 1987–1996

Michael Pilz, AT 2020, 102 min

Freund/innen und geliebte Personen von Wien bis ins Anthology Film Archive New York sind Protagonist/innen in den Bild- und Tonaufnahmen, die der obsessive Materialsammler Michael Pilz von 1987 bis 1996 gemacht hat. *With Love – Volume One 1987–1996* sind vergegenwärtigte Erinnerungen, Begegnungen in der Zeit. Ein radikal persönlicher filmischer Liebesbrief – an das Leben und an jene, die es ein Stück weit begleitet haben.

Mi 25. März, 15.30 Uhr, Rechbauer  
— Out of Competition

## Kurzspielfilm

### Kurzdokumentarfilm

Innovatives Kino (Animationsfilm,  
Experimentalfilm & Musikvideos)

Filme bis 65 min

## Trailer Diagonale'20



Jennifer Mattes, AT 2020, 1 min

Ein kurzer Film über das Warten, der zitiert, überrascht, amüsiert. Einmal mehr das Lied von Liebe und Schmerz, das im Kino schon so oft gesungen wurde – nur anders. Mit Bunny, weißem Flokati und der originären Karaoke-Version eines Fassbinder-Films erinnert der Trailer daran, dass es möglich ist: das Erleben von Zeit als erfüllte Zeit. Im Kino.

Der Trailer läuft vor ausgewählten Diagonale-Veranstaltungen.

## Voodoo Jürgens – Angst haums

Hannes Starz, AT 2019, 4 min

„Da Hofa“ ist zurück. Statt Ambros gibt aber Voodoo Jürgens den Ton an. Wieder rottet sich die aufgebrauchte Nachbarschaft mit Rohrzange und Spitzhacke bewaffnet zusammen, um auf eine mörderische Hetzjagd zu gehen. Meisterlich und detailverliebt versetzt uns Hannes

Starz ins 1970er-Jahre-Fernsehen zurück. Und setzt in seinem Musikvideo die Furcht all derer ins Bild, die sich damals wie heute abgehängt oder ungerecht behandelt fühl(t)en.

Mi 25. März, 23.00 Uhr, Annenhof Saal 6  
Sa 28. März, 18.00 Uhr, KIZ Royal

## Programm 1

Mi 25. März, 13.00 Uhr, Annenhof Saal 5  
Do 26. März, 18.00 Uhr, Annenhof Saal 6



## Casting Tapes

Ulrike Putzer, Matthias van Baaren,  
AT 2020, 23 min

Eine Geschichte in unterschiedlichen Variationen: Gecastet wird die Rolle der jungen, erfolglosen Schauspielerin. Die Bewerberinnen wissen nicht, dass sie im Moment des Vorsprechens bereits Teil des Films sind. *Casting Tapes* ist ein schmerzhaft-humorvolles Panoptikum des Schauspielberufs. Ein reflektierter semidokumentarischer Blick auf Versuche künstlerischer Selbstverwirklichung.



## ICH BIN WOHL NICHT AUF SICHT GEFAHREN

Jakob Fischer, Jan Zischka, DE 2019, 25 min

Hier sind alle ein bisschen neben der Spur: Die Figuren kämpfen mit Kommunikationsproblemen, Unsicherheit und Unentschlossenheit. Ein hinreißend verquerer Film über das, was passiert, wenn man den Verstand ausschaltet. Wenn man sich einfach treiben lässt und die Navigation auf dem eigenen Lebensweg verweigert.

## Dorfjugend

Josef Fink, AT/DE 2020, 19 min

Gefühlte hundert Jahre im selben (südsteirischen) Dorf verbracht, um die Häuser gezogen, beim selben Verein (SV Feldbach) gespielt. Leo und Emir sind beste Freunde, doch morgen will Emir seine arrangierte Hochzeit feiern. Eine Ära einfach so beenden, für eine Frau, die er kaum kennt. Leo ist panisch. In der letzten „freien“ Nacht noch einmal gemeinsam auf den Fußballplatz. Es hilft.

**OLYAN DOLGOK – Things like**

Kálmán Nagy, AT 2020, 25 min

Als sich Évas Verdacht erhärtet, ihr Ehemann Zoltán könnte die gemeinsame fünfjährige Tochter Anna sexuell missbraucht haben, wendet sie sich eines Nachts an ihre besten Freund/innen. Diese versuchen, Éva Halt zu geben, doch es fällt ihnen auch schwer, Zoltán eine solche Tat zuzutrauen. Ein großartiges Ensemble in einem bemerkenswerten, aufwühlenden Film.

**Programm 2**

Mi 25. März, 18.00 Uhr, Annenhof Saal 6  
Do 26. März, 23.00 Uhr, Annenhof Saal 6

**00:48**

Julia Philomena Baschiera, AT 2019, 11 min

Nichts geht mehr. Nach einem Terroranschlag in unmittelbarer Nähe müssen die Partygäste im Club ausharren. 00:48 taucht ein in die surreale Gefühlswelt einer jungen Frau, deren panisches Kopfkino sich seinen Weg durch rosa Wattewolken und Nebelschwaden bahnt, um sich schließlich im Exzess aufzulösen.

**Mile Me Deaf – Holodeck**

Kevin Pham, AT/US 2019, 4 min

Zum Mile-Me-Deaf-Track „Holodeck“ versucht der Protagonist seinem unerfüllten Leben mit einem selbstgebastelten Virtual-Reality-Helm zu entkommen. Grellbunte Raster, Muster und gleißendes Licht

fressen sich durch die Bilder einer tristen Realität. Eine Reminiszenz an 1980er-Jahre-Sci-Fi.

**Salad Days**

Amina Krami, Nola Anwar, DE 2019, 25 min

Die 17-jährige Julia verbringt ein paar Tage im Haus ihrer verstorbenen Großmutter, um mit ihrer Mutter den Haushalt aufzulösen. Instinktiv merkt sie, dass für sie der Abnabelungsprozess beginnt. Als Julia vom selbstbewussten Nachbarsmädchen Mariam zu einem nächtlichen Ausflug eingeladen wird, erlebt Julia sich selbst in fremder Weise. Sie ahnt, dass sie sich verändern wird.

**LEERE KALORIEN**

Florian Moses Bayer, AT 2020, 9 min

Der 16-jährige übergewichtige Fabian lebt allein mit seiner Mutter. Er bemüht sich, abzunehmen, und weiß zumindest theoretisch, wie er Kalorien einsparen kann. Als die Mutter einen neuen Bekannten zum Abendessen einlädt, testet Fabian diesen auf seinen geistigen Nährwertgehalt. Ein unverstelt komischer, exzellent gespielter kleiner Film.

**Favoriten**

Martin Monk, AT/DE 2019, 18 min

Nach einem Streit mit ihrer Mutter haut die rebellische Sofia von zu Hause ab. Mit dem diffusen Ziel, den leiblichen Vater ausfindig zu machen, will sie nach Italien autostoppen. Der

Mittvierziger Michael nimmt sie schließlich mit, aber beide sind einander nicht geheuer. Einmal Favoriten und zurück: Die liebsten Menschen kann man sich nicht immer aussuchen.

**Fische**

Raphaela Schmid, AT 2020, 17 min

Das erste Zusammentreffen zweier Geschwister in einem Chinarestaurant nach dem Tod der Mutter erweist sich als so vertraut wie konfliktreich. Raphaela Schmid's tragikomischer Film erzählt, wie es zwischen kitschiger Beleuchtung, Aquarium und Glückskekzen gelingt, in einem besonderen Abschiedsritual Sprachlosigkeit und Schuldgefühle zu überwinden.

**Programm 3**

Mi 25. März, 20.30 Uhr, Annenhof Saal 6  
Fr 27. März, 10.30 Uhr, KIZ Royal

**Das beste Orchester der Welt**

Henning Backhaus, AT 2019, 14 min

Für Ingbert Socke (der Name ist Programm) ist es der erste Ausflug in die Menschenwelt: Er nimmt am Probespiel für die Stelle eines Kontrabassisten der Wiener Staatskapelle teil. Seine Darbietung begeistert, trotzdem hat die Auswahlkommission etwas gegen ihn. Was nur? Ein exzellent gemachter, gescheiter kleiner Film.

**Rudern**

Sophia Hochedlinger, AT 2019, 36 min

Leon und Annika leben in einer netten Wohnung und in einer netten Blase, in der sie sich angesichts der Welt „da draußen“ zwar wohl, aber auch ohnmächtig fühlen. Auf Wikipedia finden sie ein Revolutions-Tutorial, und so wagen sie ihre ersten Babysteps (hinaus) in Richtung soziales Engagement. Ein liebevoll-ironischer Film einer Millennial über Millennials.

**Frisch**

Tim Oppermann, AT 2019, 9 min

Max geht in die Sauna. Damit öffnet er die Tür aber nicht bloß zu einem Dampfraum, sondern auch zu einer verschoben-verschobenen Parallelwelt. Tim Oppermann kreiert eine amüsante Variation des von ihm ohnehin freizügig interpretierten poetischen Realismus. Die Frage ist: Wenn Kleider Leute machen, was machen dann keine Kleider mit den Leuten?



**Die Waschmaschine**

Domnik Hartl, AT/DE 2020, 25 min

Simon und Lea verscherneln ihre alte Waschmaschine übers Internet, verschweigen dabei aber etwaige Mängel. Aus einer Nichtigkeit entwickelt *Die Waschmaschine* eine bisweilen schmerzhaft witzige Abwärtsspirale, die einen der beiden fast in verhängnisvolle Paranoia

stürzt – und dabei auch noch sehr sympathisch vom langjährigen Pärchendasein erzählt.

**Programm 4**

Do 26. März, 11.00 Uhr, Annenhof Saal 6  
Sa 28. März, 20.30 Uhr, Annenhof Saal 6



**Alice**

Noah Rosa, Ganael Dumreicher-Ivanceanu, AT/LU 2019, 9 min

Alice im queeren Wonderland. Auf der Suche nach ihrem verlorenen Handy stürzt die titelgebende Protagonistin in eine traumartige, bizarre Welt, in der seltsame Wesen ihr hedonistisches Spiel treiben. Farbrausch und betörende Substanzen überlagern sich auf der Bildebene dieses Kurzfilms und geben dem wunderbarlich-verrätselften Trip einen surrealen Musikvideo-Look.

**Contouring**

Veronika Schubert, AT 2019, 4 min

Die Basis für Veronika Schuberts Animationsfilm bilden mit Kohlepapier nachgezeichnete Textilmuster. Im Zusammenspiel der daraus entstehenden Mosaik und einer aus Lifestyle-Tipps und Schminkeanleitungen collagierten Tonspur exponiert *Contouring* Schönheit und Weiblichkeit als soziale Konstrukte.

**Sekt**

Eric M. Weglehner, AT 2020, 30 min

Während der Geburtstagsreise mit seinen besten Freunden nach Krakau landet der 19-jährige Samiel mit einem Mädchen im Hotelbett. Für ihn ist es das erste Mal – und er entdeckt eine besondere sexuelle Neigung, der er nachgeben möchte. Ein Film über die Möglichkeiten von Intimität – und ein Plädoyer für die Unschuld im Umgang mit Sex.



**ouest**

Michael Seidl, AT 2019, 30 min

Als Versuch, seiner lähmenden Depression zu entkommen, klaut Martin einen Wohnwagen und macht sich „Richtung Westen“ auf. Er trifft auf die quirlige Autostopperin Marie und nimmt sie mit. Die beiden könnten gegensätzlicher kaum sein, doch gerade deshalb erkennen sie ineinander allmählich jeweils notwendige Begleiter/innen.



**Geh Vau / Sexual Intercourse**

Marie Luise Lehner, AT 2019, 21 min

Anton ist schüchtern, als er in der kleinen Küche der Frauen-WG zum ersten Mal auf Theas Mitbewohnerin Paula trifft und feststellt, dass die

schon weiß, dass Thea und er „Geh Vau“ hatten. Regisseurin Marie Luise Lehner zeigt eine Zeit des Übergangs und des ständigen Wechsels: Studium, Sexpartner/innen, Gender, Begehren und Zuneigung werden offen ausgehandelt – und die Frauen sind am Wort.

## Programm 5

Fr 27. März, 15.30 Uhr, Annenhof Saal 6  
So 29. März, 13.30 Uhr, Annenhof Saal 5



### Anderswo

Markus E. Müller, AT 2019, 20 min

In einer kleinen Hütte im Wald haust ein alter, vom Leben gezeichneter Eremit. Wie die Tage ins Land ziehen, beginnen auch die Geister der Vergangenheit Albrecht heimzuzusuchen. *Anderswo* zeichnet das atmosphärisch dichte Seelengemälde eines alten Mannes, der sich aus Einsamkeit in Erinnerungen flüchtet, die schon bald zu seiner Realität werden.

### Das Gegenteil von Ewigkeit

Joshua Jádi, AT/DE 2020, 15 min

Qualvolles Warten auf das erlösende Ende. Annas Vater liegt im Sterben. Ihre Mutter kommt mit der Situation nicht zurecht, Anna versucht vergeblich, sie zu unterstützen. Joshua Jádi inszeniert die unterschiedlichen Formen des Umgangs mit Schmerz und Trauer – und fängt jenen flüchtigen Moment ein, in dem Realitätsverweigerung und Abschiedsschmerz, Erinnerung und Zukunft zusammenfallen.

### Ghost of a Chance

Manes Duerr, US 2019, 11 min

Das Leben eines jungen Pärchens hat sich bisher nach den Rennsportambitionen des Mannes ausgerichtet. Nun aber steht das Paar vor einer großen Veränderung: Sie ist schwanger, und Sicherheit bekommt Priorität. Woran aber könnte man erkennen, wenn ein lobenswertes Ziel zur trügerischen Obsession wird? Ein ästhetisch raffinierter Film – pulsierend, emotional, rasant.

### Das Urteil im Fall K.

Özgür Anil, AT 2020, 30 min

Die junge Schülerin K. wurde vergewaltigt. Die Täter werden verurteilt, aber das Leben des Mädchens, ihres alleinerziehenden Vaters und ihres Bruders läuft nun nicht mehr in denselben Bahnen wie zuvor. Özgür Anil zeigt, wie die Dynamiken in einer eng gestrickten Community zahnradgleich ineinandergreifen und manche Menschen an den Rand dieser Gesellschaft – oder gar in die Verzweiflung – treiben.

## Programm 1

Mi 25. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2  
Fr 27. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2



### Das Wachtelkönig Paradox

Georg Oberlechner, AT 2020, 51 min

26. Oktober, militärische Leistungsschau auf dem Wiener Heldenplatz: Das Spanferkel rotiert, das Minipony

marschiert, der Wachtelkönig kann heute in Ruhe brüten. Das Bundesheer präsentiert sich und liefert eine große Schau. Fernsehkameras und Handys fangen das Geschehen ein, während Georg Oberlechner in seiner hintergründigen Beobachtung ganz eigene Narrative findet.



### How to Disappear

Total Refusal, AT 2020, 21 min

Was ist ein Deserteur? Im Taktik-Shooter „Battlefield V“, der hier zur Folie jener Frage wird, ist die Antwort klar – es handelt sich um jemanden, der Spielgrenzen verlässt und somit sein Recht auf Teilhabe verwirkt. Er wird vernichtet. Die ambivalente wie komplexe Rolle des Fahnenflüchtigen untersucht dieses Antikriegsessay anhand einer originären virtuellen Friedensperformance.

### Battlefield

Jannis Lenz, AT/DE 2020, 8 min

Sommer auf einer österreichischen Militärbasis. Brummende Rasenmäher, Vogelzwitschern, Wasser spritzt aus einem Gartenschlauch. Ein Idyll samt „Blumenwalzer“ von Tschai-kowsky. „Unkraut ist die Opposition der Natur gegen die Regierung der Gärtner“, soll Oskar Kokoschka einmal gesagt haben. In *Battlefield* von Jannis Lenz gerät der Konflikt zur akribischen Begegnung.



**RENAULT**  
Passion for life

# Das gab's noch nie: Renault verdoppelt den E-Mobilitätsbonus!

€ 3.300,- + € 3.300,-  
€ 6.600,- Sparen



Der neue Renault **ZOE** – 100% elektrisch.  
Mit dem 0% Green Leasing schon ab

**€ 76,-**

monatlich exkl. Batteriemiete<sup>2</sup>  
395 km Reichweite gemäß WLTP<sup>3</sup>

**ZOE**

1) E-Mobilitätsbonus bestehend aus Importeursanteil € 1.800,- brutto und Bundesförderung (E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie klimaaktiv mobil auf Grund des Klima- und Energiefondsgesetz) € 1.500,-, genaue Informationen unter [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at), verdoppelter E-Mobilitätsbonus Renault Österreich beträgt € 3.300,- brutto. 2) Freibleibendes Angebot von Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur für Verbraucher bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Berechnungsbeispiel: ZOE Life R110, monatliche Rate: € 76,-, Kaufpreis € 17.090,-, Gesamtkreditbetrag € 11.963,-, Laufzeit 48 Monate, Kilometerleistung 10.000 km p.a., Anzahlung € 5.127,-, garantierter Restwert € 8.315,-, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Vertragsgebühr € 66,-, fixer Sollzinssatz 0%, effektiver Jahreszins 0,16%, Gesamtbetrag € 17.156,-, Preise inkl. Boni, NoVA und USt., zzgl. Auslieferungspauschale von € 240,- brutto und exkl. Batteriemiete ab € 74,- / Monat abhängig von der monatlichen Laufleistung. Angebot gültig bis auf Widerruf und nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. 3) Reichweite WLTP (Weltweit harmonisiertes Prüfverfahren für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge, Standardfahrzyklus: 57% Stadtstraßen, 25% Umlandstraßen, 18% Fernstraßen) für die Version ZOE Life 50 kWh mit 15-Zoll-Stahlfelgen. Stromverbrauch: 17,3–19,1 kWh/100km, homologiert nach WLTP.

## Festivaldistrikt mit Gastronomiepartner/innen

Linie: 1, 3, 6, 7 (Südtiroler Platz)

- 1 Diagonale im Kunsthaus Graz**  
Lendkai 1  
**Info & Ticketverkauf**  
Mo – So, 10.00–18.00 Uhr  
**Gäste- & Pressezentrum**  
Di – So, 10.00–19.00 Uhr  
**Kunsthaus Graz Shop**  
Di – So, 10.00–18.00 Uhr  
**Kunsthausecafé**  
Südtiroler Platz 2
- 2 Club Diagonale im p.p.c.**  
Neubaugasse 6  
Mi – Fr, 21.00–3.00 Uhr
- 3 Bar8020 im Hotel Mariahilf**  
Mariahilferstraße 9  
Di – So, 19.00–2.00 Uhr
- 4 Diagonale im Hotel Wiesler, Salon Frühling**  
Grieskai 4–8, Mi – Sa
- 5 Kulturzentrum bei den Minoriten**  
Mariahilferplatz 3
- 6 HDA – Haus der Architektur**  
Mariahilferstraße 2
- 7 CAFÉ WOLF**, Annenstraße 18
- 8 Capperi! il locale**, Mariahilferstraße 12
- 9 DER STEIRER**, Belgiergasse 1
- 10 Die Beate**, Griesgasse 34
- 11 KABUFF**, Lendkai 13
- 12 Kaffee Weitzer**, Belgiergasse 1
- 13 MANGOLDS Restaurant & Café**  
Griesgasse 11
- 14 Noël**, Mariahilferstraße 19
- 15 BAKALIKO – Greek deli + cuisine**, Lendplatz 1
- 16 Mohrenwirt – Ehrliches Essen**  
Mariahilferstraße 16
- 17 Salon Marie**, Grieskai 4–8

## Festivalkinos

- 18 Filmzentrum im Rechbauerkino**  
Rechbauerstraße 6  
Linien: 1, 7 (Maifredygasse)
- 19 KIZ RoyalKino**  
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10  
Linien: 4, 5, 13 (Finanzamt)
- 20 Schubertkino**, Mehplatz 2  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz)
- 21 Annenhof Kino**, Annenstraße 29  
Linien: 1, 3, 6, 7 (Roseggerhaus)

## Weitere Locations und Gastronomiepartner/innen

- 22 Helmut List Halle**, Waagner-Biro-Straße 98a,  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz)  
Bus: 85 (Waagner-Biro-Straße)
- 23 Orpheum**, Orpheumgasse 8  
Linien: 1, 3, 6, 7 (Roseggerhaus)
- 24 Musikverein Graz, Congress Graz, Stefaniensaal**, Sparkassenpl. 1  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz)
- 25 Forum Stadtpark**, Stadtpark 1  
Bus: 30 (Karmeliterplatz)
- 26 Grazer Kunstverein**, Palais Trauttmansdorff,  
Burggasse 4, Bus: 30 (Schauspielhaus)
- 27 Kunsthalle Graz**, Conrad-von-Hötzendorf-Str. 42a  
Linien: 4, 5, 13 (Finanzamt)
- 28 Schauspielhaus Graz**, Hofgasse 11  
Bus: 30 (Schauspielhaus)
- 29 Delikatessen Frankowitsch**, Stempfergasse 2–4  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz)
- 30 Die Eisperle**, Kaiserfeldgasse 22  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Jakominiplatz)
- 31 Ernst Fuchs Bar**, Palais-Hotel Erzherzog Johann,  
Sackstraße 3–5, Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz)
- 32 Feinkost Mild**, Stubenberggasse 7  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Jakominiplatz)

- 33 MANGOLDS vis-a-vis**, Zinzendorfsgasse 30  
Bus: 31, 39, 41, 63 (Uni Mensa)
- 34 Kombüse**, Erzherzog-Johann-Allee 2  
Bus: 30 (Tummelplatz)
- 35 Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, CUBE**, Leonhardstraße 15  
Linien: 1, 7 (Lichtenfelsgasse/Kunstuniversität)
- 36 Café Bar im Kai 36**, Kaiser-Franz-Josef-Kai 36  
Linien: 4, 5 (Schloßbergbahn)

## Festivalhotels

- 37 Augarten Art Hotel**, Schönaugasse 53  
Linien: 4, 5, 13 (Finanzamt)
- 38 Grand Hotel Wiesler**, Grieskai 4–8  
Linien: 1, 3, 6, 7 (Südtiroler Platz)
- 39 Hotel Weitzer**, Grieskai 12–16  
Linien: 1, 3, 6, 7 (Südtiroler Platz)
- 40 Hotel Daniel**, Europaplatz 1  
Linien: 1, 3, 6, 7 (Hauptbahnhof)
- 41 Lendhotel**, Grüne Gasse 2  
Busse: 58, 63 (Lendplatz), 40, 67 (Zeillergasse)
- 42 Palais-Hotel Erzherzog Johann**  
Sackstraße 3–5  
Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz)
- 43 Romantik Parkhotel Graz**, Leonhardstraße 8  
Linien: 1, 7 (Lichtenfelsgasse)
- 44 Schlossberghotel**, Kaiser-Franz-Josef-Kai 30  
Linien: 4, 5 (Schloßbergbahn)

## Weitere Hotels

- 45 Hotel Drei Raben**, Annenstraße 43  
Linie: 1, 3, 6, 7 (Roseggerhaus)
- 46 Hotel Mercure**, Lendplatz 36–37  
Bus: 40, 58, 63 (Lendplatz)

Altstadtbim: gratis mit der Straßenbahn durch die Grazer Altstadt zwischen Jakominiplatz und Hauptplatz plus eine Station in beide Richtungen. Gilt auf den Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7, 13.

## Kurzspielfilm

Prog. 1  **Casting Tapes** Ulrike Putzer, Matthias van Baaren, AT 2020, OmeU, 23 min.  **ICH BIN WOHL NICHT AUF SICHT GEFÄHREN** Jakob Fischer, Jan Zischka, DE 2019, OmeU, 25 min.  **Dorfjugend** Josef Fink, AT/DE 2020, OmeU, 19 min.  **OLYAN DOLGOK – Things like** Kálmán Nagy, AT 2020, OmeU, 25 min.

Prog. 2  **00:48** Julia Philomena Baschiera, AT 2019, OmeU, 11 min.  **Mile Me Deaf – Holodeck** Kevin Pham, AT/US 2019, 4 min.  **Salad Days** Amina Krami, Nola Anwar, DE 2019, OmeU, 25 min.  **LEERE KALORIEN** Florian M. Bayer, AT 2020, OmeU, 9 min.  **Favoriten** Martin Monk, AT/DE 2019, OmeU, 18 min.  **Fische** Raphaela Schmid, AT 2020, OmeU, 17 min.

Prog. 3  **Das beste Orchester der Welt** Henning Backhaus, AT 2019, OmeU, 14 min.  **Rudern** Sophia Hochedlinger, AT 2019, OmeU, 36 min.  **Frisch** Tim Oppermann, AT 2019, OmeU, 9 min.  **Die Waschmaschine** Dominik Hartl, AT/DE 2020, OmeU, 25 min.

Prog. 4  **Alice** Noah Rosa, Ganael Dumreicher-Ivanceanu, AT/LU 2019, 9 min.  **Contouring** Veronika Schubert, AT 2019, eOF, 4 min.  **Sekt** Eric M. Weglehner, AT 2020, OmeU, 30 min.  **ouest** Michael Seidl, AT 2019, OmeU, 30 min.  **Geh Vau / Sexual Intercourse** Marie Luise Lehner, AT 2019, OmeU, 21 min.

Prog. 5  **Anderswo** Markus E. Müller, AT 2019, OmeU, 20 min.  **Das Gegenteil von Ewigkeit** Joshua Jádi, AT/DE 2020, OmeU, 15 min.  **Ghost of a Chance** Manes Duerr, US 2019, eOF, 11 min.  **Das Urteil im Fall K.** Özgür Anil, AT 2020, OmeU, 30 min.

## Kurzdokumentarfilm

Prog. 1  **Das Wachtelkönig Paradox** Georg Oberlechner, AT 2020, OmeU, 51 min.  **How to Disappear** Total Refusal, AT 2020, eOmdU, 21 min.  **Battelfeld** Jannis Lenz, AT/DE 2020, 8 min.

Prog. 2  **In Her Boots** Kathrin Steinbacher, AT/GB 2019, OmeU, 6 min.  **2268, FRÜHER** Gloria Gammer, AT/DE 2019, OmeU, 29 min.  **DEAD SEA DYING** Katharina Rabi, Rebecca Zehr, DE 2019, OmeU, 29 min.  **June Leaf – the life with others** Roman Chalupnik, AT 2019, eOF, 8 min.

Prog. 3  **Liebe Grübe aus Graz** von Superstudio Bernd Trasberger, AT/DE 2019, OmeU 25 min.  **Die beste Stadt ist keine Stadt** Christoph Schwarz, AT 2019, 15 min.  **JAPAN** Dmitrij Ritter, AT/JP 2019, eOF, 19 min.  **Alter und Fortschritt** Gabriel Tempea, AT 2019, OmeU, 3 min.  **zwischen mir und der welt / aufräumen** Michaela Schwentner, AT 2019, OmeU, 24 min.

Prog. 4  **Bloom** Nicola von Leffern, Jakob Carl Sauer, UG/AT 2019, OmeU, 8 min.  **FAHREN** Veronika Barnas, AT 2020, OmeU, 29 min.  **Erwin Jan Soldat**, AT/DE 2020, OmeU, 16 min.  **Fieber** Claudia Linzer, AT 2019, OmeU, 42 min.

Prog. 5  **FRAUENFRAGMENTE:** Galila Sophie Gmeiner, DE 2019, OmeU, 9 min.  **Heavy Metal Detox** Josef Dabernig, AT 2019, 12 min.  **pretty-prett (Trailer / slash Filmfestival 2019)** Kurdwin Ayub, AT 2019, 2 min.  **LOLLOL** Kurdwin Ayub, AT 2020, OmeU, 20 min.  **Persistent Disturbance** Laurien Bachmann, Sebastian Six, PE/CL/AR/AT 2019, 8 min.  **The Flackl Experience** Thomas Zuber, AT 2019, OmeU, 12 min.

Prog. 6  **the time is now. I** Heidrun Holzfeind, AT 2019, OmeU, 20 min.  **Weben mit dem Stiff** Sara Arnsteiner, AT 2020, OmeU, 39 min.  **VILLA EMPAIN** Katharina Kastner, AT/BE/DE/FR 2019, 25 min.

## Innovatives Kino

Prog. 1  **Pomp** Katrina Daschner, AT 2020, stumm, 8 min.  **KLITCLIQUE – Auto** Anna Spanlang, AT 2019, 4 min.  **Cause of Death** Jyoti Mistry, ZA/AT 2020, eOF, 20 min.  **This makes me want to predict the past** Cana Billr-Meier, DE/AT 2019, eOF, 16 min.  **Dacid Goßlin – Immigrant** Mark Gerstorfer, AT 2020, 3 min.  **The Birthmark** Pia Ilonka Schenk Jensen, Bernhard Hetzenauer, MX/DK/NO/AT/DE 2019, OmeU, 11 min.  **Erste Landschaft # MIRKA** Miriam Bajtala, AT 2020, eOmdU, 19 min.  **Elite** Friedl vom Gröller, AT 2019, stumm, 2 min.  **Sen.** Friedl vom Gröller, AT 2019, 3 min.

Prog. 2  **Great Wall Something** Hannahlisa Kuryik, Kilian Immervoll, AT/CN 2019, OmeU, 12 min.  **The Hamster** Magda Tothova, AT/DE 2019, eOF, 1 min.  **Donauspuren, digitale Weite und andere Dinge** Carola Dertrig, AT 2020, am 25. März eOF, 5 min.  **2 days left** Simona Obholzer, AT 2020, stumm, 8 min.  **Die Strände / Les Plages** Astrid J. Ofner, AT 2019, OmeU, 10 min.  **AQUAMARINE** Billy Roisz, Dieter Kovacic, AT 2019, 5 min.  **Aurore** Marlies Pöschl, FR/AT 2019, OmeU, 22 min.  **I don't exist yet** Susanna Flock, AT/DE/LT/CA 2019, eOF, 13 min.  **Maja Osojnik – A lullaby to an unborn child, a love song** Stephan Richter, AT 2019, 6 min.

Prog. 3  **Ykcowrebaj** Helen Hideko, AT/DE 2019, eOF, 9 min.  **The Semiotic Machine** Michael Heindl, AT 2018, OmeU, 6 min.  **Kopierwerk** Stefanie Weberhofer, AT 2019, 7 min.  **Austrian Pavilion** Philipp Fleischmann, AT 2019, stumm, 5 min.  **Linz / Stadtpfarrkirche** Edith Stauber, AT 2019, 15 min.  **PAPA ROMA. Eine Deutsche Meditation** Meinhard Rauchensteiner, AT 2019, 6 min.  **Die seismische Form** Antoinette Zwirchmayr, AT 2020, 15 min.  **Shimmer** Betty Blitz, AT 2019, 5 min.  **t t t touch me** Raphael Reichl, AT 2017, stumm, 3 min.

Prog. 4  **Kriegsszenen (Scenes from a War)** Annja Krautgasser, AT/SK 2020, OmeU, 24 min.  **Algo-Rhythm** Manu Luksch, AT/GB/SN 2019, OmeU, 14 min.  **Dämonische Leinwände II–III** Kozek Hörionski, Alexander Martinz, AT 2019, 42 min.

Prog. 5  **A Proposal to project in Exposed** Viktoria Schmid, AT/LT 2020, 8 min.  **Dissolution Prologue (Extended Version)** Siegfried A. Fruhauf, AT 2020, 6 min.  **Collapsing** Miles Claudia Larcher, AT 2020, 7 min.  **As If Biting Iron** Stephanie Rizaj, AT/RKS 2019, OmeU, 7 min.  **Vermessung der Distanz** Susanne Jirkuff, AT 2019, 7 min.  **Thorax** Siegfried A. Fruhauf, AT 2019, 8 min.  **Surge** Billy Roisz, Dieter Kovacic, AT 2019, 5 min.  **Dyad** Jung An Tagen, AT 2019, 16 min.

## Historisches Special: Displaced Persons

Kurzfilmprogramm „Displaced Persons“ Displaced Persons United States Army Signal Corps, US 1945, stumm, 8 min.  **Reminiscenzen aus Deutschland** Jonas Mekas, US 1971, eOF, 21 min.  **Out** Lionel Rogosin, US/AT 1957, eOF, 26 min.

## Historisches Special: Sehnsucht 2020

„Prag – New York – Wien“  **Bezuželná procházka (Aimless Walk – Spaziergang ins Blaue)** Alexander Hammid, CZ 1930, stumm, 9 min.

# Spielplan'20

## Tickets

<b>Einzelticket</b>	€ 9,00
mit Ermäßigung	€ 7,50
<b>ab dem 10. Ticket</b>	€ 7,50
<b>ab dem 20. Ticket</b>	€ 6,50
<b>Ermäßigung:</b> für Schüler/innen, Studierende und Lehrlinge (bis zum 27. Lebensjahr), Senior/innen, Präsenziener, Ö1 Club-Mitglieder, Ö1 intro-Mitglieder (30% an den Ticketkassen, gilt auch für die Begleitperson), mit spark7-BankCard, mit der Standard Abovorteilskarte, Besitzer/innen von Jahres- und Halbjahreskarten, P+R-Kombitickets oder SozialCard Mobilität der Holding Graz Linien sowie Saisonkarten der Freizeit Graz GmbH, mit European Youth Card Austria und checkit-Jugendkarte	
<b>Schulgruppe pro Person</b> nur nach Voranmeldung	€ 5,00
<b>Kulturpassbesitzer/innen*</b> ab dem 2. Ticket	€ 5,00

## diagonale.at

#Diagonale20 #FestivalOfAustrianFilm

facebook.com/Diagonale.Filmfestival

instagram.com/Diagonale\_at

twitter.com/Diagonale\_at

vimeo.com/Diagonale

## Ticketverkauf ab 18. März

**Kunsthaus Graz**  
18.–29. März täglich  
10.00–18.00 Uhr

## Telefonischer Ticketverkauf

mit Kreditkarte  
+43 (0) 316 – 269 555

## Online-Ticketverkauf

mit Kreditkarte oder Online-Banking  
diagonale.at/tickets

## In den Festivalkinos

Ab 25. März ab einer Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

## Freie Sitzplatzwahl

bei allen Vorstellungen

## Resttickets

vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Festivalkino

## Termine/Terminänderungen

unter diagonale.at, auf Diagonale-Facebook sowie auf den Aushängen in den Kinos, im Festivaldistrikt und an den Ticketverkaufsstellen

## Festivalkinos

**Annenhof Kino**  
Annenstraße 29, 8020 Graz

**Filmzentrum im Rechbauerkino**  
Rechbauerstraße 6, 8010 Graz

## KIZ RoyalKino

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10, 8010 Graz

## Schubertkino

Mehplatz 2, 8010 Graz

## Barrierefreiheit

Alle Kinos sind barrierefrei zugänglich. Tickets für Rollstuhlplätze sind telefonisch und an den Verkaufsstellen erhältlich.

## \* Diagonale für alle

Im Rahmen der Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“ stellt die Diagonale ein Ticketkontingent für Kulturpassbesitzer/innen zur Verfügung. Pro Person wird 1 Grasticket ausgegeben – erhältlich ausschließlich in der Verkaufsstelle im Kunsthaus Graz (18.–29. März). Zusätzlich steht Kulturpassbesitzer/innen ein Stundenkartenkontingent der Holding Graz Linien zur Verfügung.

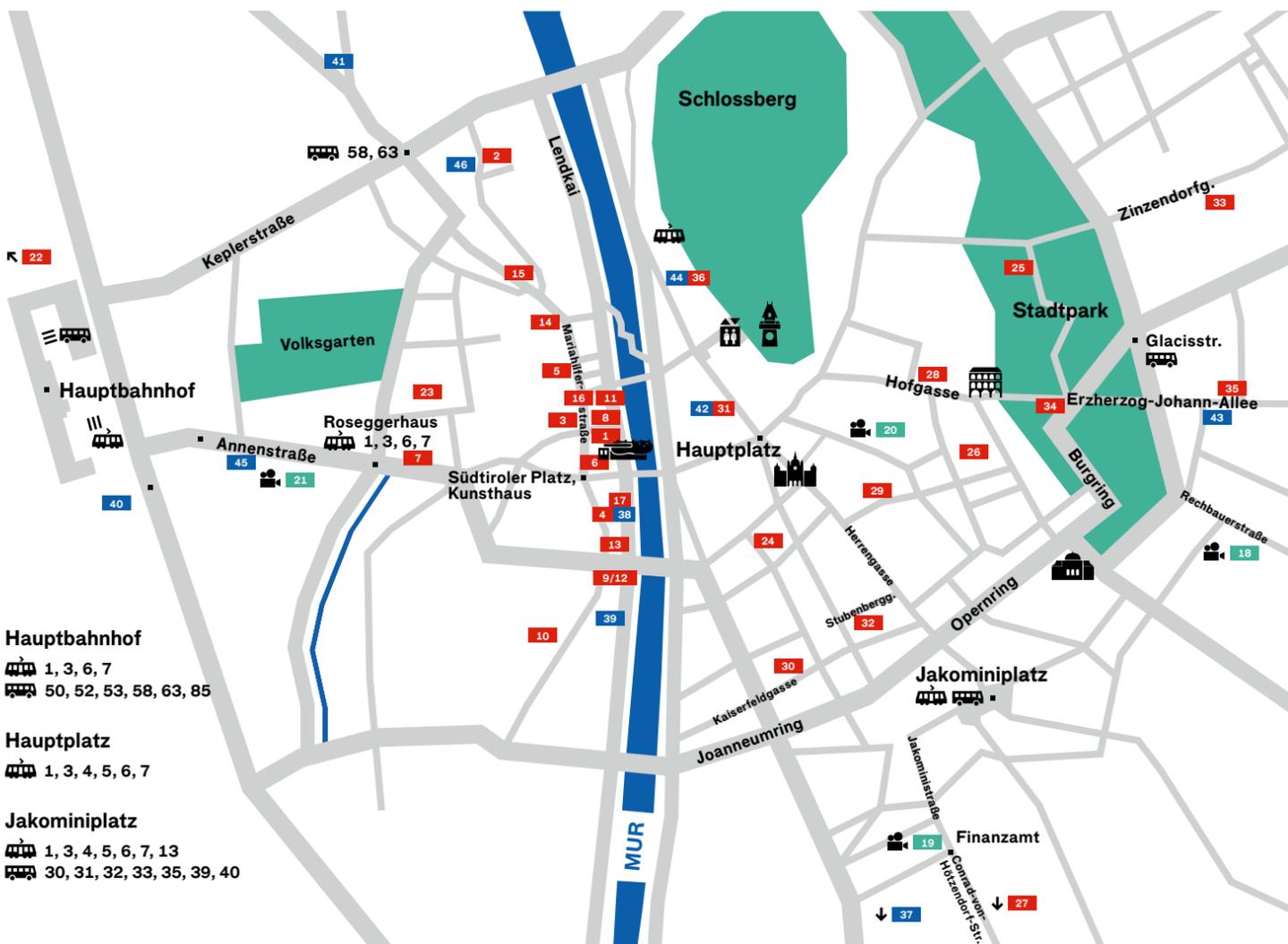
## Here to Stay

Gemeinsam mit der Caritas Steiermark, dem Verein Isopp, Megaphon und anderen Institutionen stellt die Diagonale Geflüchteten ein Ticketkontingent gratis zur Verfügung. Infos unter diagonale.at/tickets

## Impressum

Herausgeberin  
**Diagonale – Forum österreichischer Film**  
DVR-Nummer: 4009249

Stand: 3. März 2020  
Änderungen vorbehalten.



## Dienstag, 24. März

10.30 11.00 13.00 13.30 15.30 18.00 18.30 20.30 21.00 23.00

Annenhof Kino Saal 6	Publikumsscreening Eröffnungsfilm: Der schönste Platz auf Erden Elke Groen, AT 2020, OmeU, 87 min								
Rechbauer	kino:CLASS Schulvorstellungen								

## Mittwoch, 25. März

10.30 11.00 13.00 13.30 15.30 18.00 18.30 20.30 21.00 23.00

KIZ Royal	12.30 * <b>Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein</b> Rupert Henning, AT 2019, OmeU, 140 min		* <b>Mind the Gap</b> Robert Schabus, AT/DE/GB/FR/GR 2020, OmeU, 87 min		Ordinary Creatures Thomas Marschall, AT 2020, eOF, 75 min		21.15 <b>Die Revolution frisst ihre Kinder!</b> Jan-Christoph Gockel, AT/BF 2019, OmeU, 75 min			
Schubertkino 1	* <b>DIESER FILM IST EIN GESCHENK</b> Anja Salomonowitz, AT 2019, OmeU, 72 min		Innovatives Kino Programm 1 (9 Filme, 86 min)		17.30 <b>ROBOLOVE</b> Maria Arlamovsky, AT 2019, OmdU, 79 min		20.00 <b>≡ Little Joe</b> Jessica Hausner, AT/GB/DE 2019, eOmdU, 105 min		Meshes of the Afternoon M. Deren, US 1943, 14 min Hotel Jessica Hausner, AT/DE 2004, 74 min	
Schubertkino 2	Kurzdocumentarfilm Programm 1 (3 Filme, 80 min)		Sicherheit123 Florian Kofler, Julia Gutweniger, AT/IT 2019, OmeU, 72 min		Sehnsucht 202 Max Neufeld, AT/DE 1932, 86 min		° <b>When the Persimmons Grew</b> Hilal Baydarov, AT/AZ 2019, OmdU, 119 min		Magic Graz Faudon, Vrečer, AT 1972, 22 min Canale Grande F. Pezold, AT 1983, OmeU, 88 min	
Annenhof Kino Saal 5	Bora – Geschichten eines Windes Bernhard Pötscher, AT 2019, OmeU, 89 min		Kurzspielfilm Programm 1 (4 Filme, 92 min)		WE DID WHAT HAD TO BE DONE U. Ertl, F. Berat, AT 2018, eOmdU, 90 min		Ralfs Farben Lukas Marx, AT/DE 2019, 74 min		21.15 <b>Das Fieber</b> Katharina Weingartner, AT/DE/CH 2019, OmeU, 99 min	
Annenhof Kino Saal 6	LOVECUT Iliana Estaño, Johanna Lietha, CH/AT 2020, OmeU, 94 min		° <b>A Hidden Life</b> Terrence Malick, DE/US 2019, OmdU, 173 min		Kurzspielfilm Programm 2 (6 Filme, 84 min)		Kurzspielfilm Programm 3 (4 Filme, 84 min)		Voodoo Jürgens – Angst haums H. Starz, AT 2019 3freunde2feinde S. Brauneis, AT 2020	
Rechbauer			Kurzfilmprogramm „Displaced Persons“ (3 Filme, 55 min)		° <b>With Love – Volume One 1987–1996</b> Michael Pilz, AT 2020, OmeU, 102 min		Kurzdocumentarfilm Programm 2 (4 Filme, 72 min)		Innovatives Kino Programm 2 (9 Filme, 82 min)	
Rahmenveranstaltungen	9.00 kino:CLASS:day Schulvorstellungen Helmut List Halle				9.30–17.30 Diagonale Film Meeting: Innovation, Green Filming, Nachhaltigkeit, Generationen Hotel Wiesler				Club Diagonale p.p.c. Partys im Festivaldistrikt Bar 8020 u.a.	

## Donnerstag, 26. März

10.30 11.00 13.00 13.30 15.30 18.00 18.30 20.30 21.00 23.00

KIZ Royal	Zu zweit allein Sabine Koder, DE 2019, OmeU, 82 min		* <b>7500</b> Patrick Vollrath, DE/AT 2019, OmeU, 92 min		* <b>The Royal Train</b> Johannes Holzhausen, AT/RO 2019, OmdU, 94 min		Waren einmal Revoluzzer Johanna Moder, AT 2019, OmeU, 104 min		21.15 <b>EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH</b> Arash T. Riahi, AT 2020, OmeU, 102 min	
Schubertkino 1	Innovatives Kino Prog. 3 (9 Filme, 71 min)		„Prag – New York – Wien“ (5 Filme, 87 min)		17.30 ° <b>ORF-Premiere: Das Mädchen aus dem Bergsee</b> Mirjam Unger, AT/DE 2020, 90 min		Give Me Liberty Kirill Mikhanovsky, US 2019, eOF, 110 min		Kurzfilmprogramm Jessica Hausner (4 Filme, 71 min)	
Schubertkino 2	Ralfs Farben Lukas Marx, AT/DE 2019, 74 min		Das Fieber Katharina Weingartner, AT/DE/CH 2019, OmeU, 99 min		30 Jahre sixpackfilm „A Perfect Body is an Embarrassing Body“ (5 Filme, 74 min)		Innovatives Kino Programm 1 (9 Filme, 86 min)		Kurzdocumentarfilm Programm 4 (4 Filme, 95 min)	
Annenhof Kino Saal 5	Kurzdocumentarfilm Programm 2 (4 Filme, 72 min)		Innovatives Kino Programm 4 (3 Filme, 80 min)		16.00 Kurzdocumentarfilm Programm 3 (5 Filme, 86 min)		Sicherheit123 Florian Kofler, Julia Gutweniger, AT/IT 2019, OmeU, 72 min		21.15 <b>GLI APPUNTI DI ANNA AZZORI – Uno specchio che viaggia nel tempo</b> Constanze Ruhm, AT/FR/DE 2020, OmeU, 72 min	
Annenhof Kino Saal 6	Kurzspielfilm Programm 4 (5 Filme, 94 min)		* <b>Glück gehabt</b> Peter Payer, AT 2019, OmeU, 101 min		Kurzspielfilm Programm 1 (4 Filme, 92 min)		° <b>Wanda – Ciao Baby</b> J. Baumgartner, AT 2019 ROBIN'S HOOD J. Baumgartner, AT 2020		Kurzspielfilm Programm 2 (6 Filme, 84 min)	
Rechbauer	kino:CLASS Schulvorstellungen		The Search Fred Zinnemann, US/CH 1948, OmdU, 105 min		Trouble Feature: SPACE DOGS Elsa Kremser, Levin Peter, AT/DE 2019, OmeU, 91 min + Internationaler Überraschungsfilm					
Rahmenveranstaltungen	9.30–15.00 Diagonale Film Meeting: Frauen im Filmton, 3sat, DOK.fest München, dok.at: Generation – Green – Gender Hotel Wiesler				15.00 Verleihung Franz-Grabner-Preis Hotel Wiesler		20.00–22.00 Listening Session mit Jessica Hausner und Markus Binder (Attwenger) Forum Stadtpark		19.30 Street Cinema Graz Treffpunkt: Theater am Ortweinplatz	
	Cinema Next Breakfast Club Bar8020						Club Diagonale p.p.c. Partys im Festivaldistrikt Bar 8020 u.a.		22.00 Cinebüse – Afterparty Kombüse	

## Freitag, 27. März

10.30 11.00 13.00 13.30 15.30 18.00 18.30 20.30 21.00 23.00

KIZ Royal	Kurzspielfilm Programm 3 (4 Filme, 84 min)		* <b>Der Taucher</b> Günter Schwaiger, AT 2019, 94 min		* <b>BROT</b> Harald Friedl, AT/DE 2020, OmdU, 94 min		The Trouble With Being Born Sandra Wollner, AT/DE 2020, OmeU, 94 min		21.15 <b>Jetzt oder morgen</b> Lisa Weber, AT 2020, OmeU, 89 min	
Schubertkino 1	Innovatives Kino Prog. 5 (8 Filme, 64 min)		≡ 30 Jahre Verband Filmregie Österreich „Erste Schritte – Jubiläumsprogramm“ + Gipfeltreffen (11 Filme, 98 min)		17.30 ≡ <b>Hiding in the Lights</b> Katrina Daschner, AT/IT/ES/DE 2020, 73min		This Land Is My Land Susanne Brandstätter, AT 2019, eOmdU, 105 min		Innovatives Kino Programm 3 (9 Filme, 71 min)	
Schubertkino 2	Amour Fou Jessica Hausner, AT/LU/DE 2014, OmeU, 96 min		„Whose Streets? Our Streets!“ (3 Filme, 114 min)		16.00 Buchpräsentation + Kurzfilmprogramm „Anfangen, ausschreiten“		WE DID WHAT HAD TO BE DONE Ulrike Ertl, Friederike Berat, AT 2018, eOmdU, 90 min		Kurzdocumentarfilm Programm 1 (3 Filme, 80 min)	
Annenhof Kino Saal 5	° <b>Heimat ist ein Raum aus Zeit</b> Thomas Heise, DE/AT 2019, OmeU, 218 min		16.30 ° <b>SOLO</b> Artemio Benki, CZ/FR/AR/AT 2019, OmeU, 84 min		WOOD, M. Kirst, M. Lázurean-Gorgan, E. Sinzinger, AT/DE/RO 2020, OmeU, 95 min		Zu zweit allein Sabine Koder, DE 2019, OmeU, 82 min			
Annenhof Kino Saal 6	≡ <b>Die Revolution frisst ihre Kinder!</b> Jan-Christoph Gockel, AT/BF 2019, OmeU, 75 min		Arche Nora Anna Kirst, AT 2020, OmeU, 79 min		Kurzspielfilm Programm 5 (4 Filme, 76 min)		LOVECUT Iliana Estaño, Johanna Lietha, CH/AT 2020, OmeU, 94 min		SPACE DOGS Elsa Kremser, Levin Peter, AT/DE 2019, OmdU, 91 min	
Rechbauer	Hat Wolff von Amerongen Konkursdelikte begangen? G. B. Friedl, AT/DE 2004, OmeU, 71 min		Portrait from Life Terence Fisher, GB 1948, eOF, 90 min		Der Verlorene Peter Lorre, DE 1951, 98 min		Kurzdocumentarfilm Programm 5 (6 Filme, 63 min)		21.15 <b>It looks like a Japanese film</b> Sasha Pirker, AT 2011, eOF, 2 min Megacities Michael Glawogger, AT 1998, OmeU, 90 min	
Rahmenveranstaltungen	Verleihung Thomas Pluch- & Carl-Mayer-Drehbuchpreise Hotel Wiesler				16.00–18.00 Diskussion: Kommt ein Hund um die Ecke ... und tötet eine Katze. Moral im österreichischen Gegenwartskino KULTUM				Club Diagonale p.p.c. Partys im Festivaldistrikt Bar 8020 u.a.	
	Cinema Next Breakfast Club Bar8020						17.00 Eröffnung: Homo Urbanus – A Citymatographic Odyssey HDA – Haus der Architektur		19.30 <b>Festkonzert – Film und Musik im Dialog</b> Musikverein Graz Congress Graz, Stefaniensaal	

## Samstag, 28. März

10.30 11.00 13.00 13.30 15.30 18.00 18.30 20.30 21.00 23.00

KIZ Royal	Der schönste Platz auf Erden Elke Groen, AT 2020, OmeU, 87 min		≡ * <b>Elfie Semotan, Photographer</b> Joerg Burger, AT 2019, OmdU, 78 min		Waren einmal Revoluzzer Johanna Moder, AT 2019, 104 min		Voodoo Jürgens – Angst haums H. Starz, AT 2019 3freunde2feinde S. Brauneis, AT 2020		* <b>GIPSY QUEEN</b> Hüseyin Tabak, AT/DE 2019, OmdU, 112 min	
Schubertkino 1	01 Special: <b>Sonnenflecken</b> B. Albert, AT 1998, OmeU, 25 min Nordrand Barbara Albert, AT 1999, OmeU, 106 min		15.00 Kurzdocumentarfilm Programm 5 (6 Filme, 63 min)		17.30 <b>Innovatives Kino Programm 5</b> (8 Filme, 64 min)		Bora – Geschichten eines Windes Bernhard Pötscher, AT 2019, OmdU, 89 min		Prince of Peace H. Scheufl, AT '93, 8min Frankfurt Kaiserstraße R. Fritz, BRD '81, 87 min	
Schubertkino 2	Ordinary Creatures Thomas Marschall, AT 2020, eOF, 75 min		ROBOLOVE Maria Arlamovsky, AT 2019, OmdU, 79 min		„Two Journeys Revisited“ (10 Filme, 92 min)		Arche Nora Anna Kirst, AT 2020, OmdU, 79 min		Kurzdocumentarfilm Programm 3 (5 Filme, 86 min)	
Annenhof Kino Saal 5	Innovatives Kino Programm 2 (9 Filme, 82 min)		GLI APPUNTI DI ANNA AZZORI – Uno specchio che viaggia nel tempo C. Ruhm, AT/FR/DE 2020		° <b>Die Grazer Gruppe</b> Markus Mörth, AT 2020, 65 min		° <b>SIGMUND FREUD. JUDE OHNE GOTT</b> David Teboul, AT 2020, 97 min		21.15 <b>Serienspecial: Freud</b> Marvin Kren, AT/CZ 2020, OmeU, 167 min	
Annenhof Kino Saal 6	The Trouble With Being Born Sandra Wollner, AT/DE 2020, OmeU, 94 min		14.00 * <b>Lillian</b> Andreas Horvath, AT 2019, OmdU, 128 min		17.30 Kurzdocumentarfilm Programm 6 (3 Filme, 84 min)		Kurzspielfilm Programm 4 (5 Filme, 94 min)		° <b>Wanda – Ciao Baby</b> J. Baumgartner, AT 2019 ROBIN'S HOOD J. Baumgartner, AT 2020	
Rechbauer	≡ <b>In the Mirror of Maya Deren</b> Martina Kudláček, AT/CH/DE 2001, OmeU, 103 min		13.30 <b>Notes on Marie Menken</b> M. Kudláček, eOF, AT/US 2006		Lovely Rita J. Hausner, AT/DE 2001, 79 min Flora J. Hausner, AT 1996, 25 min		„Unter dem Pflaster liegt das Meer“ (3 Filme, 84 min)		Innovatives Kino Programm 4 (3 Filme, 80 min)	
Rahmenveranstaltungen	Internationale Masterclass zu „Give Me Liberty“ Schauspielhaus Graz				14.00 Let's talk about scripts! Hotel Wiesler		Shorts and Shots: Jennifer Mattes – Bars von Atlantis Kunsthaus Graz, Untergeschoss			
	Cinema Next Breakfast Club Bar8020		15.00 Heftpräs. mit Drinks: Festivals, in Theory Bar8020				14.00–15.00 Cocktail: Celebrating ★ Grazer Kunstverein		Diagonale Awards Prcls (Live-AV-Performance) u. a. Orpheum	

## Sonntag, 29. März

10.30 11.00 13.00 13.30 15.30 18.00 18.30 20.30 21.00 23.00

Schubertkino 1	Arabesque for Kenneth Anger M. Menken, US '61 Lourdes J. Hausner, AT/FR/DE '09, 99 min		≡ * <b>Nobadi</b> K. Markovics, AT 2019, OmdU, 89 min		17.30 Publikumspreis der Kleinen Zeitung: Verleihung & Preisträger/innenfilm		20.00 Preisträger/innenfilm Spielfilm			
Schubertkino 2	≡ <b>Der Traum der bleibt</b> Leopold Lummerstorfer, AT 1996, OmeU, 155 min		14.00 <b>Sonnenstrahl</b> Paul Fejos, AT 1933, 87 min		16.00 <b>This Land Is My Land</b> S. Brandstätter, AT 2019, eOmdU, 105 min					
Annenhof Kino Saal 5	Jetzt oder morgen Lisa Weber, AT 2020, OmeU, 89 min		Kurzspielfilm Programm 5 (4 Filme, 76 min)		Kurzdocumentarfilm Programm 4 (4 Filme, 95 min)		* <b>Little Joe</b> Jessica Hausner, AT/GB/DE 2019, eOmdU, 105 min			
Annenhof Kino Saal 6	11.30 <b>EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH</b> Arash T. Riahi, AT 2020, OmeU, 102 min		14.00 * <b>DIE DOHNAL</b> Sabine Derflinger, AT 2019, OmeU, 104min		17.00 * <b>But Beautiful</b> Erwin Wagenhofer, AT/DE 2019, OmeU, 117 min		19.30 Preisträger/innenfilm Dokumentarfilm			
Rechbauer	WOOD M. Kirst, M. Lázurean-Gorgan, E. Sinzinger, AT/DE/RO 2020, OmdU, 95 min		Kurzdocumentarfilm Programm 6 (3 Filme, 84 min)		Preisträger/innenfilme Kurzfilme					
Rahmenveranstaltungen	09.00–18.00 A Grazer Day of Sound! Workshop zum Thema Originalton Universität für Musik und darstellende Kunst Graz									

■ Spielfilm    ■ Zur Person: Jessica Hausner    ■ In Referenz    ■ Diagonale im Dialog  
■ Dokumentarfilm    ■ Sehnsucht 2020    ■ Rahmenveranstaltungen    \* Jahresrückblick  
■ Innovatives Kino    ■ Displaced Persons    ° Spektrum / Out of Competition  
eOF englische Originalfassung    eOmdU englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln  
OmdU Originalfassung mit deutschen Untertiteln    OmeU Originalfassung mit englischen Untertiteln

# ▶ der kultür- öffner

## ◀ intro

▶ **Ö1 intro**, der neue Club für alle bis 30.  
Mit **30 % Ermäßigung** (für zwei Personen)  
bei der **Diagonale**.

Mehr auf [oe1.ORF.at/intro](http://oe1.ORF.at/intro)

**ORF** WIE WIR.

**20. Galerientage**  
**08.-10. Mai 2020**

aktuelle  
Kunst  
in  
Graz

[www.galerientage-graz.at](http://www.galerientage-graz.at)

## ORF-FILM HIGHLIGHTS AUF DER DIAGONALE 2020

**ORF**  
WIE WIR.

FILM/FERNSEH-ABKOMMEN • BORA - GESCHICHTEN EINES WINDES • BROT • DAS FIEBER  
• DER TAUCHER • DIE DOHNAL - FRAUENMINISTERIN / FEMINISTIN / VISIONÄRIN •  
EIN BISSCHEN BLEIBEN WIR NOCH • ELFIE SEMOTAN, PHOTOGRAPHER • GIPSY  
QUEEN • GLÜCK GEHABT • JETZT ODER MORGEN • LILLIAN • LITTLE JOE • MIND THE  
GAP • NOBADI • ROBOLOVE • SPACE DOGS • THE ROYAL TRAIN • THE TROUBLE WITH  
BEING BORN • WAREN EINMAL REVOLUZZER • WIE ICH LERNT, BEI MIR SELBST KIND ZU  
SEIN • WOOD •

SERIE • FREUD •

ORF-PREMIERE • DAS MÄDCHEN AUS DEM BERGSEE •

ORF-ARCHIV • IRGENDWANN EINMAL ... PROBLEME DER JUGENDLICHEN IN GROSS-  
STADTSIEDLUNGEN • VORSICHT HADERER • WIE SAND AM MEER ... FAMILIENNOTIZEN AUS  
URLAUB UND ALLTAG •

ORF III • AURORE • DIE GRAZER GRUPPE •

**ORF** Film/Fernseh-  
Abkommen

---

---

## Programm 2

Mi 25. März, 18.30 Uhr, Rechbauer  
Do 26. März, 10.30 Uhr, Annenhof Saal 5



### In Her Boots

Kathrin Steinbacher, AT/GB 2019, 6 min

Oszillierend zwischen Innen- und Außenperspektive, Imagination und Realität, Lebensfreude und Verlustangst versetzt Kathrin Steinbachers empathisch-humorvoller Animationsfilm in die Wahrnehmungswelt einer demenzkranken alten Frau. Eine skurrile Wanderung durch instabiles Terrain, die vor Augen führt, wie es sich anfühlt, in Hedis Schuhen zu stecken.

---

---

### 2268, FRÜHER

Gloria Gammer, AT/DE 2019, 29 min

Mit dem Georgihof im oberösterreichischen Mühlviertel ist es bald vorbei. Wirtin Marianne und ihrem Enkel Hermann ist es nicht gelungen, das Zepter der Inhaberschaft auf friedlichem Wege zu übergeben. „Heut ist das Abschiedsfest“, lässt Gloria Gammer in ihrem kurzen Dokumentarfilm denn auch wissen, der gleichwohl bitter wie gefasst von einem Ende erzählt.

---

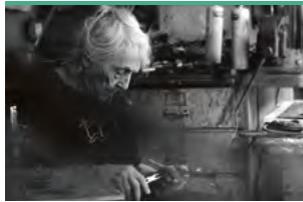
---

### DEAD SEA DYING

Katharina Rabl, Rebecca Zehr, DE 2019, 29 min

Verschluckt man etwas vom Wasser des Toten Meeres, kann das tödlich enden: Der Körper verbrennt von innen. Dabei ist das Meer,

das eigentlich ein See ist, selbst in Gefahr: Sein Spiegel sinkt. Und mit ihm kommen die Senklöcher, in denen von Menschen Geschaffenes einfach verschwindet. Eine dystopische Rundreise zum tiefstgelegenen Punkt der Erde.



### June Leaf – the life with others

Roman Chalupnik, AT 2019, 8 min

Ein Tag mit June Leaf in ihrem New Yorker Atelier. Roman Chalupnik hat die über neunzigjährige Witwe des weltberühmten Fotografen Robert Frank besucht. In einer kurzen Eloge auf das Künstler/innenleben beschreibt Leaf ihre Hingabe an den händischen Schaffensprozess, die sich seit ihren Kindheitstagen im Grunde nicht verändert hat.

---

---

## Programm 3

Do 26. März, 16.00 Uhr, Annenhof Saal 5  
Sa 28. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2



### Liebe Grüße aus Graz von Superstudio

Bernd Trasberger, AT/DE 2019, 25 min

Um den Schreibtisch „Quaderna“, entworfen von Superstudio, haben sich vier junge Männer versammelt, die aus Büchern und Briefen lesen –

eine von Bernd Trasberger aus den späten 1960er-Jahren in die Gegenwart gehobene Version der florentinischen Architektengruppe, die in *Liebe Grüße aus Graz* von Superstudio Einblicke in den eigenen theoretischen Komplex gewährt.

---

---

### Die beste Stadt ist keine Stadt

Christoph Schwarz, AT 2019, 15 min

Im größten Stadterweiterungsgebiet Wiens steht eine wiederaufgebaute Holzkirche. Noch. Denn bald, so vermutet die Stimme Nathalie Kuzmichs in Christoph Schwarz' nachdenklich stimmendem Essayfilm, wird sich hier ein BIPA befinden. Trotz Nachhaltigkeitspreisen, Urlaubsgefühlen und eines Baggersees rechnet man doch: mit dem Allerschlimmsten.



### JAPAN

Dmitrij Ritter, AT/JP 2019, 19 min

Die Bilder aus Japan, der Text aus Wien. Dmitrij Ritter eröffnet seinen Film mit einer Offenlegung: „I will talk about my anxiety disorder. I will try to be as honest about it as I can.“ Ritter gewährt in *JAPAN* Einblick in seine stürmische Psyche. Außerdem spielt der Umgang mit Alkohol eine Rolle sowie ein Therapeut, der die Dinge möglicherweise zu richten versteht.

---

---

### Alter und Fortschritt

Gabriel Tempea, AT 2019, 3 min

„Irgendwann ist man verbittert genug. Die Mundwinkel hängen fast

von allein.“ Gabriel Tempea hat viele von ihnen auf einer historischen Fotografie ausgemacht. Ihm selbst gelingt es jedoch nicht, den speziellen Ausdruck zu imitieren. Er scheint etwas zu sein, das sich über die Jahre unbemerkt um die Mundpartie legt. Drei unheimliche Minuten mit anschließender Pointe.

### zwischen mir und der welt / aufräumen

Michaela Schwentner, AT 2019, 24 min

Hände in Gummihandschuhen ordnen Bausteine zu immer neuen Mustern. Im Voice-over Erfahrungsberichte von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen. Tiefgründige (Selbst-)Reflexionen, die die Grenzziehungen zwischen Normalität und Verhaltensstörung verunmöglichen und dazu einladen, systemische Bedingungen und gesellschaftliche Machtstrukturen kritisch zu überdenken.

### Programm 4

Do 26. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2  
So 29. März, 15.30 Uhr, Annenhof Saal 5



### Bloom

Nicola von Leffern, Jakob Carl Sauer, UG/AT 2019, 8 min

Inlineskates unter den Füßen zu haben und die Straßen von Ugandas Hauptstadt Kampala für sich einzunehmen ist für Brian und seine Freunde nicht bloß Zeitvertreib, sondern Lebensgefühl. In Nicola von Lefferns und Jakob Carl Sauer

Hybrid aus Doku und Musikfilm verdichtet sich dieser Spirit zum Sound von HVOB zum stimmungsvollen Porträt einer jungen Generation.



### FAHREN

Veronika Barnaš, AT 2020, 29 min

Unterwegs zum Vergnügen – Veronika Barnaš begleitet in *FAHREN* zwei Schaustellerfamilien und sieht vor allem: Bewegung. Auf langen Fahrten berichten sie vom unsicheren Geschäft auf den Jahrmärkten Österreichs und Erlebnissen im Nahen Osten. Ob als Großfamilie oder Zwei-Mann-Betrieb – der Alltag zum temporären Spektakel passiert *on the road*.

### Erwin

Jan Soldat, AT/DE 2020, 16 min

Im Wohnwagen hat Erwin alles, was er braucht: Internet, Bett, Kühlschrank, Kaffeemaschine. Lieber ist er hier als im großen Haus nebenan. Filmemacher Jan Soldat kommt ihn besuchen. Und erfährt nicht nur von Erwins sexuellen Präferenzen, sondern auch von seinen zwei großen Lieben, der Beziehung zu seinen Eltern, seinen Ängsten. Ein buchstäblich nacktes Gespräch.

### Fieber

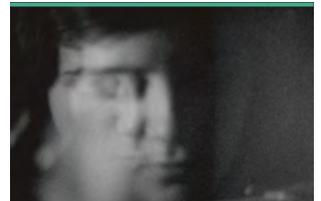
Claudia Linzer, AT 2019, 42 min

Horst Maas liebt seine Schlittenhunde. Zum Gespann aufgereiht sausen sie mit ihm über Stock und Stein. Höhepunkt des Jahres ist

das „Old Musher Race“, ein privates Trainingswagenrennen, das Maas auf seinem Hof in Šalmanovice, Tschechien, ausrichtet. Claudia Linzer trifft in *Fieber* einen, der sich unrettbar angesteckt hat: mit einem Virus namens Lebensfreude.

### Programm 5

Fr 27. März, 18.30 Uhr, Rechbauer  
Sa 28. März, 15.00 Uhr, Schubertkino 1



### FRAUENFRAGMENTE: Galila

Sophie Gmeiner, DE 2019, 9 min

In der Berliner Wohnung ist es manchmal kalt. Galila wohnt hier inoffiziell, aber es ist ihr Reich, und an die Temperatur hat sie sich längst gewöhnt. Sophie Gmeiner bannt die junge Frau auf körniges Super8-Material, klassisch, in Schwarz-Weiß. Galila näht, genießt das Alleinsein. Sie hat Träume. Ein intensives und doch verspieltes Porträt.

### Heavy Metal Detox

Josef Dabernig, AT 2019, 12 min

Aufnahmen einer Sanierung am Gebiss. Josef Dabernig als demütiger Patient und als Künstler, der Prozeduren und Körper in fragmentierende Großaufnahmen zerlegt, neu montiert und mit unheimlich-sakraler Soundcollage grundiert. Zerstörung und Neuschaffung – in *Heavy Metal Detox* werden die transformativen Prinzipien von Medizin und Kunst spürbar.

### pretty-pretty (Trailer /slash Filmfestival 2019)

Kurdwin Ayub, AT 2019, 2 min

In *pretty-pretty* trifft Kurdwin Ayubs reflexive Selbstinszenierung auf Wiener Aktionismus, Körperhorror verbindet sich mit Schönheit und lässt den von Ayub schon vielfach inszenierten Schmerz erstmals physisch werden. Und während sie mit feiner Nadel die Nerven der Zusehenden zum Zucken bringt, breitet sich in ihrem Gesicht ein blutig-strahlendes Lächeln aus.

— Out of Competition



### LOLOLOL

Kurdwin Ayub, AT 2020, 20 min

Wien, Tag und Nacht: Kurdwin Ayub begleitet die 23-jährige Kunststudentin Anthea Schranz. Caroline Bobek filmt alles mit einem iPhoneX. Neben wichtigen Fragen („Ist die Astrid ein Artpeople?“), Lakonie („So funny, Oida“) und Socializing (dem Besuch einer Gruppenausstellung) wird in *LOLOLOL* ein Leben sichtbar, das zwischen Sinnsuche, Stress, Exzess und Coolness tänzelt.

### Persistent Disturbance

Laurien Bachmann, Sebastian Six, PE/CL/AR/AT 2019, 8 min

Eine Reise als surreal verdichtete Filmperformance und Reflexion des eigenen Unterwegsseins in fremden Ländern: Laurien Bachmann und Sebastian Six drehen während einer Tour durch Südamerika an einer

Diagonale'20

Vielzahl von Orten je eine statische Einstellung eines durch das Bild rennenden Mannes, der insistierend eine Handtröte zum Klingen bringt.

### The Flackl Experience

Thomas Zuber, AT 2019, 12 min

Einer der außergewöhnlichsten Kunstsammler Österreichs lebt in Reichenau an der Rax. Und nur wenige kennen ihn: Alfred Flackl. Binnen vieler Jahrzehnte hat er sein Hotel Flackl-Wirt mit Hunderten von Bildern ausgeschmückt. „Das Schreckliche und das ganz Tolle“ findet sich hier. Katzen in Öl, Obskures, Teures und weniger Teures. Flackls Kunstverständnis scheint grenzenlos. Thomas Zuber hat ihn besucht.

## Programm 6

Sa 28. März, 17.30 Uhr, Annenhof Saal 6  
So 29. März, 13.00 Uhr, Rechbauer



### the time is now. I

Heidrun Holzfeind, AT 2019, 20 min

Seit den frühen 1980er-Jahren improvisieren Shizuko und Toshio Orimo mit Klängen, irgendwo zwischen Jazz und Punk. Das Paar nennt sich IRO, und Heidrun Holzfeind hat ihm nicht nur gelauscht, sondern es auch visuell in Szene gesetzt: mit rhythmischen Schnitten, modernistischer Architektur und Archivaufnahmen. Japan, abstrakt und eindringlich zusammengezurr.

### Weben mit dem Stiff

Sara Arnsteiner, AT 2020, 39 min

Eine gute Arbeit besitzt einen roten Faden, findet der österreichische Künstler Constantin Luser. Aus ihm generiert sich das nächste Projekt, die nächste Idee. Luser benötigt für diesen Prozess Zeit und Platz. Sara Arnsteiner erhält Einblick in jenes geistige wie schöpferische Geschehen, dem keine Beschränkungen innewohnen scheinen, in dem alles tönt und wirkt.



### VILLA EMPAIN

Katharina Kastner, AT/BE/DE/FR 2019

Die Villa Empain in Brüssel ist ein begabtes Kunstwerk. In den 1930er-Jahren vom damals 22-jährigen Baron Louis Empain in Auftrag gegeben, ist es ein betörender Hybrid aus Art déco und Bauhaus. Zu schön, um darin zu wohnen: Empain hat das Gebäude nie bezogen. Katharina Kastner ist fasziniert: von der Kreation, von Empains Super8-Aufnahmen, von einer normannischen Küstenlinie.

## Programm 1

Mi 25. März, 13.30 Uhr, Schubertkino 1  
Do 26. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2

### Pomp

Katrina Daschner, AT 2020, 8 min

Es ist ein Repertoire an Motiven, aus dem Daschner im achten Teil der queeren Serie, die sich lose an Arthur Schnitzlers „Traumnovelle“ anlehnt,

schöpfen kann. Unterschiedliche Materialien geben ihre Eigenschaften einem berührenden „Kameraauge“ preis. Doch nichts ist festgeschrieben an diesem an Varieté, Zirkus und Theater gemahnenden Ort.



### KLITCLIQUE – Auto

Anna Spanlang, AT 2019, 4 min

Das Musikvideo für die Band KLITCLIQUE mündet in einer Collage aus medialen Versatzstücken – vom „GTA“-Avatar bis zum Papst, von der maschinellen Penisverlängerung über YouTube-Selbstdarstellungen bis zur Atombombe: der Mann am Steuer, das Auto als Lanze, die Richtungsvorgabe als phallische Neurose.

### Cause of Death

Jyoti Mistry, ZA/AT 2020, 20 min

Während Autopsieberichte Todesursachen definieren, beschreibt *Cause of Death* die strukturelle Gewalt gegen Frauen als wesentliches Fundament von Femizid. In einer kraftvollen Montage von Archivmaterial, Animationen und Sprache holt Jyoti Mistry ihre anonymen Vorfahrinnen aus der Unsichtbarkeit, verleiht ihnen eine Stimme: „She speaks out of time, out of history, out of rage.“

— Spektrum: Out of Competition

### This makes me want to predict the past

Canan Bilir-Meier, DE/AT 2019, 16 min

Zwei junge Frauen auf ihrem Weg durch städtische Transiträume: In

direkter Interaktion mit der Kamera offenbaren sich Sehnsüchte und Ängste, während das Voice-over an tradierten Strukturen rüttelt. München 1982, 2016 und 2019: Die verbindende Konstante zwischen den Generationen ist die Erfahrung von Rassismus.

### Dacid Go8lin – Immigrant

Mark Gerstorfer, AT 2020, 3 min

In „Immigrant“ verhandelt die/der Hip-Hop-Künstler/in Dafina Sylejmani traumatische Lebenserfahrungen. Mark Gerstorfer zeigt die psychischen Blessuren als geschundenen Körper: Prellungen, geschwollene Augenlider, Krusten getrockneten Blutes.

### The Birthmark

Pia Ilonka Schenk Jensen, Bernhard Hetzenauer, MX/DK/NO/AT/DE 2019, 11 min

Consuelos Tochter Victoria wurde in Mexiko-Stadt auf bestialische Weise ermordet. Den unsäglichen Schmerz der Mutter visualisiert *The Birthmark* in unscharfen, abstrakten Bildern, die nur punktuell konkret werden: in Makroaufnahmen fleischigen Narbengewebes und bedrohlich spitzer Stachel, die sich nachdrücklich nicht nur in die Augen, sondern auch in die Brust der Betrachter/innen bohren.

### Erste Landschaft # MIRKA

Miriam Bajtala, AT 2020, 19 min

Bilder – Katzen, Menschen, Basketballplätze –, aufgenommen während einer Reise auf Mallorca: Allesamt treten sie in einen Dialog mit der Erzählerin auf der Tonspur wie auch mit eingelebten Textfragmenten. *Erste Landschaft # MIRKA* webt uns in den Film ein und lässt spürbar

werden, welche Rolle wir und die Bilder in den Prozessen des Erzählens und Erinnerns einnehmen.

### Elite

Friedl vom Gröller, AT 2019, 2 min

Paare beim Standardtanz, Schrittübungen in Reih und Glied. Lea Kalinna im Abseits, sie tanzt allein in freien Bewegungen. Ihr gehört die Großaufnahme – und sie erwidert den Blick. Die Verschwisterung von Solistin und Apparatur mündet im entfesselten Tanz der Handkamera. Ein ekstatischer Licht-Bild-Taumel, der in Bewegung setzt.

### Sen.

Friedl vom Gröller, AT 2019, 3 min

Die stoischen Gesichter betagter Personen, in denen das Leben seine Spuren hinterlassen hat. *Sen.* ist weniger das Porträt alter Menschen als Bildnis eines Status. Dass aber auch dieser den Tod nicht überleben wird, scheinen sie zu wissen, die verschmitzten Senior/innen im Angesicht der Kamera, im Hier und Jetzt.

## Programm 2

Mi 25. März, 21.00 Uhr, Rechbauer  
Sa 28. März, 10.30 Uhr, Annenhof Saal 5



### Great Wall Something

HannahLisa Kuniyk, Kilian Immervoll, AT/CN 2019, 12 min

Touristischer Hotspot an der Großen Mauer: ein Gedenkstein für die Firma Henkel aus dem Jahr 1989 als Dank

für die Hilfe bei der Restaurierung. Im Blick auf diesen Ort interessieren den Film nicht primär die physischen, sondern eher die politisch-historischen Dimensionen. Das, was an Geschichte, Macht, Politik überall in die Architektur miteingemauert wurde und nur stellenweise sichtbar wird.



### The Hamster

Magda Tothova, AT/DE 2019, 1 min

Unzufrieden schaut er drein, der Hamster: Der Kopf ist in den Nacken geworfen, das Gesicht gen Himmel gerichtet, die Mundwinkel nach unten gezogen. In forderndem Tonfall trägt ihm eine Frau das Alphabet vor. Keine Antwort. Sprachverlust als Verweigerungshaltung? Sprachbarriere? Traumata? Vermutlich wird man es nie erfahren.

### Donauspuren, digitale Weite und andere Dinge

Carola Dertnig, AT 2020, 5 min

Imitten der cleanen Globalisierungssarchitektur der Donau City verbinden drei Mädchen in ihrem Spiel Digitalisierung und Antike, Unendlichkeit und Weitsicht, Netz und Erinnerung. Die philosophisch-poetische Spurensuche befragt den Einfluss der Vergangenheit auf Gegenwärtiges.

### 2 days left

Simona Obholzer, AT 2020, 8 min

Im Meer die perfekte Welle zu erwischen bedarf Geduld und Gespür

für den idealen Spot. Effizienter surft man auf maschinell erzeugten Wellen in städtischer Eventarchitektur. *2 days left* spürt den konstanten Wasserbewegungen und der Materialität eines solchen Beckens nach und vermag es selbst im künstlichen Trendsport-Meer zu offenbaren: das meditative Moment des Wassers.

### Die Strände / Les Plages

Astrid J. Ofner, AT 2019, 10 min

Familienurlaub am Meer. Bilder wie verblasste Erinnerungen, die nur so lang vom Glück eines Sommers erzählen, wie die Frau aus dem Off schweigt. Mit entzauberter Stimme zitiert Sylvie Rohrer Marguerite Duras, verleiht den Bildern neue Bedeutung. Eine ausdrucksstarke Reflexion über patriarchale Strukturen und ein Appell zum weiblichen Aufbruch.



### AQUAMARINE

Billy Roisz, Dieter Kovačić, AT 2019, 5 min

Stimmen, Lärm, Beats, Schreie – akustische Wellen. Jene des Meeres sind das Ausgangsmaterial von Billy Roisz' und Dieter Kovačićs „Picture-track“ zur Komposition „Aquamarine“ der Gruppe MOPCUT. Bilder wie Töne als große, wellenhafte Bögen, die sich organisch winden und wuchern, verzweigen und verklumpen – und zugleich auf die Werkzeuge und Schaltkreise verweisen, die ihr zugrunde liegen.

### Aurore

Marlies Pöschl, FR/AT 2019, 22 min

Aurore ist eine Stimme, die Menschen glücklich machen soll. Etwa in einem Senior/innenheim. Sie hat keinen Körper, kennt weder Schmerz noch Einsamkeit. Marlies Pöschls kollaborativ entstandener Dreiakter reflektiert über automatisierte Pflege, Programmierbarkeit von Affekten und das Selbstbewusstsein künstlicher Intelligenz.



### I don't exist yet

Susanna Flock, AT/DE/LT/CA 2019, 13 min

Ein grünes Objekt in wechselnden Settings. Nicht das computergenerierte Bild, sondern die sonst unsichtbare Konstruktion digitaler Effekte ist Hauptfigur in Susanna Flocks *I don't exist yet*: ein im Werden begriffenes Subjekt – larvenhaft, ungerendet, texturlos –, das sich nach einem Körper, Beweglichkeit und Umarmungen sehnt. Do CGIs dream of virtual sheep?

### Maja Osojnik – A lullaby to an unborn child, a love song

Stephan Richter, AT 2019, 6 min

Ambivalent und vielschichtig wie Maja Osojniks experimentelle Klangräume gestaltet sich auch Stephan Richters Musikvideo. *A lullaby to an unborn child, a love song* entfaltet sich zur betörend-verrätzelten audiovisuellen Komposition über Hoffnung und Furcht, Leben und Tod – fragil, zärtlich, düster und traurig.

## Programm 3

Do 26. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1  
Fr 27. März, 23.00 Uhr, Schubertkino 1



### Yckowrebbaj

Helen Hideko, AT/DE 2019, 5 min

Ein Vogel, der von Ameisen zersetzt wird, eine seltsam sprechende Alte und ein junger Mann, der ausgesandt wird, um eine mystische Kreatur zu töten. Mit hypnotischer Bildgewalt entfaltet sich die Hommage auf Lewis Carrolls Nonsensegedicht „Jabberwocky“ zu einer fiebertraumhaften Version von Alice' Reise „hinter den Spiegeln“ – ein Trip ins unwirtliche „Wonderland“, in die Untiefen der Psyche.

### The Semiotic Machine

Michael Heindl, AT 2018, 6 min

In einer Bibliothek dient der Bücherwagen als Informationsträger. Zerlegt man ihn in Segmente, setzt ihn neu zusammen und in eine neue Umgebung, so entsteht ein Objekt mit anderer Bedeutung. Gewitzte Reflexion über semiotische Prozesse und das Verhältnis von Realität, Film und Rezipient/in. Eine lustvolle Feier der Potenziale des Films und seiner genuinen Mittel.

### Kopierwerk

Stefanie Weberhofer, AT 2019, 7 min

Amüsant-kluge Liebeserklärung ans Analoge und noisiges Lamentoso über dessen Niedergang. In einer ra-

santen Montage aus Found Footage, Fotogrammen und rhythmisierender Soundkomposition reflektiert *Kopierwerk* die Geschichte analoger Medien vom Schriftdruck über Fotografie, Tonbandaufnahmen, Schallplatten bis zum Bewegtbild.

### Austrian Pavilion

Philipp Fleischmann, AT 2019, 5 min

Kontinuierliches Flackern, Überlagerungen von Wänden, Fensterfronten, Glasdecken und Baumkronen. Interaktionen von Raum und Licht, die vom Filmstreifen nicht nur registriert, sondern an ihm ausgehandelt werden. Eine raum-zeitliche Vermessung, mit der sich der österreichische Experimentalfilm in die Kulturgeschichte des nationalen Pavillons der Biennale einschreibt.

### Linz / Stadtpfarrkirche

Edith Stauber, AT 2019, 15 min

Das Bild als Dokument, als Inszenierung, als Animation – diese drei Dimensionen des Kinos gehen in Edith Staubers *Linz / Stadtpfarrkirche* so ineinander auf, dass die Grenzen zu verschwimmen beginnen: Der Film porträtiert eine Kirche in ihrem alltäglichen Rhythmus und reflektiert über das Bildermachen und wie es unseren Blick auf die Welt verschiebt.

### PAPA ROMA.

#### Eine Deutsche Meditation

Meinhard Rauchensteiner, AT 2019, 6 min

Die Stofffigur eines deutschen Papstes ist auf einem riesigen Globus fixiert, der sich zur Musik von Johann Sebastian Bachs „Erbarme dich, mein Gott“ dreht – zunächst in die richtige Richtung, dann in die falsche. Die Welt pendelt sich zum Stillstand.

Immer wieder ist der verblasste Schriftzug im Meer zu lesen: „STOP POLLUTING ME“. Sie wird nicht genesen, die Welt. Die Musik reißt ab.



### Die seismische Form

Antoinette Zwirchmayr, AT 2020, 15 min

Glitzernder Kies, Lavafontänen, Rillen auf glattem Stein, nackte Haut. In statischen Einstellungen spürt *Die seismische Form* der Bewegung vermeintlich beständiger Erscheinungen nach: auf den Oberflächen Vesuv'scher Gesteinslandschaft und der Bauten Pompejis. Dazu Jean Baudrillards Essay über das Erdbeben. Ein Film über Film. Über Erdbebung in der Zeit.

### Shimmer

Betty Blitz, AT 2019, 5 min

In aufzählendem Nacheinander und doch fließender Gedankenbewegung collagiert Betty Blitz in *Shimmer* Bilder, die die kristalline Klarheit eines Gedankens formulieren. Es geht um fast nichts und gerade darin um den Kern: das Sehen, das Licht, die Bewegung, das Material, die Dunkelheit. Dazu ein Sound, der klingt, als wolle er selbst Bild sein.

### t t t touch me

Raphael Reichl, AT 2017, 3 min

Tippen, drücken, streichen, wischen – Fingerbewegungen, die nicht auf dem Touchscreen eines Smartphones vollzogen werden, sondern auf nackter Haut. Auf analogem

Film erforscht Raphael Reichl die Transformation von Wahrnehmung und Kommunikation im digitalen Zeitalter – eine haptische Seherfahrung.

— Out of Competition

## Programm 4

Do 26. März, 13.00 Uhr, Annenhof Saal 5  
Sa 28. März, 21.00 Uhr, Rechbauer



### Kriegsszenen (Scenes from a War)

Annja Krautgasser, AT/SK 2020, 24 min

Die Reinszenierung einer bedeutenden Schlacht der Roten Armee gegen die Wehrmacht als Reflexion über das Herstellen von Realität. Annja Krautgasser dokumentiert die Abläufe und tritt zugleich in einen Prozess der Inszenierung und der performativen Intervention ein. Kriegsarsenal trifft auf das Arsenal der filmischen Inszenierung, der Krieg begegnet seinen Bildern.

### Algo-Rhythm

Manu Luksch, AT/GB/SN 2019, 14 min

Data Analytica sammelt illegal Informationen von Bürger/innen, um einen Vorteil im Präsidentschaftswahlkampf zu erringen. Der Firmenrepräsentant Mr. X wirbt für Methoden, um mit Algorithmen Wahlen zu gewinnen. Ihm gegenüber und mit ihm debattieren zwei Kandidatinnen im Stil eines Rap-Battle. Ein Hip-Hop-Daten-Musical und Aufruf zum realen Widerstand.



### Dämonische Leinwände II + III

Kozek Hörłonski, Alexander Martinz, AT 2019, 42 min

Die Reinterpretation erzählerischer Standards und individueller Handschriften aus unterschiedlichen Stilepochen des Horrorfilms: Referenzen, die um neue Visionen ergänzt, ironisch gebrochen, mit österreichischem Lokalkolorit gefärbt und auf ihre aktuelle Brisanz befragt werden. Eine verspielte Tour de Force durch die unheimlichen Facetten der Filmgeschichte.

## Programm 5

Fr 27. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1  
Sa 28. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1



### A Proposal to project in Scope

Viktoria Schmid, AT/LT 2020, 8 min

Panoramatische Einstellungen von der litauischen Küstenlandschaft. Dann verengt sich der Bildraum, forciert den Blick auf eine Leinwand im Scope-Format, die von Sonnenlicht und den Schatten der Bäume bespielt wird. Eine Projektionsfläche für das Nachdenken über das filmische Dispositiv – die unwiderstehliche Einladung, Film und Kino anders zu sehen.

### Dissolution Prologue (Extended Version)

Siegfried A. Fruhauf, AT 2020, 6 min

Pfeifende Sinustöne, Kontrastwechsel von hell und dunkel, von Horizontalen und Vertikalen, von abstrahierten Vorhängen, die sich öffnen, verborgene Bildschichten freigeben und wieder zum Verschwinden bringen. Kontinuierliches Werden und Vergehen. Eine Komposition aus Farben und Formen, die Bewegung in ihrer Zeitlichkeit erfahrbar macht: optischer Rhythmus, Musik fürs Auge.

### Collapsing Mies

Claudia Larcher, AT 2020, 7 min

Claudia Larcher übersetzt das architektonische Konzept des „fließenden Raums“ ins flüchtige Bewegtbild. Aus Fotofragmenten von Bauwerken Ludwig Mies van der Rohes kriecht sie einen Raum, der sich kontinuierlich neu erschafft und auflöst. Eine künstlerische Annäherung an die Paradigmen modernistischer Architektur, die die Leitideen von Transparenz und Formreduktion zum Einsturz bringt.

### As If Biting Iron

Stephanie Rizaj, AT/RKS 2019, 7 min

Was wäre, wenn Frauen ein Haus bewegen könnten? Ein brutalistischer Bau inmitten kosovarischer Wälder wird zum symbolischen Ort des weiblichen Widerstands gegen das Patriarchat. Ein kollektiver Befreiungsimpuls, der das scheinbar unumstößliche, in seiner Substanz aber bereits bröckelnde Konstrukt antastet, dessen Strukturen begreift, in Bewegung setzt und verändert.

### Vermessung der Distanz

Susanne Jirkuff, AT 2019, 7 min

Wuchtige Häuserwände ziehen vorbei und türmen sich entlang der Straßenzüge zu bedrohlichen Kulissen auf. In ihren minimalistischen Schwarz-Weiß-Zeichnungen ver- und durchmisst Susi Jirkuff urbane Randzonen und spürt der Marginalisierung jener sozialen Gruppen nach, die sie bewohnen.

### Thorax

Siegfried A. Fruhauf, AT 2019, 8 min

Ein Projektor? Leuchtröhren? Vielmehr eine Fruhaufsche „Menschmaschine“. Eine Als-ob-Kamerafahrt ins Innere eines posthumanoiden Körpers. In einen abstrakten Raum, der sich zu konkretisieren

scheint, um wieder in Schlieren und Flächen aufgelöst zu werden. Ein filmisches Wurmloch ins Dahinter der Bilder, wo das menschliche Auge dem Trickspiel der Lichtenanordnungen unterliegt.

### Surge

Billy Roisz, Dieter Kovačič, AT 2019, 5 min

Schreiende Walzerdekonstruktion in fünf Bewegungen: Zum komplex-minimalistischen Track „Surge“ von schtum schaffen Billy Roisz und Dieter Kovačič eine visuelle Anordnung, die das Gehörte zugleich betont und dekonstruiert. Eine druckvolle Ode an den Reiz des Eruptiven, der Andeutung, des Fragments – im Visuellen wie im Akustischen.



### Dyad

Jung An Tagen, AT 2019, 16 min

Im stereoskopischen Verfahren kreierte Jung An Tagen einen unwirtlichen dreidimensionalen Kosmos aus stroboskopischem Farbgewitter und eisig-kirrenden Sounds: eine zeitgemäße Adaption der Ästhetiken des abstrakten Films, die durch sensorische Überforderung in Ekstase versetzt.

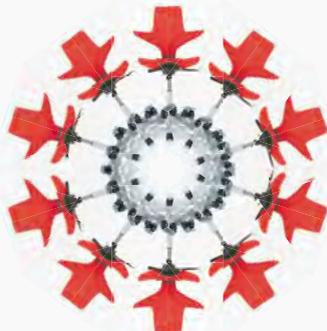


wien graz

Ihr Partner für anspruchsvolle  
Filmproduktionen und europäische  
Koproduktionen.

[www.epofilm.com](http://www.epofilm.com)

Bezahlte Anzeige



LINKS IM BILD,  
DIE ZEHN  
CAPISCO PULS\* DIE  
AN DER DIAGONALE  
TEILNEHMEN.

\*NACH DER DIAGONALE IM VEGE NOVA GESCHÄFT  
IN GRAZ GÜNSTIG ZU ERWERBEN.

VEGA NOVA 3 X IN WIEN / LINZ / SALZBURG / GRAZ / FERNITZ



Fordern Sie unseren  
Prospekt an:

vega  
nova

0732 / 77 30 15  
oder  
office@veganova.at

[veganova.at](http://veganova.at)

# Zur Person: Jessica Hausner



Jessica Hausners Kino ist betörend, bestechend, mitunter verstörend! Mit der Reihe „Zur Person“ richtet die Diagonale'20 ihren Fokus auf die international wohl bedeutendste österreichische Filmemacherin unserer Zeit und zeigt die erste Gesamtretrospektive von Hausners Œuvre in Österreich. Wiedersehen (Gäste), Wiederhören (Listening Session) und Wiederentdeckungen (frühe studentische Arbeiten) inklusive!

Mit Unterstützung der Projektsponsorin Gauthier – Fenster zum Wohnfühlen und der Diagonale-Hauptsponsorin Steiermärkische Sparkasse

## Toast – Diagonale'06-Trailer

Jessica Hausner, AT 2006, 2 min

Sichtlich hungrig belegt eine junge Frau (Susanne Wuest) hingebungsvoll ihr Toastbrot mit reichlich Mayonnaisesalat. Und das nächste Brot ist bereits in Vorbereitung.

Die Trailerversion von *Toast* wird vor sämtlichen Screenings der Reihe „Zur Person“ gezeigt.

## Listening Session

mit Regisseurin Jessica Hausner und Musiker Markus Binder (Attwenger)

Regisseurin Jessica Hausner und Musiker Markus Binder präsentieren Musik aus dem eigenen Fundus. Vorspielen und drüber reden: Das Format Listening Session versteht sich als Plattform zwischenmenschlicher Begegnung und Annäherung an musikalische Inhalte durch gemeinsames Hören.

Do 26. März, 20.00 Uhr, Forum Stadtpark, Eintritt frei



## Little Joe

Jessica Hausner, AT/GB/DE 2019, 105 min

In befremdend stylischen Bildern verhandelt Hausners erste englischsprachige, in Cannes uraufgeführte Regiearbeit die Themen Glück und Unterwerfung. Im Zentrum stehen die Biologin Alice und eine von ihr entwickelte genmanipulierte Pflanze, deren Duft die Menschen glücklich machen soll. Möglicherweise wirkt Little Joe (so der Name der Blume) aber nicht wie erhofft, sondern beeinflusst menschliches Verhalten in erschreckender, wenn auch kaum merkbarer Weise.

Mi 25. März, 20.00 Uhr, Schubertkino 1  
So 29. März, 18.30 Uhr, Annenhof Saal 5

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 7



Vorfilm

## Meshes of the Afternoon

Maya Deren, Alexander Hammid, US 1943, 14 min

## Hotel

Jessica Hausner, AT/DE 2004, 74 min

Mit dem Psychothriller *Hotel* erregte Hausner international Aufmerksamkeit. Darin verwebt sich das Schicksal einer Rezeptionistin eines Berghotels mit dem ihrer auf mysteriöse Weise verschwundenen Vorgängerin. Als Vorfilm wird ein

experimenteller Kurzfilm von Maya Deren und Alexander Hammid gezeigt. Das Werk der US-amerikanischen Avantgarderegisseurin sowie die Klangwelten des 1982 verstorbenen Komponisten Teiji Ito stellen eine große Inspirationsquelle für Hausners Schaffen dar.

Mi 25. März, 23.00 Uhr, Schubertkino 1



## Attwenger – OIDA

Jessica Hausner, AT 2015, 3 min

## Attwenger – Rhapsodariddim

Jessica Hausner, AT 2017, 2 min

## Inter-View

Jessica Hausner, AT 1999, 48 min

## Ich möchte sein manchmal ein Schmetterling

Jessica Hausner, AT 1993, 18 min

Vom bisher nie gezeigten Kurzfilm *Ich möchte sein manchmal ein Schmetterling* bis zur Filmakademie-Abschlussarbeit *Inter-View* und zwei Videos der Band Attwenger, die verdeutlichen, dass Musik in Hausners Filmen äußerst präzise eingesetzt wird. Hausners erste Premiere in Cannes 1999 (*Inter-View*) stellte die Weichen für ihre internationale Karriere, im selben Jahr gründete sie mit Barbara Albert, Antonin Svoboda und Martin Gschlacht die Produktionsfirma coop99.

Do 26. März, 23.00 Uhr Schubertkino 1

Im Anschluss: Gespräch mit Jessica Hausner und Schauspieler Händl Klaus.



### Amour Fou

Jessica Hausner, AT/LU/DE 2014, 96 min

Mit *Amour Fou* begibt sich Jessica Hausner vor eine historische Kulisse. Die Tragikomödie spielt im Berlin der Jahre 1810 und 1811 – und ist inspiriert vom Doppelsuizid des Dichters Heinrich von Kleist und seiner Freundin Henriette Vogel. Die historische Verortung der Erzählung erforderte nicht zuletzt ein aufwendiges Produktions- und Kostümdesign. Eine besondere Herausforderung für Ausstatterin Katharina Wöppermann und Kostümbildnerin Tanja Hausner, die Schwester der Filmemacherin.

Fr 27. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2

Im Anschluss: Gespräch mit Jessica Hausner und Kostümbildnerin Tanja Hausner.



### Lovely Rita

Jessica Hausner, AT/DE 2001, 79 min

### Flora

Jessica Hausner, AT 1996, 25 min

In ihrem Langfilmdebüt *Lovely Rita* greift Jessica Hausner das Coming-of-Age-Thema einer ihrer ersten Arbeiten (*Flora*) auf und legt mit ihrer Geschichte über ein pubertierendes Mädchen, das mit ihrer Sexualität alle überfordert, die alltägliche Beziehungslosigkeit bloß. Der Film ist die erste Produktion der coop99.

Sa 28. März, 15.30 Uhr, Rechbauer

Im Anschluss: Gespräch mit Jessica Hausner und Kameramann Martin Gschlacht.



Vorfilm

### Arabesque for Kenneth Anger

Marie Menken, US 1961, 4 min

### Lourdes

Jessica Hausner, AT/FR/DE 2009, 99 min

Uraufgeführt im Wettbewerb der Internationalen Filmfestspiele Venedig und mit dem FIPRESCI-Preis gewürdigt, erzählt *Lourdes* von der Wunderheilung der an Multipler Sklerose erkrankten Christine (Sylvie Testud). Der experimentelle *Arabesque for Kenneth Anger* von Marie Menken mit Musik von Teiji Ito komplettiert den Programmslot.

So 29. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1

Im Anschluss: Gespräch mit Jessica Hausner und Drehbuchautorin Géraldine Bajard.

Stay inspired

AVL  
CULTURAL  
FOUNDATION

www.avlcf.com



Kino, Film und Stadt ... allesamt bieten sie die Möglichkeit, sich in faszinierend funkelnden Lichtern zu verlieren. Das historische Special „Sehnsucht 2020 – Eine kleine Stadterzählung“ führt an Orte, die das Wechselspiel zwischen gebauter und gelebter Stadt nachvollziehbar machen. Vom Gemeindebau im Roten Wien bis an den Hausmeisterstrand an der oberen Adria. Von urbanen Randlagen bis ins Zentrum pulsierender Megastädte. Von der zwielichtigen Unterwelt bis in die buntesten Ecken des queeren Opernmilieus. Vom verheißungsvollen Manhattan bis ins magisch-trashige Graz. Eine elektrisierende Reise!

Ein gemeinsames Special von Diagonale, Filmarchiv Austria, Österreichisches Film-museum und ORF-Archiv.

Präsentiert von Ö1



### Sehnsucht 202

Max Neufeld, AT/DE 1932, 86 min

In der turbulenten Verwechslungskomödie geraten eine arbeitslose Stenotypistin und eine Millionärin auf der Suche nach einer Anlagemöglichkeit an zwei windige Parfümeriebesitzer, die ihre Chance auf Rettung ihres Geschäfts wittern. Die

Diagonale'20

Weltwirtschaftskrise macht aus den Wiener Flaneuren Entrepreneur und verwischt die Grenzen zwischen den Schichten.

Mi 25. März, 15.30 Uhr, Schubertkino 2



### Magic Graz

Curt M. Faudon, Max Vrečer, AT 1972, 22 min

### Canale Grande

Friederike Pezold, AT 1983, 88 min

*Canale Grande* ist eines der geheimen Meisterwerke des österreichischen Kinos, ein Musterbeispiel von subversiver Filmkunst. In dieser Low-Budget-Arbeit hat die Protagonistin (von Regisseurin Pezold selbst gespielt) das konventionelle Fernsehen satt und erfindet ihre eigene, höchst persönliche Form des „Nahsehens“. Während Pezolds Handschrift durchaus zeitgenössische Frische aufweist, wohnt den atmosphärischen Stadtansichten eine berührende Zeitkapselqualität inne. Ebenso wie dem vorangehenden kuriosen Kurzfilm *Magic Graz*.

Mi 25. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2



### „Prag – New York – Wien“

Bežučelná procházka  
(*Aimless Walk – Spaziergang ins Blaue*)  
Alexander Hammid, CZ 1930, 9 min

*Aimless Walk / Alexander Hammid*  
Martina Kudláček, AT/CZ 1996, 48 min

Go! Go! Go! Marie Menken, US 1964, 12 min

*A Tale of Two Cities* Jem Cohen, AT 2007, 1 min  
*cityscapes*  
Michaela Grill, Martin Siewert, AT 2007, 17 min

Spaziergänger/innen, Flaneur/innen, Vagabund/innen – fünf filmische Stadtsparziergänge führen von Prag (*Bežučelná procházka – Aimless Walk*) nach New York (*Aimless Walk / Alexander Hammid*), ins hastige Getümmel des Big Apple (*Go! Go! Go!*), retour nach Wien, in eine Stadt, die es nicht gibt (*A Tale of Two Cities!*) und enden in Archiv-aufnahmen von Wien (*cityscapes*), die ihr Eigenleben entwickeln.

Do 26. März, 13.30 Uhr, Schubertkino 1



### „Whose Streets? Our Streets!“

Irgendwann einmal ...  
*Probleme der Jugendlichen in Großsiedlungen*  
Robert Dornhelm, AT 1973, 43 min

Jugendzentrum Per-Albin-Hansson-Siedlung  
Ost Gustav Deutsch, AT 1977, 45 min

Losgelassen – Jugend in Graz  
Rene Brueger, AT 1986, 26 min

Drei Filmdokumente reflektieren auf unterschiedliche Weise eine zentrale Frage des Urbanen: Welchen Spielraum haben junge Menschen in von Reglementierung geprägten Satellitenstädten und Großsiedlungen? Gustav Deutschs erster Film erlaubt einen ethnografischen Blick auf die Rituale Jugendlicher. Robert Dornhelms Reportage und Rene Bruegers Kurzfilm sind einzigartige Zeitdokumente der Jugendkulturen

# Eine kleine Stadterzählung

und der intergenerationalen Konflikte der 1970er- und 1980er-Jahre in Wien und Graz.

Fr 27. März, 13.00 Uhr, Schubertkino 2



## It looks like a Japanese film

Sasha Pirkers, AT 2011, 2 min

## Megacities

Michael Glawogger, AT 1998, 90 min

Mit grenzenloser Neugier und Energie verflucht Glawoggers Film „12 Geschichten des Überlebens“ aus den größten Metropolen der Welt – Mumbai und Mexiko-Stadt, Moskau und New York – eine überwältigende sinnliche Erfahrung kreierend: *Megacities* ist auch Megakino. Sasha Pirkers minimalistischer Kurzfilm präsentiert einen Kontrapunkt zu Glawoggers Maximalismus: ein Alltagsbild vor der Naturkatastrophe.

Fr 27. März, 21.15 Uhr, Rechbauer



## Sonnenflecken

Barbara Albert, AT 1998, 25 min

## Nordrand

Barbara Albert, AT 1999, 106 min

Um die Jahrtausendwende etablierte Barbara Albert mit *Sonnenflecken* und vor allem mit *Nordrand* stilbildende Elemente eines neuen Kinos: weiblich, von poetischem Realismus geprägt. In *Sonnenflecken* leben zwei junge Frauen mit einem kleinen Mädchen am Rande der Stadt. In *Nordrand* wird Wien zum Begegnungsort neuer Nomad/innen des 21. Jahrhunderts: zum Versprechen eines Neuanfangs, neuer und diverserer Lebensentwürfe. Die Stadt wird zum symbolischen Sehnsuchtsort einer Generation, für die nationalstaatliche Grenzen, Sprache, ethnische Zugehörigkeit, Gender keine Barrieren mehr darstellen sollen.

Sa 28. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1

— In Kooperation mit Ö1



## „Unter dem Pflaster liegt das Meer“

Eintritt zum Paradies um 3€20

Edith Stauber, AT 2008, 12 min

Wie Sand am Meer ... Familien-

notizen aus Urlaub und Alltag

Bernhard Frankfurter, AT 1976, 62 min

quadro

Lotte Schreiber, AT/IT 2002, 10 min

Stadt und (Urlaubs-)Sehnsucht – von Österreich an die Adriaküste. 1976 hat Bernhard Frankfurter für den ORF vier österreichische Familien in den Urlaub nach Bibione begleitet. Unweit vom Hausmeisterstrand vermisst Lotte Schreiber Jahrzehnte später einen Betonbau über der Küste von Triest. Zurück in Linz beobachtet Edith Stauber das freizeithliche Treiben im öffentlichen Schwimmbad. Alltag und Ausbruch: Unter dem Pflaster liegt das Meer.

Sa 28. März, 18.00 Uhr, Rechbauer



MUCHAR  
— since 2010 —  
UPCYCLES

## Turning old bikes into rolling pieces of art.



## Prince of Peace

Hans Scheugl, AT 1993, 8 min

## Frankfurt Kaiserstraße

Roger Fritz, BRD 1981, 87 min

Die 17-jährige Susanne hat das Landleben gehörig satt und folgt ihrem Freund in die Großstadt: Dort kommt sie bei ihrem Onkel unter, der gemeinsam mit seinem Freund auf der verruchtesten Meile Frankfurts einen Blumenladen führt. Schon bald gerät sie in die Fänge des Wiener Unterweltkönigs Johnny (Hanno Pöschl) ... Roger Fritz erzählt die Liebesgeschichte zweier Jugendlicher in einer Gesellschaft, in der jene, die unten sind, zusammenhalten müssen. Impressionen aus den verborgenen Ecken der österreichischen Metropole zeigt Hans Scheugls *Prince of Peace*, der als Vorfilm zu sehen ist.

Sa 28. März, 23.00 Uhr, Schubertkino 1



## Der Traum der bleibt

Leopold Lummerstorfer, AT 1996, 155 min

Im 22. Wiener Gemeindebezirk steht eines der größten Wohnhäuser des Landes: die Trabrenngründe, der „schrecklichste Wohnbau Österreichs“ (Harry Glück). Den medialen Negativkampagnen und allgemeinem Hörensagen zum Trotz nimmt sich Leopold Lummerstorfer Zeit, genauer hinzusehen, und nähert sich dem einstigen städtischen „Brennpunkt“ aus mannigfachen Perspektiven. Dem, was ist, was hätte sein sollen und was vom Traum Sozialbau übrig blieb.

So 29. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 7



## Sonnenstrahl

Paul Fejos, AT 1933, 87 min

Wien, Anfang der 1930er-Jahre. Die Weltwirtschaftskrise fordert auch hierzulande ihre Opfer. Der arbeitslose Chauffeur Hans rettet Anna, die sich aus Verzweiflung in dunkelster Nacht in den Donaukanal gestürzt hat, vor dem Ertrinken. Über Gelegenheitsarbeiten finden beide langsam den Weg zurück in die wirtschaftliche Unabhängigkeit. Eine lichte Sozialutopie, ein Märchen von der proletarischen Solidarität in den modernen Städten, im Roten Wien. *Sonnenstrahl* wurde anlässlich des historischen Specials durch das Filmarchiv Austria digitalisiert.

So 29. März, 14.00 Uhr, Schubertkino 2

Stadtkino  
Filmverleih

stadtkinowien.at



Ab 5. Juni im Kino

← ORDINARY  
CREATURES

ROBOLOVE →



Ab 27. März im Kino

# Displaced Persons

Rechtlos – passlos – staatenlos | Keine Heimat, nirgendwo!



Nach dem Zweiten Weltkrieg trafen die alliierten Armeen auf Millionen entwurzelter Menschen, ehemalige Zwangsarbeiter/innen, Kriegsgefangene, Bombenflüchtlinge sowie auf ausländische Kollaborateur/innen des NS-Regimes, aber auch auf befreite KZ-Häftlinge. Mit Blick auf aktuelle Ereignisse soll das Programm an historische Migrationsbewegungen erinnern, mit Filmen, die das Leben der sogenannten Displaced Persons in den Lagern thematisieren und von emigrierten Filmschaffenden gemacht wurden.

Ein Special von SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien



## Displaced persons

United States Army Signal Corps, US 1945, 8 min

## Reminiszenzen aus Deutschland

Jonas Mekas, DE 1971/93, geschnitten US 2012, 22 min

## Out

Lionel Rogosin, US 1957, 26 min

Drei sehr unterschiedliche, dokumentarisch inspirierte Arbeiten, die das Leben auf der Flucht und als Displaced Person im Lager beleuchten: ein unbearbeitetes Dokument des US Army Signal Corps vom April

1945, ein Kurzfilm im Auftrag der Vereinten Nationen über die Ungarnkrise 1956 und das Flüchtlingslager Traiskirchen sowie ein Rückblick des großen Avantgardefilmers Jonas Mekas auf seine Jahre als Displaced Person in Deutschland.

Mi 25. März, 13.00 Uhr, Rechbauer



## The Search

Fred Zinnemann, US/CH 1947/48, 105 min

Die Geschichte eines im besetzten Deutschland stationierten Soldaten, der sich mit einem verlorenen gegangenen stummen tschechischen Jungen anfreundet und ihm beibringt, wieder zu sprechen: Zum Schluss trifft der Junge seine Mutter wieder. Erschütterndes Filmmaterial echter Kriegswaisen in UNRRA-Lagern ergänzt die fiktionale Geschichte, die an Originalschauplätzen in den Ruinen Nachkriegsdeutschlands gedreht wurde. Zinnemann nutzte einige dieser Kinder als Statist/innen, weil „sie allein das Gefühl des animalischen Terrors verstehen und abbilden konnten“.

Do 26. März, 15.30 Uhr, Rechbauer



## Portrait from Life

Terence Fisher, GB 1948, 90 min

Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entdeckt ein jüdischer Emigrant aus Österreich in einer Londoner Galerie ein Gemälde, das ein Mädchen zeigt, das genau wie seine vermisste Tochter aussieht. Major Lawrence wird damit beauftragt, sie zu finden, was leichter gesagt ist als getan. Schlussendlich entdeckt er sie in einem deutschen Flüchtlingslager, muss jedoch feststellen, dass sie an Amnesie leidet. Ein frühes Kleinod des Regisseurs Terence Fisher, später berühmt für seine Hammer-Horror-Filme.

Fr 27. März, 13.00 Uhr, Rechbauer



## Der Verlorene

Peter Lorre, DE 1951, 98 min

In Peter Lorres einziger Regiearbeit treffen sich zwei Männer in einem Flüchtlingslager wieder, die während des Kriegs in der medizinischen Forschung gearbeitet hatten: Der eine wurde Nazi, hinterging den anderen, seinen Chef Dr. Rothe, und trieb ihn bis zum Mord an seiner Geliebten. Die Schuld blieb ungesühnt. Bis jetzt. In virtuoson Rückblenden erzählt *Der Verlorene* eine Geschichte über das Vergangene, das nicht vergehen will, ehe es zu seinem Recht kommt.

Fr 27. März, 15.30 Uhr, Rechbauer

# In Referenz

Die Programmschiene In Referenz verknüpft Wettbewerb, die Reihe Zur Person und das historische Special über Protagonist/innen und korrespondierende Filmarbeiten: Jessica Hausner trifft über Maya Deren, Alexander Hammid und Teiji Ito auf Martina Kudláček, Marie Menken auf Deborah Stratman. Österreich trifft USA, Erstlingsfilme verweisen auf Festivalerfolge. Das Festival als Knotenpunkt.



## In the Mirror of Maya Deren

Martina Kudláček, AT/CH/DE 2001, 103 min

Martina Kudláčeks poetisches Porträt der legendären US-Avantgardistin Maya Deren, deren einzigartige Filme und faszinierender Mythos bis heute begeistern: etwa Jessica Hausner, die in *Little Joe* – wie Deren selbst – auf Kompositionen Teiji Itos zurückgreift; oder John Zorn, der den einzigartigen Soundtrack für Kudláčeks Film lieferte. In Gesprächen mit Zeitgenoss/innen wird Derens aufregende Lebensgeschichte rekonstruiert.

**Sa 28. März, 10.30 Uhr, Rechbauer**

In Referenz: „Zur Person: Jessica Hausner“ und „Sehnsucht 2020“

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 7



## Notes on Marie Menken

Martina Kudláček, AT/US 2006, 97 min

Nach Maya Deren zeichnet Kudláček das Porträt einer weiteren Vorkämpferin der amerikanischen Filmavantgarde. Die Underground-Filmemacherin Marie Menken gehörte einige Jahre nach Deren einer zweiten Generation Filmschaffender an, die im pulsierenden New York für eine Filmavantgarde stand, deren Grenzen zu Musik und bildender Kunst fließend waren und die Künstler wie Stan Brakhage, Andy Warhol, Jonas Mekas und Kenneth Anger beeinflusste.

**Sa 28. März, 13.30 Uhr, Rechbauer**

In Referenz: „Zur Person: Jessica Hausner“ und „Sehnsucht 2020“



## 30 Jahre Verband Filmregie Österreich „Erste Schritte – Jubiläumsprogramm“

**Jubiläumstrailer WEITERMACHEN**  
Sabine Marte, Oliver Stotz

**HCN MIAU I**  
Edgar Honetschläger, AT 1996, 1 min

**Vorsicht Haderer!**  
Ulrich Seidl, AT 1992, 30 min

**Wenn ma tot san, samma tot**  
Kitty Kino, AT 1975, 17 min

**pan** Johann Lurf, AT 2005, 1 min

**Der Mensch mit den modernen Nerven**  
Bady Minck, Stefan Stratil, AT 1988, 8 min

**Trio** Marvin Kren, AT 2007, 11 min

**Nachtschwalben**  
Barbara Albert, AT 1993, 7 min

**ein Scheißtag S. & V. Fiala, Nikolaus Eckhard, Klaus Haidl,** AT 2004, 11 min

**Just a Dream** Dominik Hartl, AT 1997, 3 min

**Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens**  
Lisa Weber, AT 2009, 8 min

**HCN MIAU II**  
Edgar Honetschläger, AT 1996, 1 min

Einübungen ins Unbekannte. Ein Kurzfilmprogramm zum dreißigjährigen Jubiläum des Fachverbands Regie zeigt Erstlingsarbeiten bekannter österreichischer Regisseur/innen – roh, unbändig und überraschend.

**Fr 27. März, 13.30 Uhr, Schubertkino 1**

Vor dem Screening Gipfeltreffen, siehe „Diagonale im Dialog“

„Diagonale im Dialog“ siehe S. 7



## 30 Jahre sixpackfilm „A Perfect Body is an Embarrassing Body“

**Do we need to have an accident?**

Sabine Marte, AT 2011, 3 min

**Vever (for Barbara)**

Deborah Stratman, US 2019, 12 min

**Lezzieflick**

Nana Swiczinsky, AT 2008, 7 min

**The Giverny Document (Single Channel)**

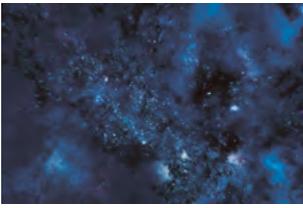
Ja'tovia Gary, US/FR 2019, 42 min

**S.O.S. Extraterrestria**

Mara Mattuschka, AT/DE 1993, 10 min

sixpackfilm wurde 1990 gegründet, um eine umfassende Found-Footage-Filmschau im Stadtkino zu veranstalten. Dreißig Jahre später ist sixpackfilm ein international etablierter Vertrieb und Verleih für den österreichischen künstlerischen Film. Im heurigen Jubiläumsjahr ist abermals eine groß angelegte Schau zum Thema Found Footage geplant. Das Geburtstagsprogramm auf der Diagonale ist ein kleiner Vorgesmack und versammelt weibliche Handschriften rund um die neueste Arbeit von Deborah Stratman.

**Do 26. März, 15.30 Uhr, Schubertkino 2**



### Midnight Special: ★

Johann Lurf, AT 2020, 111 min

Stargazers watch out! Johann Lurf sammelte aus nicht weniger als 603 Filmen alle „reinen“ Sternenhimmel und montierte sie chronologisch gereiht aneinander – von 1905 quer durchs All bis 2020. ★ ist ein stetig wachsender Film, dessen neueste Version mittlerweile auf jeder Diagonale im Nachtslot gezeigt wird. Ein grandioser Sternenatlas der Filmgeschichte.

Sa 28. März, 23.30 Uhr, KIZ Royal

Cocktail und Heftpräsentation im Grazer Kunstverein siehe S. 3



### „Two Journeys Revisited“

Ciao Bella or Fuck Me Dead  
Betzy Bromberg, US 1978, 15 min

Was ausgestellt wird  
Nathalie Koger, AT 2012, 6 min

Erwin, Toni, Ilse  
Friedl vom Gröller, AT 1969, 9 min

Bad Mama Who Cares  
Brigid Mc Caffrey, US 2016, 12 min

Transfer (Monument Valley)  
Dorit Margreiter, AT/US 2016, 3 min

### Überraschungsfilm

Exil Rosa John, AT 2016, 3 min

-5°C 40 % rF Simona Obholzer, AT 2017, 7 min

It's going to be beautiful  
L. Gutiérrez Arias, J. H. Theisen,  
MX/US 2018, 9 min

When It Rains Charles Burnett, US 1995, 13 min

Filme und Videos aus Wien und Los Angeles, Fragen nach unterschiedlichen Schulen in beiden Städten. Das Programm „Two Journeys Revisited“ der Golden Pixel Co-

operative ist damit Ergänzung und Kommentar zur Ausstellung „Wo Kunst geschehen kann. Die frühen Jahre des CalArts“, die während der Diagonale im Kunsthaus Graz zu sehen ist, und wurde von Rebecca Baron, Viktoria Schmid, Claudia Slanar, Nora Sweeney und Lisa Truttmann kuratiert.

Sa 28. März, 15.30 Uhr, Schubertkino 2

In Referenz: Ausstellung „Wo Kunst geschehen kann. Die frühen Jahre des CalArts“ im Kunsthaus Graz



### Festkonzert – Film und Musik im Dialog

Ein Festkonzert im Zeichen der zeitgeschichtlichen Jubiläen des heurigen Jahres: 75 Jahre Kriegsende und Befreiung vom Nationalsozialismus, 65 Jahre Staatsvertrag, 25 Jahre EU-Beitritt Österreichs. Erstmals kooperieren Musikverein für Steiermark, Diagonale und Österreichisches Filmmuseum im Rahmen eines gemeinsamen filmischen Konzertabends. Zwischen den Musikstücken werden kurze Filmbeiträge gezeigt, die die Geschichte der Zweiten Republik fragmentarisch reflektieren.

Fr 27. März, 19.30 Uhr,  
Musikverein Graz, Stefaniensaal

In Referenz: Zeitgeschichtliche Jubiläen 1945, 1955, 1995

„GIVE ME LIBERTY! – Zwei Filme, eine Rede“

Der Franz-Grabner-Preis wird jährlich an die besten dokumentarischen Werke im heimischen Kino und Fernsehen verliehen. Aus der Einladung an Alexander Horwath, beim diesjährigen Festakt (siehe S. 2) zu sprechen, resultierte sein Vorhaben einer dreiteiligen „Rede“, die auch zwei Screenings

herausragender Filme enthält. Beide betrachten das Dokumentarische von seinen Rändern her.



### Give Me Liberty (Österreichpremiere)

Kirill Mikhanovsky, US 2019, 110 min

In Kirill Mikhanovskys anarchischer Komödie muss sich der junge Krankenwagenfahrer Vic entscheiden, ob er lieber eine Gruppe alter Russ/innen zu einer Beerdigung fährt oder einer jungen schwarzen Frau mit ALS hilft. Der Regisseur und Drehbuchautor besetzte seinen Film fast komplett mit Laiendarsteller/innen, viele von ihnen fortgeschrittenen Alters und körperlich beeinträchtigt.

Do 26. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 1

In Referenz: Franz-Grabner-Preis

Mit Unterstützung der Botschaft der USA  
Masterclass siehe S. 6



### Hat Wolff von Amerongen Konkursdelikte begangen?

Gerhard B. Friedl, AT/DE 2004, 71 min

Friedls herausragender Film folgt den verbrecherischen Verstrickungen und Gebrechen deutscher Wirtschaftsdynastien im 20. Jahrhundert. Der Film – ein hypnotisches Vexierspiel an der Schnittstelle zwischen Dokument, Essay und *pulp fiction facts* – zeigt, wie Tatbestände und die öffentliche Meinung sich überlagern und auseinanderfallen.

Fr 27. März, 10.30 Uhr, Rechbauer

In Referenz: Franz-Grabner-Preis

## Diagonale auf Sendung

### ORF 2

Ausblick am Mo 23. März, 22.30 Uhr, kulturMontag. Festivalhöhepunkte auf ORF Steiermark. ORF TVthek: Alle Berichte über das Festival sieben Tage lang abrufbar.

### ORF III

Zwei Spielfilmperlen im Fernsehen: Fr 27. März, 21.50 Uhr *LICHT* von Barbara Albert und 23.25 Uhr *Lourdes* von Jessica Hausner.

Diagonale'20-Sondersendung am Mo 30. März, 19.45 Uhr, *Kultur Heute* mit Ani Gülgün-Mayr, Peter Fässlacher und Patrick Zwerger.

### Okto

So 15. März, 20.05 Uhr, Oktoskop: Diagonale'20-Programmorschau mit Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber. Wiederholung am So 22. März, zwischen 21.30 und 22.00 Uhr. Ab 18. März online. Festivaltrailer laufend auf Sendung.

### FM4

Sa 28. März, 13.00–16.00 Uhr, FM4 Connected Spezial: Diagonale. Sondersendung zur Diagonale'20 mit Hintergrundberichten, Livegästen und Diskussionsrunden rund um das Festival des österreichischen Films. Zudem tägliche Festivalupdates *on air* und unter [fm4.orf.at](http://fm4.orf.at).

### orf.at/Diagonale

News und Interviews, Vor- und Hintergrundberichte im Diagonale-Channel von orf.at.

### Radio Helsinki 92.6 – Freies Radio Graz

So 22. März, 14.00–15.00 Uhr, Festivalschau mit Peter Schernhuber und Sebastian Höglinger. Di 24. – So 29. März, 9.00–10.00 Uhr, das tägliche Diagonale-Frühstücksradio mit Filmgesprächen, Interviews und Gewinnspielen auf 92.6 MHz in Graz oder auf [helsinki.at/livestream](http://helsinki.at/livestream) weltweit. Wiederholungen jeweils um 18.00 Uhr. Liveresümee mit der Diagonale-Intendanz am So 29. März, 17.00–18.00 Uhr.

### Radio Soundportal

Tägliche Programmtipps und Berichte sowie Verlosungen *on air*, auf Social Media und [soundportal.at](http://soundportal.at).

### Ö1

Ö1 berichtet während der Festivalwoche über ausgewählte Filme, Regisseur/innen und Geschichten.

### Kollektion Diagonale bei Flimmit

Kino aus Österreich: Auf flimmit.com haben die Diagonale-Intendanten Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber neun Filme zur diesjährigen Diagonale ausgewählt.

### KINO VOD CLUB

Diagonale-Highlights der letzten Jahre in deinem Kino streamen! Kino für zu Hause: [www.vodclub.online](http://www.vodclub.online)

### Kleine Zeitung

Livestream von der Diagonale-Preisverleihung in Kooperation mit der „Kleinen Zeitung“: Sa 28. März, 19.30 Uhr, auf [diagonale.at](http://diagonale.at) und [kleinezeitung.at](http://kleinezeitung.at).

/ KINO  
VOD  
CLUB /

Der Boden  
unter den Füßen

## Diagonale für zuhause

Diagonale Highlights  
der letzten Jahre  
in deinem Kino streamen

[www.vodclub.online](http://www.vodclub.online)

© FILM.AG

GROSSES KINO.  
INTIMER RAHMEN.

8

OKTO

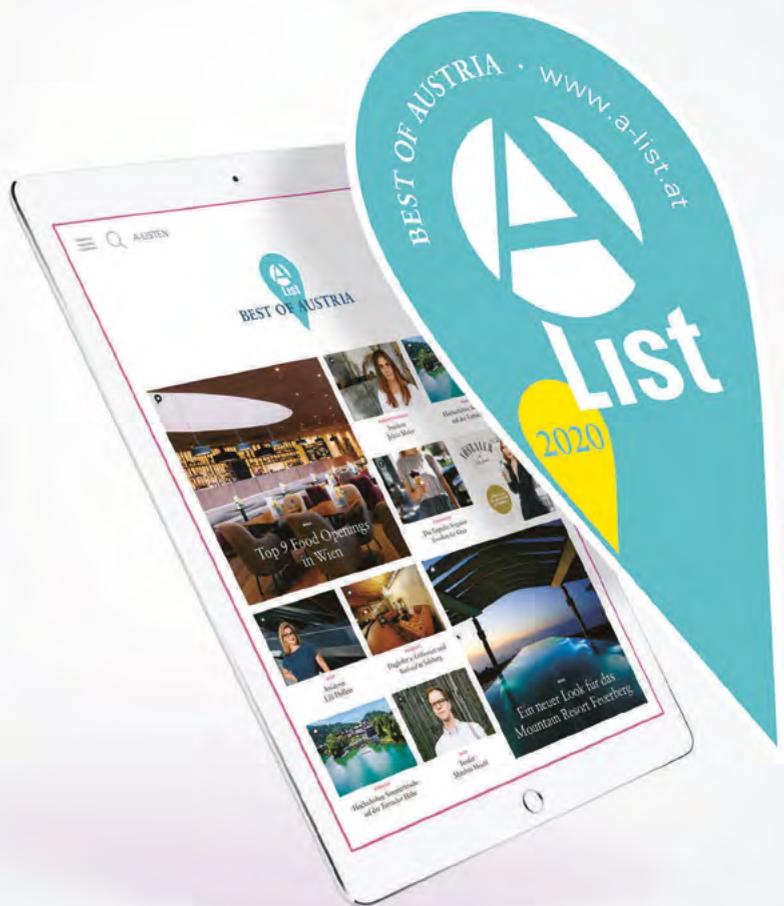
Oktoskop – Das Filmfestival im Fernsehen.  
Jeden Sonntag um 20 Uhr auf Okto.  
[www.okto.tv/oktoskop](http://www.okto.tv/oktoskop)

A1 | MAGENTA | KABELPLUS | SIMPLITY

RTR

Stadt  
Wien

# BEST OF AUSTRIA



Auf der A-List bekommst du Top-10-Listen und persönliche Empfehlungen. Insidertipps für Bars, Restaurants und Hotels in ganz Österreich.

[WWW.A-LIST.AT](http://WWW.A-LIST.AT)

f ALISTAUSTRIA    @ AUFDERALIST

---

## Spezialangebote für Festivalbesucher/innen

### Kunsthauscafé

Südtiroler Platz 2, 8020 Graz, tgl. ab 9.00 Uhr, Frühstück bis 16.00 Uhr, Lunch & Dinner bis 22.00 Uhr

Ein Brombärl-Minzsoda gratis zum Tagesteller (mit Kinoticket).

### Bar8020 im Hotel Mariahilf

Mariahilferstraße 7–9, 8020 Graz  
Di – So 19.00–2.00 Uhr

Grand Re-opening der abgedrehten EULE Bier-Festivalbar.

### BAKALIKO – Greek deli + cuisine

Lendplatz 1, 8020 Graz  
Mo – Fr 11.00–15.00 Uhr / 17.00–22.00 Uhr, Sa 10.00–15.00 Uhr / 17.00–22.00 Uhr

Gratisgetränk zum Essen für Besucher/innen von *Mind the Gap* am 25. März.

### CAFÉ WOLF

Annenstraße 18, 8020 Graz  
Di – Sa 18.00–2.00 Uhr

„Mexikaner“ im urigen Ambiente.

### Capper! il locale

Mariahilferstraße 12, 8020 Graz  
Di – Sa 11.00–24.00 Uhr

Diagonale-Cocktail-Angebot und italienische Kostlichkeiten.

### DER STEIRER

Belgiergasse 1, 8020 Graz  
tgl. 11.00–24.00 Uhr

Steirische Küche in ihrer ganzen Vielfalt. DER STEIRER SHOP  
tgl. 10.00–22.00 Uhr

### Die Beate

Griesgasse 34, 8020 Graz  
Mi – Sa ab 19.00 Uhr

Der „Goschnbrecha“ (Zim-Sauer) in der Griesgasse.

### KABUFF

Lendkai 13, 8020 Graz  
Do 19.00–24.00 Uhr, Fr & Sa 19.00–2.00 Uhr

„Gin & Sin“ und Diagonale-roter „Parma Negroni“.

### Kaffee Weitzer

Belgiergasse 1, 8020 Graz  
Mo – Fr 7.00–19.00 Uhr, Sa & So 9.00–19.00 Uhr

Täglich Festivalfrühstück mit regionalen Spezialitäten.

### MANGOLDS Restaurant & Shop

Griesgasse 11, 8020 Graz  
Mo – Fr 11.00–18.00 Uhr,  
Sa 11.30–16.00 Uhr

Veggie-Self-Service im Festivaldistrikt.

### Mohrenwirt – Ehrliches Essen

Mariahilferstraße 16, 8020 Graz  
Mi – So 11.30–21.30 Uhr

Rhabarberspritzer in der Kinopause?

### noël

Mariahilferstraße 19, 8020 Graz  
Mo – Do 16.00–00.30 Uhr, Fr 16.00–2.00 Uhr, Sa 11.00–2.00 Uhr

Rotlicht trifft Frucade.

### Salon Marie

Grieskai 4–8, 8020 Graz

Frühstück, Lunch und Dinner mit exquisitem Diagonale-Cocktail.

---

## Weitere Gastronomie-partner/innen

### Café Bar im Kai 36

Kaiser-Franz-Josef-Kai 36, 8010 Graz  
Mo – So 7.00–22.00 Uhr

Diagonale-Special: Red Velvet Cake mit Cappuccino um € 5.

### Delikatessen Frankowitsch

Stempfergasse 2–4, 8010 Graz  
Mo – Fr 9.00–18.00 Uhr,  
Sa 9.00–17.00 Uhr

### Die Eisperle

Kaiserfeldgasse 22, 8010 Graz  
Mo – So 12.00–18.00 Uhr

Täglich frisch zubereitetes pures, veganes Diagonale-Eis.

### Ernst Fuchs Bar

Palais-Hotel Erzherzog Johann, Sackstraße 3–5, 8010 Graz  
Mo – Sa 18.00–2.00 Uhr

Perfekte Drinks aus Leidenschaft.

### Feinkost Mild

Stubenberggasse 7, 8010 Graz  
Mo – Sa 17.00–24.00 Uhr

Sandwichclub mit Bierbegleitung.

### MANGOLDS vis-a-vis

Zinzendorfsgasse 30, 8010 Graz  
Mo – Fr 11–16 Uhr

Österreichische Haus(wo)mannskost, Mediterranes und Orientalisches.

---

## Diagonale'20-Bierdeckel

Die gemeinsame Bierdeckelaktion von Diagonale und FC GLORIA – Frauen Vernetzung Film zeigt Perspektiven abseits des männlich dominierten Blicks.

Mit Unterstützung von AK Steiermark und GKP Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik

---

**LUISA IST DA!** – Hilfe für Mädchen und Frauen in brenzligen Situationen. Infofolder bei Diagonale-Gastronomiepartner/innen.

---

## Diagonale'20-Fahrrad bei

**REBIKEL** (Keplerstraße 38, 8020 Graz, +43 660 46 44 954), diverse Modelle, Preis auf Anfrage.

---

## Diagonale-Katalog

im Czernin Verlag um € 15 sowie unter [czernin-verlag.com/buch/diagonale-20](http://czernin-verlag.com/buch/diagonale-20)

---

## Joanneumskarte

Joanneumskarte mit Diagonale-Ticket bis zum 5. April um € 19 statt € 38 erhalten. Zwölf Monate Ausstellungsprogramm an 13 Standorten und weitere Vorteile. Bestellung unter [joanneumskarte.at/diagonale](http://joanneumskarte.at/diagonale)

---

## Mit den ÖBB zur Diagonale

Ob mit dem Railjet oder mit der S-Bahn Steiermark, die Züge der ÖBB bringen Sie sicher und umweltfreundlich nach Graz und wieder nach Hause. Zum Beispiel von Wien nach Graz ab € 9 mit der ÖBB Spar-schiene. Informationen und Buchung auf [oebb.at](http://oebb.at) oder über die ÖBB App.

---

## POLEIT x Studio Es

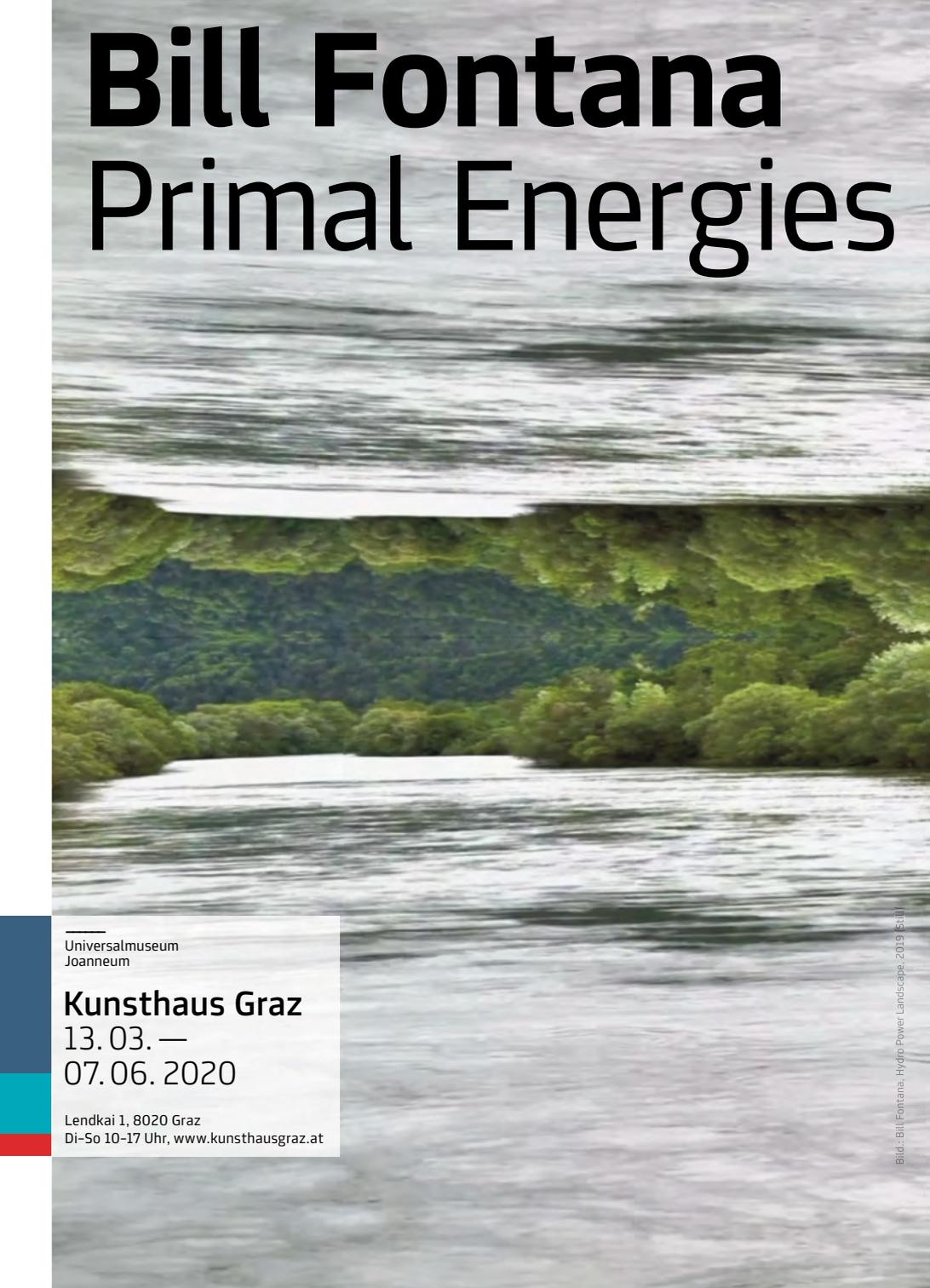
Exklusives, nachhaltiges Diagonale-Longsleeve in limitierter Auflage. Bestellungen unter [poleit.net](http://poleit.net)

---

## Les Nouveaux Riches

Stark limitierte Auflage richtig guter Diagonale-Socken. Bestellungen unter [les-nouveaux-riches.com](http://les-nouveaux-riches.com)

# Bill Fontana Primal Energies



Universalmuseum  
Joanneum

**Kunsthau Graz**

13. 03. —  
07. 06. 2020

Lendkai 1, 8020 Graz  
Di-So 10-17 Uhr, [www.kunsthau Graz.at](http://www.kunsthau Graz.at)

# ERMÄSSIGTE TICKETS

Für Holding-StammkundInnen  
[holding-graz.at/vorteile](http://holding-graz.at/vorteile)



## BesitzerInnen folgender Karten profitieren:

- Jahres- & Halbjahreskarte
- Sozialcard Mobilität
- P+R-Kombiticket
- Saisonkarte Freizeit Graz

achtzigzahn | Foto: Diagonale - Stenzl | Bezahlte Anzeige

MEIN  
BONUS



## IM PUBLIKUM? ODER IM RAMPENLICHT?

Man kann alles schaffen.  
Solange man es nicht ganz alleine schaffen muss.

Deshalb leistet die GRAWE seit vielen Jahren gerne ihren Beitrag mit der Förderung von jungen KünstlerInnen und bedeutenden Kulturevents wie der DIAGONALE in Graz.

Grazer Wechselseitige Versicherung AG  
Tel. 0316-8037-6222 · [service@grawe.at](mailto:service@grawe.at)  
Herrengasse 18-20 · 8010 Graz

[www.grawe.at](http://www.grawe.at)



Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

## Impressum

Herausgeberin  
Diagonale – Forum  
österreichischer Film  
DRZ-Nummer:  
4009249

Redaktion  
Matthias K. Heschl,  
Eva Kirsch

Texte  
Alejandro Bachmann,  
Andrew Berardini,  
Katrín Bucher Trantow,  
Brigitta Burger-Utzer,  
Cinema Next, William  
Edouard Franck, Marisa  
Hrdý, Christoph Huber,  
Alexander Horwath,  
Sebastian Höglinger,  
Dominik Kamalzadeh,  
Markus Keuschnigg,  
Michelle Koch, Michael  
Loebenstein, Brigitte

Mayr, Michael Omasta,  
Isabella Reicher, Peter  
Schernhuber, Dietmar  
Schwärzler, Alexandra  
Seibel, Claudia Slanar,  
Anna Steinbauer, Florian  
Widegger, Carolin  
Weidner, Theresa  
Winkler, Alexandra  
Zawia, zweinfof

Grafik  
Studio Es, studio-es.at  
Lektorat  
Katharina Sacken

Fotos  
Diagonale, Filmema-  
cher/innen, Verleihe,  
Produktionsfirmen,  
Artists, Agenturen



Diagonale  
#denktweiter

## Anzeigen

Katharina Auferbauer,  
Nina Bedlivy,  
Brigitte Bidovec,  
Lisa Ecker-Eckhofen,  
Mirza Kahrman

## Druck

Walstead NP Druck  
Gutenbergstraße 12  
3100 St. Pölten



Gedruckt nach  
der Richtlinie  
U24 des  
Österreichi-  
schen Umweltzeichens  
von NÖ Pressehaus –  
Lizenznummer: UW808.

Stand: 5. März 2020

Änderungen vorbehalten.



## Diagonale #denktweiter: Haltung ist gefragt!

Nachhaltige Festivalkultur bedeutet, Impulse zu setzen und neue Wege zu beschreiten. Einen solchen Schritt Richtung Zukunft setzt die Diagonale gemeinsam mit ihrer langjährigen Projektsponsorin Holding Graz mit der Initiative Diagonale #denktweiter. Als einer der ersten Kulturbetriebe des Landes startete die Diagonale 2011 mit „Diagonale GOES GREEN“ eine weitreichende Initiative für eine nachhaltige Festivalkultur. Seit 2015 werden verstärkt auch Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der Diversität behandelt. Die Initiative nennt sich seither Diagonale #denktweiter. — Mehr Infos und alle Partner/innen: [diagonale.at/denktweiter](http://diagonale.at/denktweiter)

Die Diagonale'20 dankt ihren Partner/innen:

3sat	CINE ART Steiermark	European Youth Card Austria	HTU Graz	Muchar Upcycles	STEIRERIN
AAC – Verband Österreichischer Kameraleute	Cinema Austriaco	FAQ Magazine	Hunger auf Kunst und Kultur	Niemetz Schwedenbomben	Stöger Kameras
AAFP – Association of Austrian Filmproducers	Cinema Next	FC GLORIA – Frauen Vernetzung Film	Kastner & Öhler	ORF-Archiv	Street Cinema Graz
ABZ Ausbildungszentrum Lehrwerkstätten Graz-Andritz	CINESTYRIA Filmcommission and Fonds	FedEx	Kalé	Orpheum	studio graz
Achtzig – Die Kulturzeitung	CITYCOM	Feinkost Mild	Kaleidoskop	Ö1 Club	swat.io
ADA – Austrian Directors' Association	Citymanagement Graz	FGM Forschungsgesellschaft Mobilität	Kino im Kesselhaus	Ö1 intro	SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien
aea – Verband Filmschnitt	Concept Solutions Veranstaltungstechnik	FH JOANNEUM	Kodak	ÖBB	TAXI 878
AEIUST – Styrian Pale Gin	Creative Austria	Filmakademie Wien	KULTUM – Kulturzentrum bei den Minoriten	OeAD (Österreichische Austauschdienst-) Gesellschaft	tim – täglich.intelligent.mobil.
aktuelle kunst in graz	Creative Europe Desk Austria – MEDIA	Filmarchiv Austria	Kulturreferat ÖH Uni Graz	Österreichisches Filmmuseum	Too Good To Go
A-List, Insider Publishing	CREATIVE INDUSTRIES STYRIA	Film Austria	Kulturvermittlung Steiermark	Österreichischer Komponistenbund	TU Graz
alumni UNI Graz	Crossing Europe	FilmClicks	Kunsthalle Graz	ÖSW Österreichisches Siedlungswerk	Umweltamt Stadt Graz
apcoa	Culture Unlimited	Film Commission Graz	Kunsthochschule Graz	Pink Pedals	UNCUT
Arbeiterkammer Steiermark	Czernin Verlag	Fleisch Magazin	Lambert Hofer	POLEIT	UniScreen
ART for ART	Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden	Flimmit	Landesberufsschule Feldbach	Print Alliance	Universalmuseum Joanneum
AUSSEN/NACHT	Das Lastenrad	Flughafen Graz	Landesschulrat Steiermark	Qualitätsfleischerei Feiertag	Universität Graz
Autlook Filmsales	DATUM	Format Werk	Les Nouveaux Riches	Radio Helsinki 92.6	Vega Nova
AVbaby – Mediasudios	Delikatessen Frankowitsch	FÖFF – Forum österreichischer Filmfestivals	LUISA IST DA!	Radio Soundportal	Verband Filmregie
Bäckerei Strohmayer	Design made in Austria	Forum Stadtpark	MAKAvA delighted ice tea	REBIKEL	VICE Österreich
BIORAMA	Diözese Graz-Seckau	Foto Baldur Scholz	MANGOLDS. outstanding eco lifestyle	Referat für Frauen und Gleichstellung Graz	VIENNALE
Bloder Apfelwasser	Diskolektiv	Foto Leutner	mabpabrag®	Reproteam Hansbauer	Verband Österreichischer Filmtonschaffender Filmtone Austria
Bureau F	dok.at	Fox in a Box Graz	maplab – Laboratory for visual arts & 3D mapping / spring-festival graz	Restaurant XPEDIT RINGANA	VÖF Verband Österreichischer Filmausstatter/innen
BUSINESSART – Das Magazin für Wirtschaft mit Weitblick	DOK.fest München	Franz-Grabner-Board	mdw-Magazin	Salon Marie	VÖFS Verband Österreichischer Filmschauspieler/innen
Café Promenade	drehbuchFORUM Wien	Frisch saftig steirisch	MEGAPHON – Straßenmagazin und soziale Initiative	Samen Köller	VOM HÜGEL
Caritas Steiermark	drehbuchVERBAND Austria	GKP Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik	Messe Congress Graz	Schauspielhaus Graz	Weingut GROSS
celluloid Filmmagazin	DREHÜBUNG WIEN	Golden Girls Filmproduktion	META Communication International	Schlossberg Restaurant	Weingut Jalits
checkit, die Jugendkarte des Landes Steiermark	ecoversum	GRAZETTA	METROPOLE	SEKTKELLEREI SZIGETI	Wirtschaftskammer Steiermark
	Die Eisperle	Helmut List Halle	Mischief Films	sixpackfilm	Women's Action Forum Graz
	Energie Graz	Hertz	miss Magazin	sound:frame	
	epo-film	HLW Schrödinger		Spielstätten Graz	
	EULE Koffeinbier	HOANZL		Stadtkino Wien	

# Partner/innen

Hauptmedienpartner/innen



Medienpartner/innen



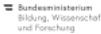
Partner/innen und Sponsor/innen



Festivalhotels



Förder/innen



Festivalkinos und -locations



Eröffnungssponsorin



Kosponsor/innen



Tourismusponsorin



Hauptsponsorin





## Kultur ist sinnlich. Kulturförderung ist sinnvoll.

Deswegen kümmern wir uns nicht nur um Ihr Geldleben, sondern unterstützen auch ausgewählte kulturelle Projekte.  
[steiermaerkische.at](http://steiermaerkische.at)

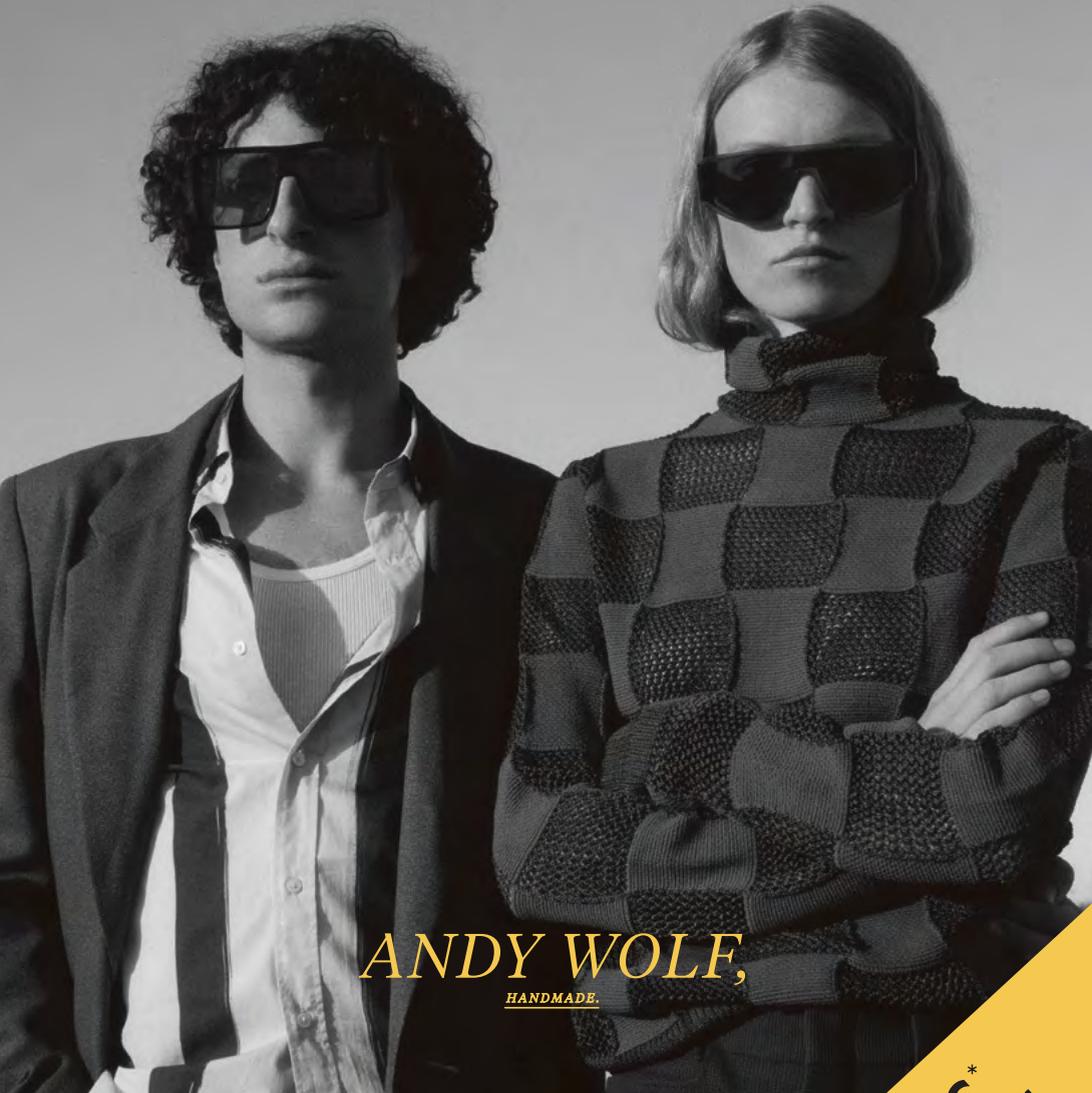
Steiermärkische  
**SPARKASSE** 

Was zählt,  
sind die Menschen.

 **Diagonale'20**

# DIE *DIAGONALE* UND *ANDY WOLF*

WÜNSCHEN KLARE SICHT  
AUF DEN HEIMISCHEN FILM



*ANDY WOLF,*  
HANDMADE.

brillen — Q — uarter + sehen!wutscher

\* Pro Person 1 Gutschein für eine optische Brille oder Sonnenbrille von ANDY WOLF einlösbar.  
Gutschein nicht in bar ablösbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht kombinierbar mit  
anderen Rabatten und Aktionen. Gültigkeit bis 31.12.2020

**50 €\***  
**GUTSCHEIN**  
für deinen Einkauf bei  
Brillenquarter +  
sehen!wutscher